

RIEDER RUNDSCHAU

Nummer 38 / 19. September 1991

REGIONAL AUSGABE DER OÖ. RUNDSCHAU

4995 GEGRÜNDET 1880

1993, 1994 / 1995 / 1996 / 1997 1998

1993 1

PFARRSTATISTIK. Im abgelaufenen Jahr wurden 13 Taufen, zehn Todesfälle, zwei Hochzeiten und zehn Erstkommunionkin-der registriert.

NEUER ZECHPROPST ist nun Johann Lengauer anstelle von Josef Penninger. Erster Zechpropst ist Leopold Prenninger.

VORTRAG der Ortsbauernschaft am Montag, 11. Jänner, um 13 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Es spricht zum Thema „Mehr Grünfütter und gezielter Kraftfütterersatz – weniger Milcherzeugungskosten – mehr Milchinhaltstoffe“ Ing. Hans Plank vom Tierzuchtamt Ried.

DIE SPENDEN im Rahmen der Sternsingeraktion, durchgeführt von der Kath. Jungschar, ergaben 10.710 Schilling.

GEBURTSTAGE im Februar. Am 23. Franziska Berrer, Weinberg (75 Jahre); am 24. Karoline Schoibl, Sieberting (85).

EINEN FASCHINGSBÜRGERTAG für alle Frauen veranstaltet die Ortsbäuerin am Mittwoch, 10. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neurating.

DAS VOLKSBEGEHREN der FPÖ „Österreich zuerst“ haben 30 (7,7 Prozent) der 390 wahlberechtigten Wippenhamer unterschrieben.

GEBOREN wurde Anton und Mag. Maria Planitzer-Weibold, Wippenham, ein Lukas.

GEBOREN wurde Johann und Ernestine Lehrer, Sieberting, eine Linda.

GEBOREN wurde Franz und Roswitha Schachinger, Sieberting, eine Viktoria.

KINDERFASCHING des Musikvereines am Faschingssonntag, 21. Februar, im Gasthaus Kreuzhuber. Treffpunkt zum Einmarsch um 14 Uhr bei der Volksschule.



GESTORBEN ist am 5. Februar der Altbauer Engelbert Penninger, Edtbauer in Geretsdorf, im 70. Lebensjahr. Das Begräbnis findet heute, Donnerstag, um 14 Uhr auf dem Ortsfriedhof statt.

Neues Zeughaus für FF Wippenham

Eines der Hauptthemen der Jahreshauptversammlung der FF Wippenham: der geplante Neubau der Feuerwehrzeugstätte.

WIPPENHAM. Kommandant Josef Regl erläuterte, um irri-ge Meinungen in der Bevölkerung auszuräumen, für dieses Projekt die Aufteilung der mit 11,4 Millionen S veranschlagten Kosten. Somit wird der Zeugstättenbau höchstens die Hälfte dieses Betrages ausmachen; der Rest geht für den integrierten Bauhof, für die Gemeinde und die Räumlichkeiten für die Sportler auf. Bürgermeister Johann Reischauer meinte, daß der Rohbau noch im Herbst fertiggestellt werden könnte. Die Bauarbeiten für einen Löschteich in Außerguggenberg sollen bereits im Frühjahr beginnen.

Im abgelaufenen Jahr wurden von der Feuerwehr zwei Brand-

und elf technische Einsätze geleistet. Insgesamt waren 72 Mann 158 Stunden im Einsatz. Eine durchgeführte Alteisensammlung (sechs Tonnen Eisenschrott) erbrachten nur 1300 Schilling an Einnahmen. Trotz des erzielten geringen Betrages soll die Aktion weiter beibehalten werden.

Schriftführer und Jugendbetreuer Josef Spitzer, der seine Funktionen bei den Neuwahlen im März zurücklegen wird, gab eine interessante Rückschau. Von den 36 Knaben, die während seiner zwölfjährigen Tätigkeit zur Feuerwehr gekommen waren, sind 29 dabeigebieben, 21 davon sind bereits in den Aktivstand aufgenommen.

Ehrungen: Mit der Feuerwehrdienstmedaille für 25jährige Mitgliedschaft wurden Josef Regl und Engelbert Ellinger und für 40 Jahre Johann Schoibl ausgezeichnet. Die Feuerwehrdienstmedaille für 50jährige Mitgliedschaft erhielten Josef Schuld-zucker, Johann Bögl sowie Josef Graml und die Bezirksverdienstmedaille Wilh Hamming.

BEGRÄBNIS. Zu Grabe getragen wurde vorigen Donnerstag der nach mehreren Operationen im 70. Lebensjahr verstorbene



Engelbert Penninger, Geretsdorf. 1959 kaufte er mit seiner Gattin das Edtbauerngut, sieben Jahre später verstarb seine Frau, er war mit den fünf Söhnen allein, bis er Friederike, seine zweite Gattin heiratete. Penninger war auch im öffentlichen Leben tätig, etwa im Ausschuß beim KOV, sechs Jahre als Obmannstellvertreter beim Seniorenbund und war bereits mit zwölf Jahren als Flügelhornist bei der Musikkapelle aktiv. Er war Träger des Silbernen und Goldenen Verdienstzeichens sowie der Treumedaille in Gold des KOV und der Goldenen Medaille des Blasmusikverbandes.

Ausgeglichene Finanzpläne

Gemeindebudget wurde von Gemeinderat genehmigt.

WIPPENHAM. Der mit Einnahmen und Ausgaben von 4,2 Millionen Schilling ausgeglichen erstellte Voranschlag des ordentlichen Haushaltes für das Finanzjahr 1993 wurde in der am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates genehmigt. Im außerordentlichen Etat stehen den Einnahmen von 1,3 Millionen allerdings Ausgaben von 5,8 Millionen gegenüber. Der Abgang von 4,5 Millionen ist in der Hauptsache auf den geplanten Neubau der Feuerwehrzeugstätte zurückzuführen und soll durch Bedarfszuweisungen abgedeckt werden. Bei Genehmigung der finanziellen Mit-

tel, so Bürgermeister Johann Reischauer, könnte schon im Herbst der Rohbau hergestellt werden.

Zum neuen Gemeindefor-swart wurde nach dem Ableben von Franz Berrer nun Josef Schuldenzucker sen. bestellt. Als Neuerung wurde eine Geschäfts-ordnung für den Personalbeirat der Gemeinde beschlossen. Diesem Beirat gehören Bürgermei-ster Johann Reischauer, SPÖ-Fraktionsobmann Walter Grübler und Maria Weilbuchner an.

Keine Zustimmung fand ein Antrag der SPÖ-Fraktion auf Ausschreibung eines halbtagsbe-schäftigten Gemeindefor-swartpostens, da für die Mehrheit der Mandatäre derzeit noch die bis-herige kostengünstigere Lösung – eine stundenweise Beschäfti-gung – ausreichend sei.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines Gatten, unseres Vaters und Großvaters, des Herrn

Engelbert Penninger

Altbauer vom Edtbauerngute in Geretsdorf 6, Pfarre Wippenham

danken wir allen herzlich. Besonders danken wir den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried für die Betreuung. Weiterer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Konsistorialrat Josef Schachner für die Führung des Konduktes, der Musikkapelle, dem Kirchenchor, dem KOV und Kameradschaftsverband, dem Seniorenbund sowie allen Ver-wandten und Bekannten für die so zahlreiche Teilnahme am Begräbnis. Danken möchten wir für die ehrenden Nachrufe von Hochw. Herrn Pfarrer, von OSR Friedrich Kreuzhuber für den KOV und Mag. Erwin Mayr für die Musikkapelle, die abendlichen Gebete, die heiligen Messen sowie die Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im Februar 1993

In tiefer Trauer: Friederike Penninger, Gattin, und Kinder mit Familien



SPERRMÜLLABFUHR am Freitag, 19. März; da hier keine Eisen- und Blechteile aufgenommen werden, will die Feuerwehr voraussichtlich am Samstag, 13. März, diesbezügliche Sammelbehälter beim Sportplatz aufstellen lassen. Informationen beim Gemeindeamt (Tel. 6614).

EINE MOSTKOST veranstaltet der Nebenerwerbsbauernbund Wippenham am Samstag, 13. März, im Gasthaus Boindecker. Proben der Landessäure - in weiße 2 Liter-Flasche abgefüllt - werden dort von 12 bis 14 Uhr entgegengenommen. Die Preisverleihung findet dort um 20 Uhr statt.

FRAUENEINKEHRNACHMITTAG der Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Pauline Frauscher am Samstag, 13. März, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Zum Thema „Erlösung - wovon - wozu?“ spricht Pfarrer Johann Schausberger aus Riedersbach.

GEBURTSTAGE im März. Am 2. Maria Hecher, Weinberg (70 Jahre); am 18. Aloisia Lengauer, Sieberting (75 Jahre).

Schüler schnell auf Schiern

WIPPENHAM. Zum ersten Mal trugen die Schüler der Volks- und Hauptschule eine Schmeisterschaft aus, ein Riesentorlauf war zu absolvieren. 26 Kinder beteiligten sich an diesem von der Männerturngruppe unter der Leitung von Gottfried Schardinger organisierten Rennen. Direktor Rudolf Neubauer dankte nicht nur den Organisatoren, sondern auch der Feuerwehr für die Bereitstellung des Lautsprecherwagens und für die eingegangenen Spenden. Diese werden zum Ankauf eines Tischtennistisches für die Volksschule verwendet.

Die Sieger der einzelnen Gruppen: Gruppe 1 (1. und 2. Schulstufe Volksschule, Mädchen): Mirjam Anzengruber; Gruppe 2 (Knaben): Stefan Fischerleitner; Gruppe 3 (3. und 4. Schulstufe, Mädchen): Michaela Freund; Gruppe 4 (Knaben): Mathias Kopp; Gruppe 5 (Hauptschule, Mädchen): Sylvia Prenninger; Gruppe 6 (Hauptschule, Knaben): Rudi Prenninger.

Erstmals mit neuer Tracht

WIPPENHAM. Ein neues Bild wird sich den Zuhörern beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle bieten. Erstmals wird die neue Tracht dem Publikum vorgestellt. Die „Premiere“ findet am kommenden Samstag, 20. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber statt.

Einstimmige Wahl

WIPPENHAM. Bei der Neuwahl des Feuerwehrkommandos der FF Wippenham wurde der bisherige Kommandant Josef Regl einstimmig wiedergewählt. Stellvertreter wurde Rudolf Freund, Kassier August Wörlinger, Schriftführer Georg Trost und Zeugwart Harald Wieser. Bürgermeister Johann Reischauer und Abschnittskommandant Johann Rautner dankten dem alten Ausschuss für die geleistete Arbeit, insbesondere dem scheidenden Schriftführer und Jugendbetreuer Josef Spitzer, sowie dem Zeugwart Josef Schachinger. Die Bezirksverdienstmedaille in Bronze (III. Stufe) erhielten Josef Schuldenzucker jun., Christian Schardinger, Josef Prenninger, Josef Schachinger und Josef Spitzer.

GEBURTSTAGE im April. Am 9. Hermine Putscher, Wippenham (75 Jahre); am 11. Marianne Langmaier, Neurattig (88) und am 12. Cäcilia Streif, Geretsdorf (81 Jahre).

FRAUENBÜRGERTAG mit der Ortsbäuerin am Mittwoch, 14. April, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Musikerinnen im Dirndl

WIPPENHAM. Im Mittelpunkt des von der Musikkapelle am vergangenen Samstag im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Frühjahrskonzertes stand die Vorstellung der neu angeschafften Tracht. Sie weicht im wesentlichen nicht von der 17 Jahre alten Tracht ab, „sodaß man die Wippenhamer Musiker“, wie Obmann Mag. Erwin Mayr meinte, „auch an der neuen Bekleidung wieder erkennen könne.“ Lediglich die Damen hatten auf Wunsch diesmal ein Dirndkleid erhalten. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde ein auserlesenes und von Kapellmeister Karl Rauscher sorgfältig einstudiertes Konzertprogramm geboten. Rauscher hatte sowohl die musikalische Leitung als auch die Aufgabe als Moderator übernommen. Erwähnenswert sind die Leistungen der beiden Solisten Hermann Rohringer und Josef Penninger. Im Rahmen des Konzertes wurden auch Ehrungen vorgenommen. Für 40jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Adolf Hörandtnr die Blasmusikverdienstmedaille in Gold, für 25 Jahre Georg Mairleitner jene in Silber und Elisabeth Weinberger wurde für 16 Jahre mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Lenker wurde aus Auto geschleudert

Er erlitt schwere Verletzungen.

WIPPENHAM. Mit seinem Pkw war am 18. März gegen Abend der 28jährige Hilfsarbeiter Heinrich Mario Radelli aus Geinberg auf der Wippenhamer Bezirksstraße Richtung Geinberg unterwegs. In der Ortschaft Mairing kam er - nach Angaben der Gendarmerie - wegen zu hoher Geschwindigkeit in einer leichten

Linkskurve ins Schleudern und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. In der Folge kam Radellis Wagen von der Fahrbahn ab und stieß gegen ein blechernes Scheunentor.

Der Geinberger, der nicht angurgelt war, wurde aus dem Auto geschleudert und blieb schwerverletzt liegen. Er wurde ins Rieder Krankenhaus eingeliefert.

Die Mostprobe, die am vergangenen Samstag vom Nebenerwerbsbauernbund Wippenham unter Obmann Leopold Prenninger im Gasthaus Boindecker abgehalten wurde, hatte regen Zuspruch. Besonders schwer hatte es die Jury, aus den 52 zur Verfügung gestellten Mosten die besten herauszufinden, da es sehr viele Spitzenmoste zu bewerten gab. Letztendlich aber bekamen alle teilnehmenden Landessäurebesitzer schöne Preise überreicht. Als Sieger ging Karl Kern, Bruck, hervor, gefolgt von Sonja Siegesleitner, Bruck, und Josef Fischerleitner, Mairing.

ZU EINEM OSTERBASAR hatten die SPÖ-Frauen unter Leitung von Maria Gröbler anlässlich des Bestehens „10 Jahre Frauencafé“ am vergangenen Sonntag geladen. Die angebotenen Sachen fanden beim zahlreich erschienenen Publikum reißend Absatz. Der Erlös wird für den Ankauf von Bänken beim neugestalteten Wippenhamer Ortsplatz zur Verfügung gestellt.

DIE SPENDEN zum Familienfasttag betrugen 6230 Schilling, exakt derselbe Betrag wie im Vorjahr.

Keine Nachwuchssorgen Jetzt lockt der ORF

Keine Nachwuchssorgen hat die Musikkapelle Wippenham.

WIPPENHAM. Tatsächlich hat der aus 38 aktiven Mitgliedern bestehende Klangkörper zehn Schüler, die ein Instrument bei privaten Lehrern erlernen und neun - schon zum Teil in die Kapelle eingegliedert - die eine Musikschule besuchen. Der neue Jugendreferent Josef Penninger, der dieses Amt von Kapellmeister Karl Rauscher übernommen hat, hat also alle Hände voll zu tun, damit dieser Lerneifer aufrecht erhalten bleibt. Eine Blockflötengruppe wird von Elisabeth Weinberger betreut und einen Stabführerkurs werden Thomas Wieser - der bereits als neuer Stabführer präsentiert wurde - und Gerhard Mairleitner absolvieren.

Die Musikkapelle hat im vergangenen Jahr 57 Proben und 26 Ausrückungen durchgeführt. Als

einer der Höhepunkte wurde vom Kapellmeister der Bläsertracht in Ried bezeichnet, wo in der Konzertwertung ein 1. Rang mit Auszeichnung erreicht werden konnte. Ein besonderer Ansporn mit exakter Vorbereitung soll eine im Herbst stattfindende Rundfunkaufnahme beim ORF sein, zu der die Musikkapelle eingeladen wurde.

Die neue Tracht, zum ersten Mal beim Frühjahrskonzert dem Publikum vorgestellt, hat 270.000 Schilling gekostet. „Wir haben seit drei Jahren intensiv auf diese große Anschaffung gespart“, erläuterte Obmann Mag. Erwin Mayr, „und sind jetzt wieder schuldenfrei, dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Bevölkerung, die Gemeinde und einige Geldinstitute.“ Bürgermeister Johann Reischauer dankte für die gute Zusammenarbeit und meinte: „Es ist schön, in einer Gemeinde der Ortschaft zu sein, die eine so ausgezeichnete Musikkapelle hat!“

AUS DER PFARRE. Drei Kommunionssponder, die kürzlich in Linz die erforderliche Einführung erhalten haben, wurden am vergangenen Sonntag während des Gottesdienstes von Pfarrer Josef Schachner der Pfarrgemeinde vorgestellt. Er dankte dabei den Kandidaten Josef Reichinger, Aloisia Fischerleitner und Walter Jungmayr für die Bereitschaft, daß sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen wollen und bat aber auch gleichzeitig die Kirchenbesucher, die neuen Kommunionshelfer anzunehmen.

AUS DER PFARRE. Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg findet am Samstag, 8. Mai, statt. Treffpunkt um 7 Uhr bei der Pfarrkirche, um 10 Uhr hl. Messe in der Doblkapelle.

FEUERWEHR. Nach der Florianimesse der Feuerwehr am vergangenen Sonntag, die von Musikkapelle und Kirchenchor gemeinsam umrahmt wurde, wurden mehrere Auszeichnungen vorgenommen. So erhielt die Jugendgruppe für fünfmalige Beteiligung an Landesbewerben eine Plakette und Christian Schardinger die Bezirksfeuerwehrverdienstmedaille 3. Stufe überreicht. Den Wissenstest in Bronze haben Stefan Trenker, in Silber Manuel Anzengruber, Richard Berger, Andreas Weiermann und Manuel Wintersteiger erfolgreich bestanden. Ebenfalls mit Erfolg haben Georg Trost und Erich Wiesinger den Funklehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz abgelegt. Ein Eichenfaß für die künftigen Marketenderinnen bei der Feuerwehr wurde von Walter Gröbler gespendet.

FEUERWEHR. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold hat Georg Trost, Wippenham, an der Landesfeuerwehrschule in Linz mit Erfolg abgelegt.

AUS DER PFARRE. Acht Erstkommunikanten (drei Mädchen und fünf Knaben) empfingen am vergangenen Sonntag die Erstkommunion. Sie wurden von Religionslehrerin Gertraud Strasser sowie den beiden Tischmüttern Herta Anzengruber und Anna Gaisböck auf dieses Sakrament vorbereitet. Die Umrahmung der Gemeinschaftsmesse besorgten die Schüler unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer mit ausgewählten Liedern und selbst verfaßten Texten.

Wippenham baut seine Schulden ab

Das Finanzjahr 1992 wurde von der Gemeinde Wippenham mit einem Überschuß von 770.000 Schilling abgeschlossen.

WIPPENHAM. Bei der am 18. April abgehaltenen Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluß zur Kenntnis gebracht. Im ordentlichen Haushalt betrug der Ausgabenrahmen 5 Millionen Schilling. Der außerordentliche Etat war mit 2,3 Millionen ausgeglichen. Der größte finanzielle Brocken war die Ortsplatzgestaltung, die noch nicht abgeschlossen ist, aber bereits 1,7 Millionen verschlungen hat. Das Vermögen der Gemeinde beträgt 9 Millionen Schilling, die Schulden nur noch 131.000 Schilling, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 249 Schilling entspricht.

Aus den fünf zur Auswahl stehenden Brunnen-Vorschlägen für

den Ortsplatz wurde jener mit den vier Wasserbecken und Kosten von 300.000 Schilling ausgesucht. Ziemliche Schwierigkeiten bereiteten die vielen Wünsche der Interessenten zur Änderung des Flächenwidmungsplanes. Die Mandatare wollten bei mehreren Anträgen auch ihre Zustimmung geben, obwohl sie bei einer Voruntersuchung von einer Kommission bereits abgelehnt wurden.

GEBURTSTAG. Am 18. Mai vollendet Franz Kreuzhuber, Gastwirt in Wippenham 9, das 88. Lebensjahr.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Landwirtschaftsmeisterprüfung hat in Burghirchen Johann Glechner, Außerguggenberg, mit Erfolg abgelegt.

FEUERWEHR. Ihre Frühjahrsübung hielt kürzlich die FF Wippenham gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Ried ab. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall im Ortsgebiet von Wippenham sowie ein Brand im alten Wirtskeller. Kommandant Beham, Ried, und Kommandantstellvertreter Rudolf Freund, Wippenham, waren mit dem Ergebnis zufrieden. — Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze haben Erich Wiesinger und Georg Trost in der Feuerwehrschule in Linz mit Erfolg abgelegt. — Zum Feuerwehrfest nach Geiersberg fährt die Feuerwehr am Sonntag, 6. Juni, erstmals mit Marketenderinnen und mit der Musikkapelle. Abfahrt um 8.15 Uhr bei der Feuerwehrzeugstätte.

SPENDEN. Bei der Caritas-Haussammlung, durchgeführt von der Kath. Jugend/Land, wurden 12.600 Schilling gespendet, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 2000 S.

Neupriester aus Wippenham

WIPPENHAM. Zum Priester wird am kommenden Sonntag, 13. Juni, um 9.30 Uhr in der Marienkirche Wien-Hernals der Wippenhamer Wolfgang Jungmayr geweiht. Jungmayr, er gehört den Redemptoristen an, wird das Sakrament durch den südafrikanischen Bischof P. Kevin Dowling erhalten. Eine Woche später wird dann Wippenham ganz im Zeichen der Feierlichkeiten stehen, wenn der junge Priester am Sonntag, 20. Juni, um 10 Uhr in der Pfarrkirche seine Primizmesse hält und am Nachmittag den Primizsegen erteilt. Bereits am Samstag wird dem Primizianten ein festlicher Empfang in seiner Heimatgemeinde bereitet werden.

GEBOREN wurde Kurt und Gerlinde Rameder, Neuratting, eine Lisa.

DIE PRÜFUNG als Diplomkrankenschwester hat Johanna Gadermair, Neuratting, am Krankenhaus Ried mit Erfolg abgelegt.

AN DER BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am 1. Juli beteiligten sich 44 Personen. Im Vorjahr waren es 39.

FEUERWEHR. Die Jugendgruppe der FF Wippenham erreichte beim Abschnittsbewerb Ried/Süd sowohl in Bronze als auch in Silber den ersten Platz. — Den Atemschutzlehrgang haben Johann Weibold jun. und Bernhard Regl an der Landesfeuerwehrschule in Linz erfolgreich abgelegt. — Zum Bezirksfeuerwehrfest nach Senftenbach fährt die Feuerwehr am Samstag, 3. Juli. Treffpunkt um 19 Uhr bei der Feuerwehrzeugstätte.

GEBOREN wurde Josef und Sonja Mayböck, Bruck, eine Eva.

DIE MATURA für Touristikaufmann hat Peter Kreuzhuber, Wippenham, in der Fremdenverkehrsschule Bad Ischl mit gutem Erfolg abgelegt. Ebenfalls erfolgreich bestanden hat Helmut Zechleitner, Bruck, an der Landwirtschaftskammer Linz die Prüfung für den Landwirtschaftsmeister.

GEBURTSTAG feiern am 18. Juni Rosa Zachbauer, Neuratting (81 Jahre) und am 22. Juni Ludwig Frauscher, Wippenham 31 (82).

FEUERWEHR. Die Feuerwehrjugendgruppe Wippenham unter ihrem Betreuer Walter Gröbler jun. errang beim Abschnittsbewerb in Tumeltsham sowohl in Bronze als auch in Silber den 1. Platz.

DAS 80. LEBENSAHR vollendete am 29. Juni Matthias Reichinger, Neuratting. Das Martyrium des gebürtigen Pollingers begann 1936, als durch einen Unfall in der Landwirtschaft sein linkes Kniegelenk steif wurde. Zwei Jahre später erkrankte derselbe Fuß an Knochentuberkulose und Reichinger mußte viele Jahre — einmal 33 Monate ununterbrochen — in Krankenhäusern zubringen. Daß er an seinem Leben nicht verzweifelt hat, verdankt er seiner christlichen Einstellung und dem gesunden Humor, den er sich bewahrt hat. Seitens der Gemeinde und des Seniorenbundes wurden ihm Geschenkkörbe überreicht.

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am Donnerstag, 1. Juli, von 16 bis 20.30 Uhr im Gemeindeamt.

SONNENWENDFEUER der Mitterrunde am Freitag, 25. Juni, ab 18 Uhr auf dem alten Sportplatz.

GEHEIRATET haben am 10. Juli Johannes Schachinger, Bruck, und Gabriele Knauseder, Aspach.

SCHULE. Zur Schulabschlußfeier luden die Schüler und Lehrer am vergangenen Freitag in den Turnsaal der Volksschule. Die 1. und 2. Klasse führte das Singspiel „Frosch und Maus“ auf, und die 3. und 4. Klasse brachte das Theaterstück „Tao, der kleine Rabe“ auf die Bühne. Gleichzeitig wurde auch von Johannes Wolfgruber Abschied genommen, der ab September zur Volksschule nach Schildorn versetzt wird. Die eingegangenen Spenden sowohl von der Abschlußfeier als auch von einer vom Elternverein unter Obmann Josef Reichinger veranstalteten Grillparty fließen ausschließlich in die Schülerklassenkasse.

DAS 83. LEBENSJAHR vollendet Rosa Huber, Wippenham 41, am 27. Juli.

DIE LEHRABSCHLUßPRÜFUNG für den Fleischer hat Bernhard Regl, Geretsdorf, in Linz mit Auszeichnung bestanden.

EIN DORFFEST veranstaltet die Kath. Jugend/Land am Sonntag, 25. Juli, nach der Messe um 9 Uhr auf dem Ortsplatz. Geboten werden Frühstückskaffee und Kuchen, Mittagstisch sowie Kinderolympiade, Nagelbar und Tombola.

BEIM DORFFEST der Kath. Jugend/Land am vergangenen Sonntag gewann den Hauptpreis – ein Fahrrad – Herta Anzengruber aus Wippenham.

DIE FOTOS von der Primiz von Wolfgang Jungmayr können in der Pausenhalle der Volksschule noch am Donnerstag und Freitag während der Amtsstunden des Gemeindeamtes sowie am Sonntag, 1. August, nach der Messe besichtigt und bestellt werden. Auch Fotos von der Priesterweihe sind aufgelegt.

Priesterweihe wurde zu einem Pfarrfest in Wien

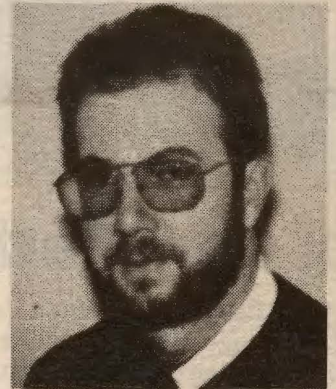
Zum Priester geweiht wurde am vergangenen Sonntag der Wippenhamer Wolfgang Jungmayr in Wien-Hernals.

WIPPENHAM / WIEN. Zu einem großen Pfarrfest für Hernals, einem Wiener Stadtteil, entwickelte sich am vergangenen Sonntag die Priesterweihe des Wippenhamers Wolfgang Jungmayr. Der 31jährige Jungprieester – er gehört der Glaubensgemeinschaft der Redemptoristen an – war der einzige Kandidat, der dieses Sakrament empfing, die Priesterweihe im Stephansdom findet erst am 26. Juni statt. Daher richtete sich die gesamte Aufmerksamkeit bei der Feierlichkeit auf ihn. Das Sakrament spendete ihm übrigens der südafrikanische Redemptoristen-Bischof P. Kevin Dowling. Zahlreiche Wippenhamer nahmen an diesem Fest für die Pfarre Hernals teil.

Wolfgang Jungmayr wurde 1962 als drittes von sieben Kindern eines Bahnhofsvorstandes und einer Hausfrau geboren. Nach der Volksschule in Wippenham besuchte er das Bundesrealgymnasium in Ried, wo er maturierte. Ein Jahr lang studierte er Chemie an der Uni Innsbruck, bevor er sich für das Theologiestudium entschloß und dieses in Innsbruck im Herbst 1992 mit der Sponsion zum Magister der Theologie abschloß.

1985 trat Jungmayr in den Orden der Redemptoristen ein, im August vorigen Jahres legte er die ewige Profeß in Puchheim ab, zum Diakon wurde er im vergangenen Dezember in Wien durch Weihbischof DDr. Helmut Krätzl geweiht.

Das nächste Wochenende steht in seiner Heimatgemeinde im Zeichen der Primizfeiern. Am Samstag, 19. Juni, wird der Primiziant am Ortsplatz empfangen, anschließend wird in der Kirche eine Andacht gehalten.



Jungprieester Wolfgang Jungmayr aus Wippenham.

Danach findet ein Festzug zum Gasthaus Boindecker statt. Am Sonntag, 20. Juni, um 9.30 Uhr Festzug vom Wimmerhof zur Kirche, um 10 Uhr Messe am Ortsplatz, anschließend Mittagessen im Gasthaus Kreuzhuber. Um 15 Uhr Schlußandacht in der Kirche und Erteilung des Primizsegens an jeden einzelnen.



Primiz in Wippenham

WIPPENHAM. Nach seiner Weihe zum Priester am 13. Juni in Wien durch einen südafrikanischen Bischof feierte der Wippenhamer Wolfgang Jungmayr am vergangenen Sonntag in seiner Heimatgemeinde Primiz. Der neugeweihte Geistliche zele-

brierte dabei nicht nur seinen ersten Gottesdienst, er erteilte der gesamten Pfarrgemeinde auch seinen Primiz-Segen. Im Bild Wolfgang Jungmayr (li.) – er gehört den Redemptoristen an – im Gespräch mit Ordenskollegen und Dechant Schachner (re.).

Nachbargemeinde half Wippenham aus der Patsche

Ein heikles Problem stellte sich bei der letzten Gemeinderatssitzung den

Mandataren: Sie mußten auf Kindergartensuche gehen.

WIPPENHAM / KIRCHHEIM. Bisher war es so, daß ein Teil der Kindergartenkinder in Eitzing und ein Teil in Kirchheim unter-

gebracht werden konnte. Infolge der eigenen Auslastung dieser Einrichtungen in beiden Nachbargemeinden war es heuer nicht mehr möglich, diese günstige Form beizubehalten. Es mußte eine andere Lösung gefunden werden.

Bürgermeister Johann Reischauer konnte bereits ein annehmbares Konzept vorlegen. Man hatte sich entschlossen, mit den 18 Wippenhamer Kindergartenkindern in Kirchheim eine eigene Gruppe zu bilden. Es wird von der Gemeinde Kirchheim in dankenswerterweise die dazu benötigte Räumlichkeit – in Wippenham wäre in so kurzer Zeit die Errichtung eines Kindergartens nicht möglich gewesen – zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für die Investition der Grundausrüstung – Spielwaren, Geräte und Einrichtungsgegenstände – sowie die anteiligen Betriebskosten einschließlich der zusätzlich benötigten Kindergärtnerin müssen selbstverständlich von den Wippenhamern getragen werden.

Für das Projekt „Bau des Feuerwehrdepots, des Bauhofes und von Umkleidekabinen“ mit Kosten von etwa 11,4 Millionen Schilling läuft derzeit ein Raumprüfungsverfahren. Es mußte neuerlich ein Finanzierungsplan vorgelegt werden. In weiterer Sicht ist der Bau von Löschteichen in den Ortschaften Bruck und Gundersberg vorgesehen. Für Straßensanierungsarbeiten werden die bereits bewilligten 400.000 Schilling zum Einsatz kommen.

GEHEIRATET haben am 2. Oktober in der Wallfahrtskirche Attersee Dr. Roswitha Weibold, Wippenham, und Dr. Armin Götsch, Meran in Südtirol.

DIE SPENDEN anlässlich des Erntedankfestes betrugen 30.250 Schilling.

BÜRGERTAG für alle Frauen am Mittwoch, 13. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neurattig.

DANK. Anlässlich des Ablebens der Frau

MARIA PUMBERGER

danken wir den Schwestern des Krankenhauses Ried und dem Personal des Pflegeheimes Mehrnbach für die Betreuung sowie dem Gemeindearzt Dr. Josef Mayr. Dank gebührt Herrn Pfarrer Kons.-Rat Josef Schachner für die vielen Krankenbesuche und die Führung des Konduktes, der Musikkapelle, dem Kirchenchor, dem Seniorenbund, allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme und hl. Messen.

Wippenham, im August 1993

In Trauer:

Theresia Duft, Adoptivtochter

DIE MUSIKKAPELLE wirkt beim Festzug „Landmaschinen einst und jetzt“ mit, der im Rahmen der Rieder Messe am Sonntag, 29. August, ab 9 Uhr veranstaltet wird. Sie bestreitet außerdem am Montag, 30. August, von 12 bis 17 Uhr in der Rieder Bierhalle den „Blasmusiknachmittag im Festzelt“ mit Unterhaltungsmusik.

Ein Sonntag Drei Feste

WIPPENHAM. Gleich drei Veranstaltungen werden am kommenden Sonntag in Wippenham abgehalten. Als erstes wird das Erntedankfest gefeiert, zu dem sowohl die Gläubigen als auch sämtliche Vereine und Institutionen der Pfarrgemeinde zur Beteiligung eingeladen sind. Am Festzug – die Aufstellung erfolgt um 8 Uhr auf dem Hof der Familie Frauscher – wird auch die Erntekrone und die von der Katholischen Jugend/Land bereiteten Erntegaben in die Kirche getragen. Mit den Spendengeldern wird der bereits erneuerte Gartenzaun beim Pfarrhof mitfinanziert, dessen Kosten sich auf über 50.000 Schilling belaufen. Anschließend an den Festgottesdienst feiert die Musikkapelle auf dem Dorfplatz den „Tag der Blasmusik“. Sie wird die Besucher mit flotter Marchmusik unterhalten. Als dritter Veranstalter tritt die Goldhaubengruppe auf den Plan und ruft zum „Tag der Tracht“ auf. Alle Teilnehmer werden gebeten, in Tracht zu erscheinen. Mit Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

GEBOREN wurde Georg und Silvia Trost, Wippenham 13, eine Susanne.

GEBOREN wurde Klaus und Elisabeth Weinberger, Wippenham, ein Johannes.

HEIRATEN werden am Sonntag, 15. August, in der Pfarrkirche Wippenham Franz Sausag, Gundersberg, und Brigitte Angleitner, Aurolzmünster.

DIE CHRISTOPHORUS-SAMMLUNG zugunsten der MIVA erbrachte 4010 Schilling.

DIE GESELLENPRÜFUNG für den Fernmeldemonteur hat Harald Wieser, Weinberg, in Grätz mit Erfolg abgelegt.

VOLKSSCHULE. Im kommenden Schuljahr werden 40 Kinder unterrichtet. Zum ersten Mal drücken acht Schüler (vier Mädchen und vier Knaben) die Schulbank. Direktor Rudolf Neubauer unterrichtet die Kinder der 2. Klasse und Sonja Jungreithmayr, die nach einer Unterbrechung wieder zurückgekommen ist, übernimmt wieder die 1. Klasse. Da der als dritte Lehrkraft eingesetzte Johannes Wolfgruber in die Volksschule Schildorn versetzt wurde, füllt diese Stelle Margot Neubauer aus. Als Religionslehrerin betreut Gertraud Straßer und als Arbeitslehrerin Roswitha Anzenberger die Kinder.

DIE LEHRABSCHLUSS-PRÜFUNG für Bürokaufmann hat Claudia Penninger, Wippenham, in Linz mit Erfolg abgelegt.

GESTORBEN ist am 30. Juli im 93. Lebensjahr Maria Pumberger, Wippenham 26. In Uttendorf

geboren, kam sie 1940 durch die Heirat mit ihrem Gatten Karl



nach Wippenham. Sie lebten vorerst in einer Baracke, ehe sie im Jahre 1957 mit dem Neubau eines Wohnhauses begannen. Die Verstorbene war eine gesellige Frau, war mehr als 30 Jahre Mitglied des Seniorenbundes und seit acht Jahren älteste Gemeindegemeinderin. Sie war weitem durch ihren Eierhandel bekannt und holte damals diese noch mit dem Buckelkorb von den Bauern ab. Maria Pumberger wurde am Mittwoch auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

GEBURTSTAG feierte am 24. September Anna Sattlecker, Mairing (75 Jahre).

MUSIKVEREIN. Gedenkgottesdienst am Sonntag, 26. September, um 8.15 Uhr, anschließend Marschvorführung, Showprogramm und Unterhaltungskonzert am Ortsplatz. Ab 10 Uhr Marschvorführung der „MUSIKVEREIN“-Jugendkapelle.

AUS DER PFARRE. Die Pfarrhaushälterin und Mesnerin Anna Schneiderbauer legte aus Alters- und Gesundheitsgründen diese beiden Ämter, die sie 24 Jahre innehatte, zurück. Bevor Anna Schneiderbauer nach Wippenham kam, betreute sie den Pfarrhaushalt von Peterskirchen und Dorf/Pr. Pfarrer Josef Schachner dankte dem guten Geist für die Arbeiten, die sie für Pfarrhof und Kirche geleistet hatte. Die 78-jährige ist ins Altersheim nach Zell/Pr. übersiedelt.

VERSTORBEN ist am 11. Oktober im 68. Lebensjahr die Hausfrau Katharina Kern, Neuratting. Sie wird am kommenden Freitag um 14 Uhr auf dem Ortsfriedhof in Wippenham beigesetzt.

ZUM „TAG DER ÄLTHEREN“ lud die Gemeinde am vergangenen Sonntag alle über 60 Jahre alten Gemeindeglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Boindecker. Bürgermeister Reischauer gab eine statistische Aufstellung bekannt. Demnach sind von den 574 Einwohnern derzeit 95 Personen (40 Männer und 55 Frauen) älter als 60 Jahre. Der Anteil an der Bevölkerung beträgt 16,5 Prozent. Zwölf Personen sind über 80 Jahre alt. Der Gemeindeälteste ist der 88-jährige Franz Kreuzhuber, die älteste Frau ist mit 85 Jahren Karoline Schoibl.

EHRUNG. In einer kleinen Feierstunde wurde im Sitzungssaal des Gemeindeamtes an Katharina Emmer, Neuratting, von Bürgermeister Reischauer die ihrem verstorbenen Gatten postum vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich überreicht.

EIN MARTINSFEST veranstalteten die Volksschüler am Donnerstag, 11. November, in der Pfarrkirche. Mit einem Laternenumzug um 19 Uhr von der Volksschule wird diese Feier eingeleitet. Abschließend wird noch als Erinnerung an diesen Tag Lebkuchen verteilt.

EIN KOCHKURS zum Thema „Truthahnspezialitäten“ wird über Anregung der Ortsbäuerin am Mittwoch, 17. November, um 12.30 Uhr in der Lehrküche abgehalten. Anmeldung ab sofort bei Maria Mairleitner (Tel. 6720).

DIE SAMMLUNG des Schwarzen Kreuzes zu Allerheiligen erbrachte 1776 Schilling.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, Ziehmutter, Großmutter und Schwester, der Frau

KATHARINA KERN

danken wir herzlich. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Mayr sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried für die liebevolle Betreuung. Weiters danken wir Hochw. Herrn Kons.-Rat Pfarrer Schachner für die Führung des Konduktes und P. Jungmayr für die Konzelebration. Dank gebührt auch dem Kirchenchor, der Musikkapelle, dem Seniorenbund sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Teilnahme am Begräbnis, die abendlichen Gebete, die hl. Messen sowie Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im Oktober 1993

Die Trauerfamilie



ZU GRABE GETRAGEN wurde am 15. Oktober die im 68. Lebensjahr verstorbene Hausbesitzerin Katharina Kern, Neuratting. Pfarrer Josef Schachner bezeichnete sie als eine liebenswürdige, gütige und bescheidene



Frau, die ihren durch Krankheit schweren Leidensweg, der bereits vor vier Jahren begann, mit viel Geduld ertrug. Vor ihrer Verheiratung im Jahr 1980 war sie hauptsächlich in der Landwirtschaft beschäftigt.

DIE FEUERWEHR Wippenham hält am Dienstag, 26. Oktober, um 13.30 Uhr in der Volksschule ihre Herbstübung ab. Brandannahme ist ein verrauchtes Klassenzimmer, aus dem die Schüler evakuiert werden müssen. Vorgesehen ist auch für die Kinder ein Zielspritzen mit der Kübelspritze. Für das leibliche Wohl der Zuschauer wird gesorgt.

Tüchtiger Nachwuchs

WIPPENHAM. Die Jugendgruppe der Wippenhamer Feuerwehr hat im abgelaufenen Jahr unter ihrem Betreuer Walter Grubler an sechs Bewerben teilgenommen und schöne Erfolge erzielen können. So erreichte sie in Bronze den ersten, drei zweite und zwei dritte Plätze; in Silber belegte sie zweimal den ersten, einmal den zweiten Platz. Beim Jugendlager in Aurach wurden sie die Besten des Bezirkes Ried. Das Feuerwehrleistungsabzeichen der Jugendgruppe in Silber errangen Stefan Boindecker, Richard Berger, Johann Mayrhofer, Stefan Trenker, Andreas Weiermann und Manuel Wintersteiger; das Silberne in der Bewerbungsgruppe Josef Emmer, Wolfgang Kern, Karl Penninger, Karl Rohringer und Mario Wintersteiger.

Wippenham will eigenen Kindergarten

Als möglichen Standort für den Kindergarten hat man den Pfarrhof ins Auge gefasst.

WIPPENHAM. Mit einer Anfrage des Bürgermeisters, den derzeit in Kirchheim untergebrachten Kindergarten in den Pfarrhof zu integrieren, erklärten sich die Pfarrgemeinderäte bei ihrer jüngsten Sitzung grundsätzlich einverstanden. Man will die Räumlichkeiten von Experten prüfen lassen und das Einverständnis der Diözese einholen.

Die frei gewordene Mesnerstelle besetzte der Pfarrgemeinderat mit Maria Rohringer. Für Blumenschmuck in der Kirche ist Berta Wiesinger, für die Reinigung der Kirchenwäsche Marianne Trompeter verantwortlich.

Den durch ein Unwetter schwer beschädigten Mittelgang im Friedhof will man im Frühjahr in Eigenregie sanieren.

Altstoffinsel für Wippenham

WIPPENHAM. Gemeinderat Georg Trost lud am Samstag die Bevölkerung ein, um seine in einem Kurs erworbenen Kompostierkenntnisse weiterzuvermitteln. Er führte vor, wie ein Komposthaufen mit verschiedenen Abfällen richtig aufbereitet wird. Bürgermeister Johann Reischauer kündigte die Eröffnung einer Altstoffsammelinsel am Freitag, 5. November, bei der Volksschule an. Dort können 14-tägig freitags von 15 bis 18 Uhr (nicht gefährliche) Abfallstoffe abgegeben werden.

GEBURTSTAGE im November. Am 3. Franz Sausag, Gundersberg (85), am 16. Johann Penninger, Gundersberg (84).

DIE SPENDEN für die Mission betragen 2810 Schilling.

EINE KRIEGEREHRUNG findet am Sonntag, 7. November, um 8 Uhr beim Kriegerdenkmal statt. KOV- und Kameradschaftsverband, Feuerwehr und Musikkapelle treffen sich vorher zum gemeinsamen Abmarsch bei der Volksschule.

KONZERT mit dem Ensemble „Brassmatica“ am Sonntag, 7. November, 20 Uhr, in der Pfarrkirche.

IN DEN AUSSCHUSS der Molkereigenossenschaft Gelnberg wurde als neuer Vertreter der 28 Wippenhamer Milchlieferanten Gottfried Schardinger, vulgo Holzzimmer, gewählt. Johann Gadermair schied nach 15 Jahren aus dieser Funktion aus.

AUSZEICHNUNG. Die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich überreichte der Landeshauptmann an Josef Zeilinger, Wippenham.

DIE ALTSTOFFSAMMELINSEL ist am kommenden Freitag, 19. November, von 15 bis 18 Uhr geöffnet; es werden Verpackungen jeder Art angenommen.

DIE SPENDEN zur Elisabethsammlung betrugen 3040 Schilling.

EINE BUCHAUSSTELLUNG für Kinder von drei bis zehn Jahren findet am Sonntag, 28. November, von 9 bis 12 Uhr in der Volksschule statt. Zur Auswahl stehen Bücher zum Vorlesen, zum Selberlesen sowie Bastelbücher und Bücher für Theateraufführungen. Die Eltern werden ersucht, zu dieser Ausstellung auch ihre Kinder mitzunehmen.

Bescheidenes Budget: Öko-Förderung abgelehnt

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1993 behandelt.

WIPPENHAM. Er sieht nach Korrigierung der Mehreinnahmen und -ausgaben im ordentlichen Haushalt ein ausgeglichenes Etat von 5,1 Millionen Schilling vor. Im außerordentlichen Haushalt fehlen bei Einnahmen von 1,3 Millionen 60.000 Schilling. Abgeschlossen werden konnte das Projekt „Ortsplatzgestaltung“, das mit 2,5 Millionen zu Buche steht.

Über eine Gebührenerhöhung bei der Müllabfuhr, zu der es aber

mit Sicherheit noch kommen wird, wird erst in der nächsten Sitzung verhandelt werden, da derzeit die Richtsätze noch nicht feststehen. Alle übrigen Steuern und Abgaben bleiben gleich. Dem Ansuchen um Gewährung einer Subvention wurde sowohl dem Musikverein als auch dem KOV und der Feuerwehr stattgegeben.

Abgelehnt wurde ein Antrag der SPÖ-Fraktion auf Förderung von umweltfreundlichen Heizungsanlagen mit der Begründung von Bürgermeister Johann Reischauer, daß die finanziellen Mittel im begrenzten Gemeindebudget nicht vorhanden seien. Aus demselben Grunde mußte auch ein Antrag auf Einstellung

eines halbtagsbeschäftigten Gemeindegärtners zurückgestellt werden.

Nicht behandelt wurden zwei eingebrachte Resolutionen der FPÖ, da die Dringlichkeit hierzu nach Ansicht der übrigen Gemeinderäte nicht gegeben war. Sie forderten eine Änderung des Erbschaftssteuergesetzes dahingehend zu erwirken, daß künftig die Steuer nicht nach dem Einheitswert, sondern nach dem Verkehrswert bemessen werde sowie die Abschaffung der Pension für den Bürgermeister.

Die neu errichtete Altschulstube bei der Volksschule kann ab Freitag, 7. Jänner 1994, 14tägig nur mehr in der Zeit von 15 bis 17 Uhr beliefert werden.



„Ein großer Tag ...

... für Vater Martin“ hieß das Theaterstück von Leo Tolstoj, das die Wippenhamer Volksschüler am vergangenen Samstag im Ried aufführten. Es war aber auch ein großer Tag für die theaterspielenden Kinder, im Lokal des Kulturvereins „Kunst im Keller“ auftreten zu dürfen. Mit Begeisterung

und Ausdrucksstärke versetzten sich die Dritt- und Viertklässler in ihre Rollen. Das Bühnenbild hatten die Schüler selbst gemalt, nach Tips des Rieder Künstlers Prof. Reinhard Adlmannsecker. Auch diese Begegnung mit dem Künstler war für die Kinder aus Wippenham ein großes Erlebnis.

DAS 70. LEBENSJAHR vollendeten im Dezember: Am 1. Josefa Lengauer, Sieberting; am 2. Wilhelmine Reichinger, Neurattig, und am 13. Maria Weinberger, Wippenham 42.

DER SPARVEREIN Neurattig unter Obmann Johann Lengauer zahlte an 89 Sparer 240.000 Schilling aus. Nächster Einzahlungstermin Mittwoch, 5. Jänner.

DIE ALTSTOFFSAMMELINSEL bei der Volksschule ist wieder am kommenden Freitag, 17. Dezember, von 15 bis 18 Uhr geöffnet; es werden auch Verpackungen aller Art angenommen.

EINEN KINDERNACHMITTAG veranstaltet die Kath. Jungschär am Freitag, 24. Dezember, von 13 bis 17 Uhr im Pfarrheim für Kinder von drei bis zwölf Jahren.

ARBÖ-CLUB. Neuwahl der Funktionäre und Ehrungen von Mitgliedern beim ARBÖ-Club Wippenham/Gurten. Bezirksobmann Heinrich Tischler hob besonders die erfreuliche Zunahme von fast 200 Mitgliedern auf Bezirksebene hervor. Der ARBÖ-Club Wippenham/Gurten zählt derzeit 166 Mitglieder. Der bisherige Obmann Walter Gröbler wurde in seinem Amt bestätigt. Stellvertreter wurden Josef Vorhauer und Josef Krämer, Schriftführer Ferdinand Wieser (Josef Emmer), Kassier Franz Berer (Josef Duft). Eine Urkunde für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Josef Petermaier, Alois Lobmaier und Franz Bayer. Für 50 Jahre straffreies Fahren wurde Josef Fauscher geehrt.

GEBOREN wurde Manfred und Manuela Putscher, Wippenham, eine Nadine.

DIE PRÜFUNG für den Befähigungsnachweis für das Gastgewerbe legte Josef Boindecker, Neurattig, mit Erfolg ab.

BEI DER VIEHZÄHLUNG wurden zwei Pferdebesitzer mit elf Pferden, 39 Rinderbesitzer mit 752 Rindern (davon 290 Kühe), 15 Schweinebesitzer mit 1058 Schweinen, sechs Schafhalter mit 65 Schafen und 43 Hühnerhalter mit 4626 Hühnern ermittelt. Gegenüber der letzten Viehzählung gab es bei den Pferde- und Schafbesitzern keine Veränderung. Die Rinderhalter wurden um sechs und die Schweinehalter um fünf weniger. Während sich der Rinderbestand um 77 Stück (davon 25 Milchkühe) reduzierte, gab es bei den Schweinen eine Vermehrung um 226 Stück. Durch die Zunahme von neun Hühnerhaltern gab es eine Erhöhung um 4000 Hühner.

MUSIKVEREIN. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold errang Hermann Rohringer auf der Zugposaune und in Bronze Gabriele Fischerleitner auf der Querflöte.

DER SPARVEREIN Wippenham unter Obmann Hermann Rohringer zahlte am 28. November an 185 Sparer 580.000 Schilling aus. Nächster Aushebungstermin ist Mittwoch, 12. Jänner 1994.

ZU EINER FRAUENVERSAMMLUNG lädt die katholische Frauenbewegung am Samstag, 4. Dezember, um 13.30 Uhr in die Volksschule. Als Referentin kommt Religionslehrerin Kreszentia Jetzinger aus Arolzmünster.

GEBOREN wurde Herbert und Aloisia Freund, Neuratting, eine Sabrina.

BEIM KOV und Kameradschaftsverband Wippenham wurden anlässlich einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Kreuzhuber Ehrungen vorgenommen: Das Treuezeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Josef Spitzer und jenes für mehr als 25 Jahre Franziska Berrer. Das Goldene Verdienstzeichen wurde Josef Kimpflinger und Albert Fischer, das Silberne Josef Penninger und Johann Reischauer überreicht.

EINE NIKOLAUSAKTION veranstaltet die katholische Jugend Land am Sonntag, 5. Dezember, von 17 bis 20 Uhr. Jene Familien, die möchten, daß der Nikolaus ins Haus kommt, sollen sich am selben Tag von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhof anmelden.

DIE SPENDEN für den Maria-Empfängnis-Dom in Linz betrugen 2050 Schilling und für die Aktion „Bruder in Not“ 4740 S.

EINEN KINDERNACHMITTAG veranstaltet die Kath. Jung-schar am Freitag, 24. Dezember, von 13 bis 17 Uhr im Pfarrheim für Kinder von drei bis zwölf Jahren.

Ein Kegeltornier veranstalteten die aktiven Mitglieder der Wippenhamer Musikkapelle, organisiert von Ferdinand Wieser, um hier untereinander ihre Geschicklichkeit auf anderem Gebiet zu messen. Es siegte bei den Damen Anita Ellinger vor Eveline Daxdobler und Melanie Kasteneder. Bei den Herren war Johann Mühllechner vor Gerhard Mairleitner erfolgreich. In der Mannschaftswertung besiegten die „Bässe“ die „Klarinetten“ und die „Flügelhornisten“.

~ 1994 ~

Neuer Obmann für Wippenhams Musiker

Im Zeichen der Neuwahl des Führungsteams stand vergangenen Sonntag die Jahreshauptversammlung des Musikvereines.

WIPPENHAM. Auch Obmann Mag. Erwin Mayr stellte nach 15jähriger Tätigkeit sein Amt zur Verfügung. Kapellmeister Karl Rauscher und Bezirksobmann Franz Hartl dankten ihm für die geleistete Arbeit, der scheidende Obmann erhielt dafür das Silberne Ehrenzeichen des Blasmusikverbandes.

In die Ara Mayr fiel nicht nur der Ausbau des Musikprobenraumes in der Volksschule, der zu den schönsten und modernsten des Bezirkes gezählt werden kann, sondern auch eine vollständige Neuinstrumentierung und Neueinkleidung. Ganz besonders hervorgehoben aber wurde seine

Pflege der Kameradschaft. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Johann Mühllechner gewählt. Er ist 34 Jahre alt und bereits seit 20 Jahren in der Musikkapelle als Trompeter tätig.

Der Musikkapelle gehören bei einem Aus- und einem Eintritt 37 aktive Mitglieder an. Es gab 21 Ausrückungen, davon eine Rundfunkaufnahme beim ORF in Linz. In keiner einzigen Probe hat Adolf Hörandtnr gefehlt. Ganz groß geschrieben wird die Betreuung des Nachwuchses. So sind derzeit 14 Blockflötenspieler und 17 Instrumentalschüler in Ausbildung.

Weitere Funktionäre: Obmannstellvertreter Karl Kasteneder und Hermann Rohringer, Kapellmeisterstellvertreter Karl Hörandtnr, Kassier Johann Feichtinger (Josef Reichinger), Schriftführer Gerald Kreuzhuber (Gerlinde Weinberger), Archivare Ferdinand Wieser, Josef Penninger sen., Josef Duft, Jugendreferent Josef Penninger jun. und Stabführer Thomas Wieser (Gerhard Mairleitner).



BEGRÄBNIS. Zu Grabe getragen wurde der im 69. Lebensjahr verstorbene Brunnen- und Installationsmeister i.R. Alois

PFARRSTATISTIK. Im abgelaufenen Jahr wurden 14 Taufen, drei Todesfälle, zwei Hochzeitsfeiern und acht Erstkommunionkinder registriert. – Zum neuen Zechpropst wurde Josef Schuldenzucker, der Leopold Prenninger ablöst, bestellt. Erster Zechpropst ist Johann Lengauer.

GESTORBEN ist am 4. Jänner der Brunnenmachermeister Alois Kettl, Neuratting 30. Alois Kettl, er stand im 69. Lebensjahr, wird morgen, Samstag, um 10 Uhr am Ortsfriedhof beigesetzt.

MUSIKVEREIN. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 9. Jänner, um 9.30 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neuratting.

Kettl, Neuratting 30. Er war am 4. Jänner verstorben. Der gebürtige Mehrnbacher entstammte einer Großfamilie mit zehn Kindern. Bereits mit 17 Jahren mußte er in den Krieg einrücken und war bis zum Ende dabei. Nach der Hochzeit mit seiner Gattin Elfriede schufen sie sich in Neuratting ein Lebenswerk, das sie voll ausfüllte. Seine Beliebtheit und Wertschätzung auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekundete die überaus große Trauergemeinde, die ihm neben Musikkapelle, Kirchenchor, Feuerwehr, KOV und Schützengesellschaft die letzte Ehre erwies.

DIE STERNSINGERAKTION, durchgeführt von der Katholischen Jungchar, erbrachte 11.580 Schilling.



Die Angehörigen des verstorbenen

ALOIS KETTL

Brunnen- und Installationsmeister i. R., Neuratting 30

möchten sich sehr herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Anteilnahme am Begräbnis, die Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die hl. Messen, die Beileidsschreiben und die abendlichen Gebete aufrichtig bedanken.

Unserem Herrn Pfarrer Kons.-Rat Josef Schachner danken wir für den ehrennden Nachruf und die Führung des Konduktes, dem Kirchenchor, der Musikkapelle, der Feuerwehr, dem KOV und der Schützengesellschaft Wippenham-Buch für die Umrahmung der Trauerfeier. Unser besonderer Dank gilt dem Hausarzt Med.-Rat Dr. Karl Sulzbacher, der urologischen Abteilung unter Leitung von Primarius Dr. Anton Decristoforo sowie den Ärzten und Schwestern der Intensivstation des Krankenhauses Ried i. I.

Wippenham, im Jänner 1994

DIE TRAUERFAMILIE

TAGESSKIFAHRT der Stammtischrunde nach Mühlbach am Hochkönig am Samstag, 12. Februar. Abfahrt um 6.45 Uhr vom Ortsplatz. Anmeldung bei Johann Weibold (Tel. 6601).

ZU EINEM KURS „Rund um den Käse“ ladet die Ortsbäuerin am Mittwoch, 9. Februar, um 13.30 Uhr in die Schulküche in der Volksschule. Als Schwerpunkte gelten: Das Angebot an Käsesorten, wie gesund Käse wirklich ist, was bei Einkauf und Lagerung beachtet werden soll und wie Käse richtig auf den Tisch gebracht wird.

Wippenhams Gemeinderäte zeigten Einigkeit

Auch im heurigen Jahr werden die Wippenhamer Gemeindebürger für die Müllentsorgung wieder tiefer in die Tasche greifen müssen.

WIPPENHAM. So wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates eine Erhöhung von derzeit 53 auf 80 S pro Mülltonne zugestimmt. War man sich vorerst noch uneinig, die Gebühren auf 70 Schilling bzw. auf kosten-deckende 85 Schilling anzuheben, kam schließlich dieser Kompromiß, bei dem die Gemeinde den Fehlbetrag übernimmt, zustande. Kritisiert wurde dabei, daß es keine größeren Intervalle

bei der Müllabholung gibt, weil oftmals die Mülltonnen nur halb gefüllt sind, jedoch für volle Tonnen bezahlt werden muß.

Der Voranschlag für 1994 sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von 4 Millionen Schilling vor. „Es hat größter Anstrengung bedurft“, erklärte Bürgermeister Johann Reischauer, „den Etat für dieses Jahr ausgeglichen erstellen zu können, betragen doch durch krasse Erhöhungen die Kranken-anstalts-, Sozialhilfeverbands- und Gastschulbeiträge fast 1,2 Millionen Schilling.“

Im außerordentlichen Haushalt fehlen allerdings mehr als 4 Millionen S, die in der Hauptsache auf den geplanten Neubau der

Feuerwehrgestätte zurückzuführen sind und durch Bedarfszuweisungen abgedeckt werden sollen.

Da man sich auf kein finanzielles Risiko einlassen will, einigte man sich, mit dem Bau dieses Projektes erst nach Genehmigung der Geldmittel zu beginnen. Vorgesehen sind noch der Wegbau Dobbler in Neuratting sowie die Errichtung je eines Feuerlöschteiches in der Ortschaft Bruck und, wenn der Standort geklärt ist, in der Ortschaft Gundersberg. Erfreulich bei dieser Gemeinderatssitzung war die Einigkeit der Mandatäre, da diesmal alle wesentlichen Beschlüsse einstimmig gefaßt wurden.

FRAUENFASCHING am Mittwoch, 26. Jänner, um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neuratting.

DIE MUSIKKAPELLE Wippenham konnte bereits zum zweiten Male für besondere musikalische Leistungen bei Marsch- und Konzertwertungsspielen von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck eine Ehrung entgegennehmen.

EINEN KINDERFASCHING veranstaltet die Musikkapelle am Sonntag, 13. Februar, im Gasthaus Kreuzhuber. Aufstellung zum Einmarsch um 14 Uhr bei der Volksschule.

DAS 70. LEBENSJAHR hat Aloisia Sausag, Gundertsberg, vollendet.

GEBURTSTAG. 86 Jahre alt geworden ist am 24. Februar Karoline Schoibl, Sieberting.

ZU EINER MOSTPROBE lädt der Nebenerwerbsbauernbund am Samstag, 5. März, ins Gasthaus Boindecker in Neuratting. Die Moste können von 12 bis 14 Uhr abgegeben werden. Die Preisverteilung findet um 20 Uhr statt.

GEBOREN wurde Johann und Irene Kern, Bruck, ein Stefan.

GESTORBEN ist am 20. Februar im 64. Lebensjahr der Pensionist Franz Reiter, Neuratting. Er wurde in Jugoslawien geboren und ist 1944 nach Österreich geflüchtet. Nach vorerst einigen Jahren Beschäftigung als Landarbeiter war Reiter bis 1979 bei der Firma Romberger in Gurten tätig. Infolge einer Krankheit, von der



EIN PFARRCAFE veranstaltet die Kath. Jugend/Land Wippenham am Palmsonntag, 27. März, ab 9 Uhr in der Volksschule Wippenham. Die Kath. Jung-schar hält einen Osterbasar ab, wo Selbstgebasteltes zum Kauf angeboten wird.

er sich nie mehr ganz erholen konnte, mußte er in Frühpension gehen. Der gute Vater hinterläßt seine Gattin und vier Kinder.

KONZERT. „Über die Liebe“ werden Texte aus aller Welt von Sigrid Weilharter und einem Gitarrenquartett unter Leitung von Herta Weinberger vorgetragen. Die Aufführung findet am Sonntag, 27. Februar, um 20 Uhr in der Turnhalle der Volksschule bei freiem Eintritt statt.

EIN VORTRAG zum Thema „Erbrecht, Testament“ findet über Anregung des Senioren-bundes für alle interessierten Wippenhamer am Mittwoch, 2. März, um 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber statt. Es spricht Notar Dr. Gottfried Peham aus Ried.

DIE SPENDEN zum Familienfasttag betrugen 6.870 Schilling, eine Steigerung gegen dem Vorjahr um 600 Schilling.

Nicht leicht hatte es die Jury in Wippenham bei der vom Nebenerwerbsbauernbund unter Obmann Leopold Prenninger abgehaltenen Mostprobe. Aus 47 Landessäuren mußten die Besten herausgefunden werden. Es siegte Manfred Siegesleitner, Bruck, vor Manfred Putscher, Wippenham, Anni Fischerleitner, Mairing, Berta Huber, Weinberg, und Ludwig Weibold, Wippenham.

Zwei Mal Konzertgenuß

WIPPENHAM. Zum traditionellen Frühjahrskonzert lädt die Musikkapelle ins Gasthaus Kreuzhuber. Kapellmeister Karl Rauscher hat mit seinen Musikern ein auserlesenes Programm einstudiert, dessen Palette von klassischen Kompositionen bis hin zu modernen Evergreens reicht. Da es im vergangenen Jahr wegen des großen Andranges für viele keinen Platz mehr gab, hat man heuer die Veranstaltung zweimal angesetzt: Beim ersten Konzertabend, der von der Jugendkapelle „Muwips“ eingeleitet wird, werden verdiente Musiker des Vereines ausgezeichnet und geehrt. Am zweiten Abend wird Manfred Kamleitner aus Peuerbach durch das Programm führen. Termine: Freitag, 11. März, 19.30 Uhr, und Samstag, 12. März, 20 Uhr.

GEBOREN wurde Gabriele und Johannes Schachinger, Bruck, ein Simon Christopher.

Zeughausbau geplant

WIPPENHAM. Derzeit 84 aktive Mitglieder zählt die FF Wippenham unter Kommandant Josef Regl. Es gab im Vorjahr insgesamt zwei Brand- und elf technische Einsätze zu bewältigen. Seit vergangenem Jahr begleiten die Feuerwehr bei Festaufritten zwei Marketenderinnen, außerdem gibt es einen schriftlichen Jahresbericht, für den sich Schriftführer Georg Trost eingesetzt hat.

Lob gab es für die guten Ergebnisse der Jugendgruppe unter Walter Gröbler und der Werbe-gruppe unter Josef Kasteneder. Bürgermeister Reischauer berichtete über den geplanten Neubau des Feuerwehrdepots mit Bauhof und Sportlerkabinen. Er sei zuversichtlich, da bereits von kompetenten Personen die Notwendigkeit des Baues festgestellt wurde. Ehrungen:

Bezirksfeuerwehr-Verdienstmedaille III. Stufe: Josef Prenninger; Feuerwehr-Verdienstmedaille (40jährige Mitgliedschaft): Wilhelm Hamminger, Engelbert Ellinger (25 Jahre). Beförderungen: zum Feuerwehrmann Josef Fischerleitner jun. und Bernhard Trenker; zum Oberfeuerwehrmann: Josef Emmer, Peter Hörandner, Wolfgang Kern, Karl Prenninger, Karl Rohringer und Mario Wintersteiger; zum Hauptfeuerwehrmann: Herbert Freund; zum Oberlöschmeister: Walter Gröbler, Max Penninger, Erich Wiesinger und Reinhard Reischauer.

Musiker ausgezeichnet

WIPPENHAM. Anlässlich des Frühjahrskonzertes der Musikkapelle wurden mehrere Ehrungen vorgenommen. Karl Rauscher erhielt für seine bislang 15jährige Tätigkeit als Kapellmeister und 13 Jahre als Stabführer in Wippenham sowie für seinen Einsatz auf Bezirksebene - 15 Jahre Jugendreferent und sechs Jahre Kapellmeisterstellvertreter - das Ehrenzeichen des O.Ö. Blasmusikverbandes in Gold überreicht. Für seine mehr als 20jährige Arbeit im Vereinsausschuß, davon 15 Jahre als Obmann, erhielt Mag. Erwin Mayr den Ehrenring der Musikkapelle. Bürgermeister Johann Reischauer überreichte ihm dafür das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde. Mit der Ehrennadel in Gold wurde für langjährige Funktionärstätigkeit Engelbert Weinberger ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen in Gold (35 Jahre aktive Mitgliedschaft) erhielt Josef Zeilinger; in Silber (25 Jahre) Karl Rauscher und Johann Feichtinger; in Bronze (15 Jahre) Dipl.-Ing. Josef Zeilinger und Ferdinand Wieser. Jungbläserbriefe wurden an Gabriele Fischerleitner und Hannes Fischerleitner überreicht.

Auch Wippenham ist vertreten

„Mit Pauken und Trompeten“ wurde jenes Projekt an der

Wippenhamer Volksschule bezeichnet, das vor etwa zwei Jahren von der Musikkapelle gemeinsam mit der Leitung der Volksschule ins Leben gerufen wurde und den Schülern die Musik „erleben“ lassen sollte. Eine Woche lang war der Schulunterricht der Musik gewidmet. Daß dieses Projekt ihre Wirkung – die Schüler zum Musizieren zu animieren – nicht verfehlt hat, zeigt die Jugendmusikkapelle „Muwips“, die bereits des öfteren in Aktion getreten war. Bei der Sozialmesse in Ried wird dieses Projekt und dessen Früchte von der Volksschule Wippenham in einem eigenen Messestand vorgestellt. Dabei treten am Sonntag, 27. März, von 10 bis 11 Uhr auch die „Muwips“ auf.

Die „Sozialmesse“ am Rieder Messegelände dauert vom 25. bis 27. März.

PFARRE. Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg wird am Samstag, 30. April, gehalten. Abmarsch von der Pfarrkirche um 7 Uhr; Gottesdienst in der Doblkapelle um 10 Uhr. – Florianimesse am Sonntag, 1. Mai. Treffpunkt der Feuerwehrkameraden um 8 Uhr beim Feuerwehrdepot; das Maibaumaufstellen beginnt um 13 Uhr auf dem Sportplatz.

HEIRATEN werden am Samstag, 30. April, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Obernberg Josef Schachinger, Wippenham, und Andrea Wenger, Obernberg.

GESTORBEN ist am 25. April die Pensionistin Maria Reidl aus Neuratting im 81. Lebensjahr. Sie war zuletzt im Altersheim in Mehrnbach und wird am Donnerstag um 14 Uhr auf dem Ortsfriedhof in Wippenham beigesetzt.

FEUERWEHR. Das Wissens-test-Leistungsabzeichen in Gold haben Manuel Anzengruber, Richard Berger, Andreas Weiermann und Manuel Wintersteiger bestanden; in Silber Stefan Trenker.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des KOV und Kameradschaftsbundes am Sonntag, 17. April, um 9.15 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

FRAUENBÜRGERTAG am Mittwoch, 20. April, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

GEBURTSTAGE. Am 11. April Marianne Langmaier, Neuratting (89 Jahre); am 12. Cäcilia Streif, Geretsdorf (82 Jahre).

PFARRE. Am Sonntag, 24. April, findet in Wippenham die Firmung statt. Aufstellung zum Einzug der Firmlinge in die Kirche um 9.30 Uhr beim Hof der Familie Frauscher. Um 10 Uhr Festgottesdienst mit Spendung der heiligen Firmung von Prälat Gottfried Schicklberger aus Linz. Abschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus Kreuzhuber.

SPERRMÜLLABHOLUNG am Freitag, 22. April, ab 7 Uhr auf dem Platz, wo ansonsten die Mülltonne entleert wird.

DIE GOLDHAUBENFRAUEN veranstalten gemeinsam mit der Ortsbäuerin am Dienstag, 10. Mai, eine Ausflugsfahrt ins Mühlviertel mit Schiffsrundfahrt auf dem Moldaustausee. Anmeldungen bei Maria Reischauer, Tel. 6604, oder Maria Mairleitner, Tel. 6720.

ÖFFNUNGSZEITEN der Altstoffsammelinsel: Freitag, 15. April, 15 bis 17 Uhr, und folgend alle 14 Tage.

PFARRE. Am Sonntag, 8. Mai, wird in Wippenham Erstkommunion gefeiert. 14 Kinder (elf Knaben und drei Mädchen) werden von Pfarrer Josef Schachner zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Darauf vorbereitet wurden die Kinder von den Tischmüttern Anna Fischerleitner, Veronika Weiermann und Maria Reich. Aufstellung zum Einzug in die Kirche um 8.45 Uhr bei der Volksschule, um 9 Uhr Gottesdienst.

HEIRATEN werden am Samstag, 7. Mai, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Robert Bräunlich, Hallein, und Bettina Rohringer, Wippenham. Geheiratet haben am Standesamt Bad Ischl Christian Jungmayr, Wippenham, und Regina Hengl, Bad Ischl.

BEGRÄBNIS. Zu Grabe getragen wurde am 28. April die im 81. Lebensjahr verstorbene Pensionistin Maria Reidl aus Neuratting. Pfarrer Josef Schachner bezeichnete sie als eine gläubige Frau, die es im Leben nie leicht hatte und oft isoliert war. Sie arbeitete vorerst bei verschiedenen Bauern in der Landwirtschaft und gestaltete sich später ihr Leben mit ihrem Sohn selbst.



KOV. In der Jahreshauptversammlung der KOV-Ortsgruppe wurde der bisherige Obmannstellvertreter Johann Bögl einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Er hat den Verein bereits über ein Jahr seit dem Tod des ehemaligen Obmannes Franz Berer geführt. Stellvertreter wurde Josef Graml. Kassier Josef Schuldenzucker (Josef Penninger), Schriftführer Josef Spitzer (Walter Jungmayr) und Fährnrich Josef Graml (Ludwig Endmaier). Geehrt wurden mit der Verdienstmedaille in Silber Josef Spitzer und Josef Graml; mit dem Verdienstzeichen in Gold Josef Schuldenzucker, Ludwig Endmaier sowie Rudolf Freund; mit jenem in Silber Walter Jungmayr.

MUSIKKAPELLE. Einen ersten Rang mit Auszeichnung erzielte die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher in der Leistungsstufe B in der Konzertwertung beim Bläserntag in Ried.

Nach dem Firmgottesdienst in Wippenham, bei dem Prälat Gottfried Schicklberger aus Linz 27 Kandidaten

(zwölf aus Wippenham und 15 aus anderen Pfarren) die heilige Firmung spendete, wurden in einer kleinen Feierstunde langjährige Kirchenchormitglieder geehrt.

Es erhielten für 50jährige Mitgliedschaft die Goldene Nadel für Kirchenmusik Erna Buttinger und Engelbert Weinberger, für 40 Jahre Maria Brunthaler, für 36 Jahre Walter Jungmayr und für 28 Jahre Maria Reischauer. Mit der Silbernen Nadel wurden Maria Mairleitner, Johann Reischauer, Dr. Ernestine Buttinger, Engelbert Weinberger jun., Christine Weinberger und Elfriede Jungmayr ausgezeichnet.

Solide Finanzpolitik: Nur 127 Schilling Schulden

Gut gewirtschaftet hat die Gemeinde Wippenham. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt lediglich 127 Schilling.

WIPPENHAM. In der am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates wurde der Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1993 zur Kenntnis gebracht. Er sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 5,3 Millionen und Ausgaben von 4,9 Millionen Schilling vor. Der ausgewiesene Überschuß von 400.000 Schilling resultiert aber bereits von Überträgen aus Vorjahren. Beim außerordentlichen Etat fehlen bei einem Ausgabenrahmen von 1,3 Millionen 60.000

Schilling, die durch Bedarfszuweisung abgedeckt werden. „Wir haben wieder eine solide Finanzpolitik betrieben“, resümierte Bürgermeister Johann Reischauer, „und unsere Arbeiten nach den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit verrichtet.“

Das Gesamtvermögen der Gemeinde stieg von 8,9 auf 11 Millionen Schilling an, was in der Hauptsache durch die Fertigstellung des Ortsplatzes, Grundverkauf und Rücklagen zum Bau der neuen Feuerwehrzugstätte zurückzuführen ist. Die Schulden betragen derzeit nur mehr 67.000 Schilling – das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 127 Schilling.

Bei der Bushaltestelle Neuratting soll ein neues Wartehäuschen aufgestellt werden. An Stelle eines Betonplattenbaues möchte man hier eine gefällige Holzkonstruktion errichten. Mit dem Bau von zwei Feuerlöschteichen, je einer in der Ortschaft Bruck und Gundersberg, sind auch die letzten Ortschaften mit Wasserreservoir ausstattet. Einigkeit herrschte bei allen Fraktionen über eine von der SPÖ eingebrachte Resolution zum Zwecke der Kostenreduzierung bei den Krankenanstaltsbeiträgen. Dabei wird besonders darauf hingewiesen, daß Krankenhausaufenthalte nicht zur Bettenauslastung unnötig verlängert werden sollen.

Verkehrserziehung wird bei den Schülern der Wippenhamer Volksschule groß geschrieben. Kürzlich wurde über Anregung von Volksschuldirektor Rudolf Neubauer eine besondere Art zum Kennenlernen der Verkehrsvorschriften vorgestellt. Ein Bediensteter des ÖAMTC erläuterte den Kindern in sehr anschaulicher Weise die Bedeutung von Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg. Besonders stolz waren die Kinder aber, als sie, jedes für sich, mit einem bereitgestellten Auto mitfahren und das Bremsmanöver selbst durchführen durften.

GEBOREN wurde Heinz und Elke Feichtinger, Sieberting, eine Stefanie.

GESTORBEN ist am 1. Juni im 90. Lebensjahr der Gast- und Landwirt i. R. Franz Kreuzhuber, Wippenham 9.



In Neuhofen geboren, kam er mit seiner Gattin 1929 nach Wippenham, wo sie das Lagerhaus übernahmen.

Er war ein liebenswürdiger und humorvoller Mensch, der bis zuletzt in der Gastwirtschaft bei der Betreuung der Gäste mithalf. Kreuzhuber war auch Gemeinderat, zwei Jahre Bürgermeister und Vizebürgermeister sowie 24 Jahre Leiter der Jagdgesellschaft. Er war Träger des Goldenen Bruches, Mitglied des KOV, des Seniorenbundes, der Feuerwehr und des Musikvereines.

MAIBAUMFEST. Beim von der Feuerwehr am vergangenen Sonntag veranstalteten Maibaumfest gewann als 1. Preis den Maibaum Karl Kasteneder, Gertsdorf; 2. Preis Herbert Rohringer, Wippenham, 3. Preis Berta Jetzinger, Mairing.

DEN TAG DER BLASMUSIK feiert die Musikkapelle am Sonntag, 22. Mai, an dem sie den Festgottesdienst um 8.15 Uhr musikalisch umrahmt. Anschließend findet ein Platzkonzert bei Kaffee und Kuchen statt. Als Auftakt wird bereits am Vorabend der erste Wippenhamer Musikanten-Dorfabend abgehalten.

Theater um den Käse-Fan

RIED / WIPPENHAM. Bekannt für ihre Schultheater-Aufführungen sind die Schüler der Volksschule Wippenham mit Direktor Rudolf Neubauer als „Regisseur“. Am Donnerstag, 2. Juni, gastieren sie in Ried, wo sie im Lokal von „Kunst im Keller“ in der Hartwagnerstraße das Stück „Ritter Kamenbert“ aufführen (15 Uhr). „Held“ des Stückes ist Ritter Kamenbert, ein Käse-Fan, der seine Tapferkeit beweisen muß.

Im Pfarrhof ist kein Platz für Kindergarten

Wippenhams Kinder müssen weiterhin in Kirchheim den Kindergarten besuchen.

WIPPENHAM. Keine Zustimmung von seiten der Diözesanfinanzkammer fand ein Ansuchen der Gemeinde, in den jetzt leer stehenden Pfarrhof einen Kindergarten zu integrieren. „Auch wenn die Pfarre Wippenham derzeit nicht ständig mit einem Seelsorger besetzt ist, muß man davon ausgehen, daß in Zukunft wieder einmal ein Priester oder ein Laienseelsorger, möglicherweise sogar mit Familie, im Pfarrhof wohnt“, hieß es im Begründungsschreiben des Bischöf-

lichen Ordinariates Linz. Tatsächlich wäre nach einem Lokalauschein durch Experten der oö. Landesregierung das Gebäude fast zur Gänze für den Kindergarten benötigt worden. Lediglich ein Raum im Erdgeschoß für die Pfarrkanzlei und zwei Zimmer im 1. Stockwerk wären noch für pfarrliche Zwecke zur Verfügung geblieben.

„Wir müssen uns nun um eine andere Möglichkeit umsehen“, zeigte Bürgermeister Johann Reischauer für die Ablehnung Verständnis, „denn für die nächste Zeit sind unsere Kinder sowieso in der Nachbargemeinde Kirchheim gut untergebracht.“

GEBURTSTAG feiert am 18. Mai Franz Kreuzhuber, Wippenham 9 (89 Jahre).

GEBURTSTAGE im Juni. Am 9. Josef Graml, Weinberg (70 Jahre); am 18. Rosa Zachbauer, Neuratting (82); am 22. Ludwig Frauscher, Wippenham (83); am 29. Matthias Reichinger, Neuratting (81).

PFARRWALLFAHRT am Samstag, 18. Juni, nach St. Wolfgang in Bayern; Anmeldungen ab sofort bei Pauline Frauscher, Tel. 6101.

EIN MAIBAUMFEST veranstaltet die FF Wippenham am Sonntag, 29. Mai, ab 9 Uhr im Hof des Gasthauses Kreuzhuber. Neben der Verlosung des vom Baumschulenbesitzer Helmut Zechleitner gespendeten Maibaumes gibt es noch viele tolle Preise zu gewinnen.

VERSCHOBEN wird der Bürgertag der Senioren auf Mittwoch, 8. Juni, um 13.30 Uhr im Gasthaus Boindecker (vorgesehener Termin war der 1. Juni).

RUBINHOCHZEIT feierten am Sonntag gemeinsam die Jubelpaare Josef und Katharina Kasteneder, Johann und Maria Mühllechner sowie Engelbert und Maria Weinberger.

DIE MATURA hat Otmar Zeilinger, Außerguggenberg, an der Höheren Bundeslehranstalt für die Landwirtschaft in Elixhausen mit gutem Erfolg abgelegt. Ebenfalls erfolgreich maturiert hat an der Bundeshandelsakademie in Ried Thomas Jungmayr, Bruck.

WANDERTAG. Unter dem Motto „G'sund bleiben“ steht der heurige Gemeinde- und Familienwandertag am Sonntag, 26. Juni. Gestartet wird zwischen 9 und 10 Uhr vom Kirchplatz. Die Wanderroute führt durch den Buchwald in Richtung Weinberg, Gundersberg, Sieberting, vorbei am Haus von Franz Riedl zur traditionellen Endstation bei Familie Mairleitner in Mairing. Für Kinder werden Kutschfahrten angeboten. Veranstalter: ÖVP.

DIE MUSIKKAPELLE nimmt am Samstag, 25. Juni, am Landesmusikfest in Wels teil und tritt um 18 Uhr in der Stadthalle zum Konzertwertungsspiel an. Am Sonntag, 26. Juni, bestreitet sie in St. Martin im Rahmen des dort stattfindenden Sommerfestes von 10 bis 13 Uhr ein Frühshoppkonzert.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters, Bruders, Schwagers und Onkels; des Herrn

FRANZ KREUZHUBER

Gastwirt und Landwirt in Ruhe in Wippenham 9

danken wir herzlich. Besonderer Dank gebührt den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Ried sowie dem Personal des Pflegeheimes Mehrnbach für die Betreuung. Weiters danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Kons.-Rat Josef Schachner für die Führung des Konduktes und die tröstenden Worte, Bürgermeister Johann Reischauer und Jagdleiter Karl Buttinger für den ehrenden Nachruf. Danken möchten wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, der Jägerschaft, der Brauereigenossenschaft Ried und den Gastwirten, dem Gemeinderat, der Musikkapelle, dem Kirchenchor, dem KOV, der Feuerwehr und dem Seniorenbund für die Teilnahme am Begräbnis. Wir danken auch für die abendlichen Gebete, die heiligen Messen sowie Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im Juni 1994

DIE TRAUERFAMILIEN KREUZHUBER UND HÖRANDTNER



Nachahmung erwünscht

WIPPENHAM. Eine nachahmenswerte gute Tat setzten am vergangenen Donnerstag der Gastwirt Franz Kreuzhuber gemeinsam mit Bürgermeister Johann Reischauer, Vize Karl Kasteneder und Gemeindevorstand Walter Grübler. Sie luden von der Lebenshilfe Salzburg 20 Behinderte vom Heim Oberndorf, wo Elfriede Falkenstetter – eine ehemalige Wippenhamerin – als Betreuerin tätig ist, nach Wippenham. Auch Schuldirektor Rudolf Neubauer machte mit: Er führte mit seinen Schülern das Stück „Ritter Kamenbert“ auf, das bereits mehrmals erfolgreich gespielt worden war. Begeistert wurde der Auftritt von Kapellmeister Karl Rauscher mit dem „Mu-wips“ aufgenommen. Hier durften sich die Behinderten bei den Musikvorträgen und Tänzen aktiv beteiligen. Die Kosten für die Bewirtung der Behinderten sowie der Mitwirkenden übernahmen die vier Initiatoren, Backwerk stellten die Wippenhamer Frauen zur Verfügung.

Messe ohne Priester

Kein Pfarrer – Laien helfen aus

WIPPENHAM. Zum ersten Mal wird am kommenden Sonntag in Wippenham ein Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung gehalten. Pfarrer Josef Schachner ist auf Urlaub, und es konnte für diesen Tag keine Aushilfe gefunden werden. Er beauftragte deshalb ein Team aus dem Pfarrgemeinderat zur Gestaltung dieser Feier. Prälat Gottfried Schicklberger

aus Linz, der am vergangenen Sonntag die Vertretung übernommen hatte, bat die Pfarrgemeinde um Verständnis für diese Lösung.

Da der Priestermangel zu einem immer größeren Problem wird, wird auch in Zukunft, so Prälat Schicklberger, immer öfter zu dieser Ersatzlösung ge-griffen werden müssen.

GEBOREN wurde Ing. Leopold Binder und seiner Gattin Johanna, Neuratting, ein Florian.

SPENDEN. Die Augustsammlung der Kath. Männerbewegung für die Caritas ergab 3230 Schilling.

MÜTTERRUNDE. Ausflugsfahrt am Mittwoch, 7. September, nach Pregarten. Abfahrt vom Dorfplatz um 8 Uhr. Anmeldungen ab sofort bei Irene Kern (6607).

Keine Kläranlage für Wippenham

Abwässer aus Wippenham fließen künftig nach Gurten.

WIPPENHAM. Bei der am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates wurde über einen Vertrag zwischen der Gemeinde Wippenham und Gurten beraten, der die Einleitung der Wippenhamer Abwässer in die Gurten Kläranlage zulässt. „Wir haben von den beiden möglichen Varianten die günstigste und zweckmäßigste ausgewählt“, erklärte Bürgermeister Johann Reischauer, „denn der Bau einer eigenen Kläranlage in

Wippenham käme in etwa gleich teuer als die hier notwendige Verrohrung bis Gurten.“ Da die Kapazität der Gurten Anlage ausreicht, die Wippenhamer Abwässer noch aufzunehmen, fallen die Folgekosten günstiger aus. Der Betrieb einer eigenen Kläranlage käme später sicher teurer, als die anteilig anfallenden Gebühren in Gurten.

In Auftrag wird die Erstellung eines Entsorgungskonzeptes zur Abwasserbeseitigung für das ganze Gemeindegebiet gegeben sowie die Projektierung der ersten Etappe, die die Ortschaften Wippenham, Neuratting, Mairing und Teile von Sieberting umfaßt.

GEBOREN hat Elisabeth Sausag, Gundersberg, einen Andreas.

SONNENWENDEFEUER der Mütterrunde gemeinsam mit der Stammtischrunde am Freitag, 17. Juni, ab 19 Uhr auf dem alten Sportplatz. Bei Schlechtwetter eine Woche später.

HEIRATEN werden am 14. August in der Pfarrkirche Wippenham Herbert und Aloisia Freund, geb. Kirchsteiger, Neuratting.

GESTORBEN ist am 8. August unerwartet der Pensionist Matthias Reichinger, Neuratting, im 82. Lebensjahr. Er hatte ein schweres Martyrium durchzustehen, das bereits im Jahr 1936 begann. Durch einen Unfall in der Landwirtschaft wurde sein linkes Kniegelenk steif. Zwei Jahre später erkrankte derselbe Fuß an Knochentuberkulose und Reichinger mußte viele Jahre – einmal 33 Monate ununterbrochen – in Krankenhäusern zubringen. Seine christliche Einstellung und sein gesunder Humor haben ihn davor bewahrt, am Leben zu verzweifeln. Er war Mitglied des Musikvereines und des Seniorenbundes und wurde gestern auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.



AN DER BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes beteiligten sich 39 Personen; im Vorjahr waren es 44.

AUSFLUG zum Volksfest nach Kapfham (Bayern) am Freitag, 2. September. Abfahrt um 17 Uhr vom Dorfplatz. Anmeldungen bei Josef Fischerleitner, Tel. 6725.

GESUNDHEITSTURNEN für alle Frauen am Dienstag, 13. September, um 20 Uhr in der Turnhalle der Volksschule. Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da nur eine beschränkte Teilnehmerzahl möglich ist, bei Ortsbäuerin Maria Mairleitner (Tel. 6720).

GEBOREN wurde Manfred und Sonja Siegesleitner, Bruck, eine Marlene. Den zum Gemeinde- und Familienwandertag von Bürgermeister Johann Reischauer gespendeten 1. Preis, ein Fahrrad, gewann Renate Wagner, Neuratting, den 2. Preis, ein Spanferkel von Vizebürgermeister Karl Kasteneder, sicherte sich Anna Fischerleitner, Mairing, und der 3. Preis, ein Faß Bier, ging an Maria Mairleitner, Mairing.

EINEN DIAVORTRAG über Landwirtschaft und Fischen in Schweden hält Gottfried Anzengruber am Sonntag, 3. Juli, um 19.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

DIE MATURA an der HBLA Ried hat Susanne Mayrhofer, Sieberting, mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

HEIRATEN werden am Samstag, 9. Juli, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Mettmach Markus Huber, Mettmach, und Andrea Fischerleitner, Wippenham.

GEBURTSTAGE im Juli. Am 1. Josef Boindecker, Neuratting (70 Jahre); am 27. Katharina Prenninger, Wippenham (70 Jahre), und Rosa Huber, Wippenham (84 Jahre).

EIN GRILLFEST veranstaltet die SPÖ-Ortsgruppe am Sonntag, 10. Juli, ab 11 Uhr bei Familie Grübler aus Bruck. Für Kinder steht ein Spielebus bereit. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Garage des Gasthauses Kreuzhuber statt.

GEBOREN wurde Christian und Regina Jungmayr, Bruck, ein Raphael.

EIN DORFFEST veranstaltet zum zweiten Mal die Kath. Jugend/Land am Sonntag, August, auf dem Ortsplatz. Bereits um 9 Uhr Frühschoppen beim Dorfbrunnen mit Kaffee und Kuchen, nach dem Mittagstisch werden noch schöne Preise verlost. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Hof des Gasthauses Kreuzhuber statt.

DIE CHRISTOPHORUS SAMMLUNG ergab 390 Schilling.

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am Montag, 8. August, von 16 – 20.30 Uhr im Gemeindeamt.

Verkaufe Opel Ascona C, Bj. 1981, guter Zustand, 07757/6237.

DANK. Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, Stiefvaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

MATTHIAS REICHINGER

gew. Landwirt vom Zöpf in Neuratting 23, Pfarre Wippenham

danken wir allen herzlich. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Josef Mayr für die langjährige Behandlung sowie Hochw. Herrn Pfarrer Kons.-Rat Josef Schachner für die Führung des Konduktes und seine tröstenden Worte. Wir danken auch dem Kirchenchor, der Musikkapelle, den Senioren und allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Beteiligung am Begräbnis, für die abendlichen Gebete, die vielen heiligen Messen sowie Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im August 1994

Die Trauerfamilien: **REICHINGER UND SCHARDINGER**



GEBOREN wurde Maximilian und Maria Reich, Bruck, eine Julia Maria.

DIE SPENDEN anlässlich des Erntedankfestes betrugen 33.200 Schilling.

Wippenhamer Volksschule 39 Kinder besuchen. Zum ersten Mal drücken zwölf Anfänger (sechs Knaben und sechs Mädchen) die Schulbank. Bei den Lehrkräften gab es keine Veränderungen. Es unterrichten Schuldirektor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Margot Neubauer. Als Religionslehrerin betreut Gertraud Straßer und als Arbeitslehrerin Roswitha Anzenberger die Kinder. Beim Kindergarten in Kirchheim sind 16 Kinder untergebracht.

Millionen-Projekt wurde beschlossen

Kanalbau in Wippenham kostet rund 20 Millionen

WIPPENHAM. Einen außerordentlich großen finanziellen Brocken werden die Wippenhamer Gemeinderäte in den nächsten Jahren zu verdauen haben. Das erste Detailprojekt der Kanalisation wird voraussichtlich 19 Millionen Schilling verschlingen.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Erstellung eines Detailprojektes für die erste Etappe – es umfaßt die Ortschaften Wippenham, Neuratting, Mairing und Teile von Sieberting – sowie eines Kanal-Entsorgungskonzeptes für das gesamte Gemeindegebiet in Auftrag zu geben. Zur Finanzierung dieser Kosten ist man aber auf die Hilfe des Landes angewiesen.

Eine weitere Hürde, die auch in nächster Zeit zu bewältigen sein wird, ist der Neubau eines Feuerwehdepots und eines Bauhofes mit integrierten Sportlerkabinen. Hier mußte ein neues Raumprogramm erstellt werden, um den unbedingten Bedarf ermitteln zu können. Nach nochmaligen

Überprüfungen konnten durch einige Abstriche die Kosten von vorher 11,4 Millionen auf nunmehr 9 Millionen Schilling für das gesamte Projekt gesenkt werden. „Mit dem Baubeginn ist aber leider in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen“, bedauert Bürgermeister Johann Reischauer.

Ein Antrag der SPÖ-Fraktion zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Ortschaft Neuratting an der Kreuzung Gundersberg-Weinberg wurde mit einer Ergänzung genehmigt. Hier will man zwischen der bereits bestehenden Beleuchtung und der neu zu errichtenden einen weiteren Beleuchtungskörper anbringen. In die Bezirksgrundverkehrskommission wurden für die nächsten sechs Jahre Vizebürgermeister Karl Kasteneder und als Ersatzmitglied Josef Schuldenzucker jun. einstimmig gewählt. Engelbert Weinberger und Josef Graml schieden nach langjähriger Ausübung dieser Funktion aus.

DIE LEHRABSCHLUSS-PRÜFUNG für Floristen hat Manuela Fischerleitner, Mairing, mit gutem Erfolg abgelegt.

DIE TEXTILIENSAMM-LUNG wird am Dienstag, 11. Oktober, durchgeführt. Die Altkleider sollen bis spätestens 8 Uhr zur Sammelstelle bei der Volksschule gebracht werden. Original-Sammelsäcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

DAS ERNTEDANKFEST wird am Sonntag, 2. Oktober, gefeiert; dazu sind alle Gläubigen, sämtliche Vereine und Institutionen der Pfarrgemeinde eingeladen; Aufstellung zum Festzug um 8 Uhr auf dem Hof der Familie Frauscher. Neben der Erntekrone werden auch die von der Kath. Jugend/Land bereiteten Erntegaben in die Kirche gebracht.

HEIRATEN werden am Samstag, 17. September, in der Pfarrkirche St. Marienkirchen/H. Thomas Frauscher, Wippenham, und Michaela Mair, Haag/H.

VOLKSSCHULE. Im heurigen Schuljahr werden die



1. Schau-Schnapsbrennen

WIPPENHAM. Er ist weitem bekannt als Experte unter den Schnapsbrennern, der „Pfaffenbauer“ aus Wippenham. Vom 26. bis 30. Oktober ist er der Mittelpunkt des 1. OÖ Schau-Schnapsbrennens auf dem „Lorin“-Heubad-Bauernhof der Familie Zeilinger (jeweils 14 bis 20 Uhr). Jeder, der einem „Schnapser“ einmal über die Schulter schauen will, ist eingeladen.

PFARRE. Mit einer Kriegerehrung wird am Sonntag, 6. November, um 8 Uhr beim Kriegerdenkmal der anschließende Gottesdienst für alle gefallenen und verstorbenen Kameraden gefeiert. KOV und Kameradschaftsbund sowie Feuerwehr und Musikkapelle, die diese Ehrung gemeinsam mitgestalten, treffen sich vorher zum Abmarsch bei der Volksschule. – Die Spenden zum Missionssonntag betrugen 3210 Schilling.

GEBURTSTAGE im November. Am 3. Maria Sattlecker, Mairing (75 Jahre), und Franz Sausag, Gundersberg (86 Jahre); am 16. Johann Penninger, Gundersberg (85 Jahre).

Ein Volksschülertreffen der Jahrgänge 1954 bis 1957 wurde am vergangenen Samstag in Wippenham veranstaltet, zu dem 34 ehemalige Schüler kamen. Von den damaligen Lehrkräften kamen OSR Kreuzhuber, dem als Anden-

ken ein Bild von Wippenham überreicht wurde, sowie seine Gattin, die ebenfalls unterrichtete und Lehrerin Gschwandt. Für das Zustandekommen dieses Treffens, das im Gasthaus Kreuzhuber einen gemüthlichen Ausklang fand, hatte sich Josef Fischerleitner sehr bemüht.

Theater zum Lachen

WIPPENHAM. Die Wippenhamer Theatergruppe tritt wieder in Aktion: Zur Aufführung gelangt unter der Leitung von Gerlinde Weinberger „Bäckermeister Striezl“, ein ländliches Lustspiel. Gespielt wird am Samstag, 19. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 20. November, (14 und 20 Uhr) im Gasthaus Kreuzhuber.

KATH. FRAUENBEWEGUNG. Zur neuen Obfrau wurde bei der Jahreshauptversammlung Aloisia Fischerleitner gewählt. Pfarrer Josef Schachner dankte dabei Pauline Frauscher, die nach zwei Perioden diese Funktion zurücklegte, für die gute Zusammenarbeit. Erste Stellvertreterin wurde Elisabeth Weinberger, zweite Stellvertreterin Anna Gaisböck, Kassierin Maria Reich.

EINE NIKOLAUSAKTION veranstaltet die Kath. Jugend/Land am Montag, 5. Dezember. Jene Familien, die möchten, daß der Nikolaus zu ihren Kindern ins Haus kommt, können sich am Sonntag, 4. Dezember, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhof anmelden.

FÜR DAS SCHWARZE KREUZ sammelten Soldaten des Rieder Panzergrenadierbataillons 2068 Schilling.

KOMPOSTIERBARES MATERIAL wird für heuer zum letzten Mal am Samstag, 12. November, von 10 bis 10.30 Uhr beim Sportplatz entgegen genommen.

Kräuterpfarrer beim „Lory“

WIPPENHAM. Gesundheitstage auf dem „Lory“. Anwesen: Am Freitag, 2. Dezember, spricht um 19 Uhr Kräuterpfarrer Weidinger über „Heilkräuter für Deine Gesundheit“. Am Samstag, 3. Dezember, re-

feriert Medizinalrat Dr. Luhan aus Vöcklabruck um 18 Uhr zum Thema „Neue Richtung und Entwicklung der Heilkunde“. Um 19 Uhr widmet sich eine Naturheilpraktikerin aus der BRD dem Thema „Sinnvolle Lebensbewältigung – trotz Streß und Umweltschädigungen“.

Erst Schnaps, jetzt g'sund

WIPPENHAM. Er ist der „Hans Dampf“ unter den Bauern des Innviertels, was Einfallsreichtum angeht. Kaum sind die ersten oö. Schnapstage am Lory-Gut des Bio-Heupfad-Anbieters Sepp Zeilinger vorbei, da fährt er mit dem nächsten Trumpf auf: Am 2. und 3. Dezember werden Gesundheitstage geboten. Am Freitag, 2. Dezember, spricht Kräuterpfarrer Hermann

Weidinger um 19 Uhr über „Heilkräuter für Deine Gesundheit“, am Samstag, 2. Dezember Medizinalrat Dr. Luhan aus Vöcklabruck über „Neue Richtung und Entwicklung der Heilkunde“ um 18 Uhr und die Naturheilpraktikerin Ulrike Leitner aus Bad Heilbrunn, BRD, um 19 Uhr über „Sinnvolle Lebensbewältigung – trotz Streß und Umweltschädigungen“. Täglichen Abschluß der Veranstaltung bildet die Vorstellung der „Bio-Süß-Molke-Kur“.

GEBURTSTAGE im Dezember. Am 11. Rosa Penninger, Außerguggenberg (80 Jahre); am 25. Alfons Hörandner, Wippenham (70 Jahre).

DIE SPENDEN zum Elisabethssonntag betrugen fast 3500 Schilling.

DER MUSIKVEREIN veranstaltet am Sonntag, 4. Dezember, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche unter Leitung von Kapellmeister Karl Rauscher ein Konzert bei freiem Eintritt. Neben dem Musikverein wirken noch ein Klarinetten- und Blechbläserensemble mit, der Kirchenchor unter Leitung von Volksschuldirektor Rudolf Neubauer, der auch die verbindenden Worte sprechen wird, Klaus Weinberger (Orgel) und Johann Mühllechner (Trompete).

GEBURTSTAG. Auf 80 Jahre konnte am 11. Dezember die Altbäuerin vom Hartelgut in Außerguggenberg, Rosa Penninger, zurückblicken. Die gebürtige Geinbergerin hatte die Arbeiten in der Landwirtschaft noch alle „mit der Hand“ erlernen und ausführen müssen. Im Jahr 1950 kam sie durch ihre Verheiratung nach

Wippenham. Ihr Mann verstarb aber bereits vor 24 Jahren. Viel Freude bereiten ihr aber die zwei Urenkel, die sie ganz fest in ihr Herz geschlossen hat.

DER ARBO-ORTSCLUB Wippenham/Gurten unter Obmann Walter Grübler hielt kürzlich einen Informationsabend. Josef Hammerer vom Zollamt Suben referierte über die Veränderungen bei der Zollabfertigung nach dem Beitritt zur EU. Eine Urkunde erhielten für zehnjährige Mitgliedschaft: Ludwig Berger, Dr. Ernestine Buttinger, Ernst und Theesaia Faulhaber, Manfred Frauscher, Willi Hamming, Johann Kern, Werner Leiner jun., Josef Schuldenzucker jun., Georg Trost und Norbert Wörndl. Für 25 Jahre: Franz Berrer, Josef Frauscher, Josef Kimpflinger, Franz Kreuzhuber, Josef Piereder, Katharina Schoibl und Josef Wimmer. Für 50 Jahre straf-freies Fahren wurde Josef Schuldenzucker sen. geehrt. Das Funktions-Verdienstabzeichen in Silber erhielten Josef Krämer und Walter Grübler.



Seine Töne waren goldig

WIPPENHAM. Als einziger Musiker des Bezirkes erhielt der Wippenhamer Hermann Rohringer (24) am vergangenen Sonntag das goldene Jungmusikerabzeichen für seine hervorragenden Leistungen am Tenorhorn überreicht. Bereits im Vorjahr hatte der Musiklehrer an der Hauptschule St. Martin das „Goldene“ – damals aber an der Posaune – errungen. In seiner Familie ist Hermann Rohringer übrigens der einzige, der ein Instrument spielt. Von der Wippenhamer Musikkapelle wurden außerdem Melanie Kasteneder (Silber) und Martina Frauscher sowie Andrea Berger (Bronze) ausgezeichnet.

DER SPARVEREIN Wippenham unter Obmann Hermann Rohringer zahlte an 195 Mitglieder 625.000 Schilling aus. Er war damit der stärkste

der Raika Gurten. Erster Einzahlungstermin Freitag, 6. Jänner 1995. – Der Sparverein Neuratting unter Obmann Johann Lengauer zahlte an 93 Mitglieder 237.000 Schilling aus. Zum neuen Obmann wurde Josef Penninger gewählt. Erster Einzahlungstermin: Mittwoch, 4. Jänner 1995.

GESTORBEN ist am 19. Dezember im 77. Lebensjahr Anna Sattlecker, Mairing. Sie wird heute Donnerstag, 22. Dezember, um 14 Uhr auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

SPENDEN. Bei der Sammlung „Bruder in Not“ wurden 4.240 Schilling gespendet.

DIE JUNGMUSIKKANTEN spielen am Samstag, 24. Dezember, vor dem Mettenamt um 21.30 Uhr in der Pfarrkirche weihnachtliche Weisen.

Keine Erhöhung der Steuern für 1995

Unklarheiten beim Müll in Wippenham

WIPPENHAM. Die Wippenhamer Gemeindebürger dürfen sich freuen. Entgegen allgemein größerer finanzieller Belastungen hat der Gemeinderat in seiner am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung beschlossen, keine Gebühren und Steuern für das kommende Jahr zu erhöhen. Auch die Müllabfuhrgebühren bleiben gleich, obwohl sich das Gewicht des Hausmülls trotz durchgeführter Mülltrennung – und das ist für Bürgermeister Johann Reischauer nicht ganz begreiflich – im letzten Jahr um 20 Prozent erhöht hat.

Beschlossen wurde auch ein Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1994. Er konnte, obwohl das Etat des ordentlichen Haushalts von 4 Millionen auf 4,5 Millionen

Schilling aufgestockt werden mußte, durch einen Überschuß aus dem Vorjahr ausgeglichen werden. Dem Musikverein werden für diverse Ausgaben und der Pfarrgemeinde für die durchgeführte Sanierung der Gänge auf dem Friedhof je 10.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Auch der KOV-Ortsgruppe werden die Kosten für die Pflege des Kriegerdenkmales zur Gänze ersetzt.

Abgelehnt wurde ein Antrag der SPÖ-Fraktion zum Zwecke der Errichtung eines Standplatzes zur Aufstellung von zwei Glas- und eines Papiercontainers an der ÖBB-Haltestelle Neuratting. Ebenfalls keine Zustimmung fand der Vorschlag, die Gemeinde solle dem Maschinenring Gurten beitreten.

BEGRÄBNIS. Zu Grabe getragen wurde am 22. Dezember die im 77. Lebensjahr verstorbene Anna Sattlecker, Mairing.



Die gebürtige Altheimerin kam im Jahr 1943 durch ihre Heirat nach Wippenham. Sie hatte drei Kinder und wurde zuletzt

in Geboltskirchen von ihrer Tochter gepflegt. Pfarrer Josef Schachner bezeichnete die Verstorbene als eine gläubige Frau, die stets unauffällig ihre Pflicht getan hat. Sie war Mitglied des Musikvereines und des Seniorenbundes.

DIE KATHOLISCHE JUNGSCHAR bietet sich an, am Samstag, 24. Dezember, die Mütter zu entlasten. Diese können die Kinder von drei bis zwölf Jahren in den Pfarrhof bringen, wo sie von 13 bis 17 Uhr betreut werden.

PFARRSTATISTIK. Im abgelaufenen Jahr wurden neun Taufen, sechs Todesfälle, zwei Hochzeiten und 14 Erstkommunionkinder registriert. – Zum neuen Zechpropst wurde Gerhard Kern, der Johann Lengauer nach zweijähriger Funktion ablöst, bestellt. Erster Zechpropst ist Josef Schuldensucker.

ALTSTOFFSAMMELNSEL. Erster Öffnungstag am Samstag, 7. Jänner, von 10 bis 12 Uhr. Weitere Öffnungszeiten: jeden zweiten Freitag von 15 bis 17 Uhr.

GEBOREN wurde Josef und Sabine Kreutzer, Sieberting, eine Sarah.

DIE STERNSINGERAKTION, durchgeführt von der Kath. Jungschar, erbrachte 12.000 Schilling.

MUSIKVEREIN. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 15. Jänner, um 9.30 Uhr im Gasthaus Boindecker.

EINE TAGES-SKIFAHRT nach Gosau veranstaltet die Stammtischrunde Wippenham am Samstag, 25. Februar, um 7 Uhr vom Ortsplatz. Anmeldungen ab sofort bei Johann Weibold, Tel. 6601.

Anreiz für die Jugend

WIPPENHAM. „Wer in der Zukunft bestehen möchte, muß in die Jugend investieren!“ Diesen Leitspruch, zu dem sich die Wippenhamer Musikkapelle bekennt, zitierte Jugendreferent Josef Penninger in der Jahreshauptversammlung.

Das bestätigen auch zwei Zahlen: Elf Mädchen und acht Knaben befinden sich derzeit in Ausbildung. Gegründet wurden auch Jungbläsergruppen, um deren Betreuung sich sowohl der Jugendreferent als auch Kapellmeister Karl Rauscher sowie Elisabeth Weinberger, Hermann Rohringer und Karl Hörandner kümmern.

Im abgelaufenen Jahr hat sich der Mitgliederstand auf 38 aktive Musiker erweitert. Vorgestellt wurde eine Musikerzeitung, um deren Zustandekommen sich Gerald Kreuzhuber und Thomas Jungmayr besonders bemüht haben.

GEBOREN wurde Gerhard und Elisabeth Kern, Bruck, ein Christoph.

Land und Bund belasten Budget

Aber: Wippenham ist weiterhin schuldenfrei

WIPPENHAM. Ein ausgeglichener erstellter, ordentlicher Haushaltsplan für das Finanzjahr 1995, mit einem Volumen von 4,2 Millionen Schilling, konnte bei der am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates den Mandataren vorgelegt werden.

Dies sei nur durch „sparsamste Einsetzung der finanziellen Mittel“ möglich gewesen, erläuterte Bürgermeister Johann Reischauer. Bekräftigt wurden dabei die explodierenden Ausgaben beim Krankenanstaltenbeitrag und der Bezirksumlage für den Sozialhilfeverband. Hier haben sich die Kosten in den letzten zwei Jahren um ein Viertel erhöht und belaufen sich insgesamt schon fast auf eine Million Schilling.

Im außerordentlichen Etat fehlen bei einem Ausgaben-

rahmen von drei Millionen Schilling 200.000 Schilling, die mit einer Bedarfszuweisung abgedeckt werden sollen. Durch die Aufnahme eines Kredites von einer Million Schilling sowie durch die Verwendung der Rücklagen aus den Vorjahren kann voraussichtlich im Herbst mit dem Rohbau des Feuerwehrdepots begonnen werden. Besonders hervorgehoben wurde die Tatsache, daß die Gemeinde derzeit keine Schulden hat.

Eine Resolution gegen die Finanzierung des Weiterbaues des slowakischen Atomkraftwerkes Mochovce wurde verfaßt. Alle Gemeindebürger sind aufgerufen, sich in die Liste im Gemeindeamt während der Amtsstunden bis einschließlich Freitag, 3. Februar, einzutragen.

DIE VOLLENDUNG des 80. Lebensjahres feierte am 1. Februar Franz Hecher, Weinberg. Im Puchberg am Schneeberg (Niederösterreich) geboren, trat er 1935 in den Dienst bei den ÖBB, wo er bis zur Pensionierung als Schlosser beschäftigt war. Durch seine Verheiratung 1979 kam Hecher nach Wippenham. – 87 Jahre alt wird am 24. Februar Karoline Schoibl, Sieberting.

PFARRE. Der Blasius-Segen wird am Freitag, 3. Februar, nach der Kindermesse um 11 Uhr erteilt.

GEBOREN wurde Johann und Gertraud Lengauer, Sieberting, eine Birgit.

FEUERWEHR. Jahreshauptversammlung der FF Wippenham am Sonntag, 5. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

GEBURTSTAG feiert am 14. März Maria Wörlinger, Mairing (70 Jahre).

DIE SPENDENAKTION für Saatgut nach Bosnien erbrachte 2600 Schilling.

EIN KINDERMASKENFEST veranstaltet der Musikverein am Sonntag, 19. Februar, im Gasthaus Kreuzhuber. Treffpunkt um 14 Uhr bei der Volksschule.

ZU EINEM FRAUENFASCHING lädt die Ortsbäuerin am Mittwoch, 22. Februar, um 20 Uhr in das Gasthaus Kreuzhuber.

EINEN EINKEHRTAG für die Frauen der Pfarre veranstaltet die Kath. Frauenbewegung am Samstag, 11. März, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Es spricht Dr. Gregor Schaubert vom Stift Reichersberg.

EINE MOSTKOST veranstaltet der Nebenerwerbsbäuerbund am Samstag, 11. März, im Gasthaus Kreuzhuber. Die Proben – abgefüllt in 2-Liter-Flaschen – können zwischen 12 und 14 Uhr im Gasthaus abgegeben werden; Preisverteilung um 20 Uhr.

ZUR ELTERNWERKSTATT lädt der Elternverein der Hauptschule Geinberg in die Hauptschule; siehe dazu Artikel auf Seite 12.

Dringend gebraucht: Ein neues Depot

Vorbildliche Wippenhamer Jugendgruppe

WIPPENHAM. Zwei Brand- und sechs technische Einsätze im letzten Jahr registrierte der Kommandant der FF Wippenham Josef Regl bei der Jahreshauptversammlung. Dabei leisteten 67 Mann 161 freiwillige Einsatzstunden. Mit der Errichtung von zwei Löschteichen in Bruck und Gundersberg ist bis auf Geretsberg das gesamte Gemeindegebiet für den Ernstfall mit Löschwasser versorgt. Wie notwendig der Neubau des Feuerwehrdepots ist, wird dadurch bewiesen, daß bereits mehrere Geräte und Fahrzeuge privat untergebracht werden mußten. Bürgermeister Johann Reischauer kündigte

an, daß nach positiver Erledigung der Raumbedarfsprüfung durch die Landesregierung der Herstellung des Rohbaues im Herbst nichts mehr im Wege stehe.

„Großes Lob zollte Abschnitsskommandant Johann Rauter der Jugendgruppe unter Betreuung von Walter Gröbler jun. für die ausgezeichneten Plätze bei den Bewerbskonkurrenzen. Josef Prenninger löste als neuer Bewerbungsgruppen-trainer Josef Kasteneder ab. Befördert wurden zum Oberfeuermann: Christian Mairleitner, zum Hauptbrandmeister: Walter Gröbler jun. und Josef Schuldensucker jun.

Auch auf Friedhöfen: Müll trennen!

Pfarre hatte viele freiwillige Helfer

WIPPENHAM. Mehr als 200.000 Schilling wurden im vergangenen Jahr in Wippenham für pfarrliche Belange ausgegeben, um 60.000 Schilling mehr, als die Einnahmen betrugen. Der Abgang war aber durch Rücklagen abgedeckt. Als größte Ausgabenpost stand die Sanierung der Friedhöfe mit 120.000 Schilling zu Buche. Diese Kosten konnten aber nur durch die freiwillige Leistung von 200 Arbeitsstunden, großteils mit Maschineneinsatz, so niedrig gehalten werden.

Kritik wurde für die schlampig durchgeführte Mülltrennung auf dem Friedhof geübt. Es werden immer wieder Plastikstoffe in den Biobehälter geworfen, obwohl hier laut Beschriftung nur verrottbares Material hineingegeben werden dürfte.

Diese Schwarzen Schafe müßten endlich einmal den „inneren Schweinehund“ überwinden, meinte Pfarrer Schachner. „Dann ist auch eine optimale Entsorgung gewährleistet“, so der Seelsorger.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich die vom Wippenhamer Nebenerwerbsbauernbund unter Obmann Leopold Prenninger durchgeführte Mostkost. Waren im vergangenen Jahr 47 verschiedene Landesäuren zu bewerten gewesen, so wurden heuer 58 Moste zur Begutachtung abgegeben. Die Jury hatte es diesmal besonders schwer: Je einen ersten Rang erzielten: Georg Frauscher, Neuratting; Maria Schardinger, Wippenham; Willi Trenker, Mairing; Josef Kimpflinger, Bruck, und Georg Mairleitner, Mairing.

Ein eigener Marsch

WIPPENHAM. „Gruß aus Wippenham!“ Unter diesem Motto stellt die Musikkapelle das Frühjahrskonzert, das am kommenden Wochenende das musikalische Vereinsjahr einleiten wird. Gleichzeitig wird auch der gleichnamige Marsch, komponiert von Konsulent Josef Mühllechner – ein ehemaliger Wippenhamer – uraufgeführt. Als Solisten wirken der zweifache Träger des „goldenen“ Jungmusiker-Leistungsabzeichens, Hermann Rohringer (Posaune) und Josef Duft (Xylophon). Auch die Jugendkapelle „Muwips“ wird auftreten. Musikalische Leitung sowie Führung durchs Programm: Kapellmeister Karl Rauscher. Termine: Freitag, 24., und Samstag, 25. März, jeweils 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Mehr Unfälle, weniger Brände

WIPPENHAM / RIED. Zurückgegangen ist im Vorjahr im Einsatzbereich des Feuerwehr-Abschnittes Ried/Nord die Zahl der Brandeinsätze. Dies berichtete Kommandant Johann Rautner in der Abschnittstagung. 50 Mal mußten die Florianijünger ausrücken, um Brände zu löschen (1993: 80 Mal). Erhöht hat sich hingegen die Zahl der technischen Einsätze (etwa Verkehrsunfälle) von 350 auf 395. 1723 aktive Feuerwehrleute, 266 Reserve- und 91 Jungfeuerwehr-Mitgliedern sind verzeichnet. 2360 Feuerwehrleute waren im Vorjahr bei 445 Einsätzen unterwegs (darunter ein Sprengereinsatz in Mettmach). Für erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben ausgezeichnet wurden die Wehren Arnberg, Eitzing und Forchtenau sowie die Jugendgruppen von Wippenham, Asenham, Kirchheim und Kirchdorf.

Rund um den Energiewald

WIPPENHAM. Die Internationale Vereinigung zur Förderung nachwachsender Rohstoffe, kurz I.N.E., lädt zum Energiewaldtag auf den Bauernhof Zeilinger in Wippenham ein.

Die Landwirtschaft sucht nach neuen Einkommensquellen, die I.N.E. zeigt eine Möglichkeit auf: den Energiewald auf Stillungsflächen. Am 2. März ab 13 Uhr finden am Energiewald-Bauernhof praktische Vorführungen statt. Die Erntung von mehrjährigem Energiewald wird vorgeführt und gezeigt, wie man eine zehnjährige Energiewaldkultur wieder zu Acker umwandelt.

Verwertungsbeispiele und Einsatzmöglichkeiten von der Hackschnitzelheizung bis zum Bioheubad werden erklärt. Am Abend wird Dr. Kronberger vom ORF im Biowärme-geheizten Heuschuppen sein Buch „Der sanfte Weg“ präsentieren.



Der Anbau von Energiewald eröffnet der Landwirtschaft neue Einkommensquellen. Josef Zeilinger (l.) führt hier seinen schnellwachsenden Wald vor.

Foto: Archiv

FÜR WALTER JUNGMAJR, WIPPENHAM

Zum 60. Geburtstag am 4. März gratuliert recht herzlich die Redaktion der RIEDER RUNDSCHAU.

SPERRMÜLLABFUHR am kommenden Freitag, 14. April. Abzugebende Gegenstände bis 7 Uhr auf jenem Platz lagern, wo sonst die Mülltonne steht.

ELTERNWERKSTATT in der Hauptschule Geinberg am Dienstag, 21. März, 20 Uhr, zum Thema Sexualität: „Ich kann mit niemandem darüber reden“; Referent: Johann Rothböck.

ELTERNWERKSTATT zum Thema „Und meine Freizeit gehört nur mir“ am Dienstag, 28. März, um 20 Uhr in der Hauptschule Geinberg. Referent: Johann Rothböck.

DIE SPENDEN zum Familienfasttag betragen 6560 Schilling.

PFARRE. Bußfeier am Freitag, 31. März, um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

MUSIKVEREIN. Anlässlich des Frühjahrskonzertes der Musikkapelle erhielten Andrea Berger (Klarinette) und Rudi Prenninger (Flügelhorn) den Jungbläserbrief. Eine Urkunde über einen „ausgezeichneten“ Erfolg beim Jungbläser-Bezirkswettbewerb in Gurten (Spiel in Gruppen) wurde vom Brassquintett der „Muwips“ mit Andrea und Thomas Mühllechner, Dominik und Matthias Kopp sowie Rudi Prenninger überreicht; mit „sehr gut“ wurde sowohl das Klarinetten-Ensemble mit Andrea Berger, Sandra Feichtinger und Sabrina Gurtner als auch das Flöten-Ensemble mit Nina Weilbuchner, Gabi Feichtinger und Sandra Morgenbesser bewertet.

EINE BAUM- UND STRÄUCHERAKTION führt der Nebenerwerbsbauernbund durch. Interessenten sollen sich bis spätestens Sonntag, 2. April, bei Obmann Leopold Prenninger melden (Tel. 6636).

GEBURTSTAGE im April. Am 12. Cäcilia Streif, Geretsdorf (83 Jahre); am 13. Alfons Dallinger, Geretsdorf (70 Jahre).

INFORMATIONSVORANSTALTUNG der Bezirksbauernkammer zum Thema „Mehrfachantrag 1995“ am Freitag, 7. April, um 9 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

EIN PFARRCAFE veranstaltet die Kath. Jugend/Land am Palmsonntag, 9. April, von 9 bis 17 Uhr in der Volksschule. Die Jungschar hält einen Osterbasar ab.



Kinder: Mit ihrer Erziehung befassen sich die Vorträge der Elternwerkstatt in Pattigham, Geinberg und Weilbach.

Foto: Wellinger

Richtig erziehen – aber wie?

Elternwerkstatt organisiert Vorträge und Diskussionsabende

GEINBERG / PATTIGHAM / WEILBACH. An mehreren Abenden im März findet in den drei Gemeinden eine Elternwerkstatt über Probleme in der Kindererziehung statt. In Weilbach werden Probleme mit Kindern von sechs bis zehn Jahren behandelt, in Geinberg und Pattigham betreffen die Themen Kinder von zehn bis vierzehn Jahren.

In WEILBACH findet die Elternwerkstatt jeweils mittwochs um 20 Uhr in der Volksschule statt, der Referent ist Rudolf Nesser: 8. März: Einführungsabend. 15. März: Kinder fordern uns

- Kinder fördern uns. 22. März: Schulschwierigkeiten miteinander meistern. 29. März: Talente entfalten. G gesprochen wird über Möglichkeiten, das Familienleben kreativ zu gestalten.

In GEINBERG referiert Johann Rothböck jeweils dienstags, 20 Uhr, in der Hauptschule zu folgenden Themen: 7. März: „Eine Persönlichkeit wächst nicht unterm Glassturz“. 14. März: Immer dieses Donnerwetter. Miteinander reden und miteinander streiten will gelernt sein. 21. März: Ich kann mit niemandem darüber reden.

Sexualerziehung stellt für viele Eltern ein Problem dar, hier soll offen darüber gesprochen werden. 28. März: Und meine Freizeit gehört mir.

Walter Hofstätter referiert in PATTIGHAM jeweils montags, 20 Uhr, im Gasthaus Rögl: 20. März: „Eine Persönlichkeit wächst nicht unterm Glassturz“. 27. März: Immer dieses Donnerwetter. Am selben Abend: Und meine Freizeit gehört mir. 3. April: Ich kann mit niemandem darüber reden - Offenes Gespräch zur Sexualerziehung.

Der Wald- und Wiesen-Bauer

Forstbaumschule verschafft Landwirt mehr Existenz-Sicherheit

WIPPENHAM. Ein zweites Standbein in der Landwirtschaft hat sich vor einigen Jahren der Wippenhamer Landwirt Helmut Zechleitner (32) geschaffen: mit dem Aufbau einer Forstbaumschule.

„Unser Hauptbetrieb ist aber die Landwirtschaft“, sagt der 32jährige, der gemeinsam mit seiner Freundin Iris 1991 den Hof seiner Eltern übernommen hat. Doch bereits 1986 hatte Helmut Zechleitner erkannt: „Wir brauchen ein zweites Standbein!“ Fünfzehn Jahre lang hat er in einer Baumschule gearbeitet und sich schließlich selbständig gemacht.

Auf seinem Anbaugebiet wachsen sämtliche Laub- und Nadelholzbäume, neben Forstpflanzen produziert Helmut Zechleitner auch Wildhölzer und Heckenpflanzen. Diese finden vor allem in der Landwirtschaft als Verbaupflanzen für Raine und Windhecken Verwendung. „Da ist die Nachfrage sehr groß“, so Zechleitner.

Etwa zwei bis drei Jahre nach dem Setzen – je nach Schnelligkeit des Wachstums – können die ersten Pflanzen abgegeben werden. In einem Kühlraum werden die fertigen Pflanzen gelagert und können somit täglich frisch

geliefert werden. Bei manchen Pflanzen erntet er sogar das Saatgut selbst, etwa bei Eschen, Ahorn und Eichen. Dann ist im behördlichen Anerkennungs-Zeichen vermerkt: „Herkunftsort: Wippenham“.

Ministerium kontrolliert Saatgut

Daß nur einwandfreies Saatgut verwendet wird, wird von der Forstbehörde an der Bezirkshauptmannschaft sowie jährlich durch Experten des Landwirtschaftsministeriums kontrolliert. Damit will man vermeiden, daß ungünstige Erbanlagen (etwa krum-

mer Wuchs oder viele Äste) weitergegeben werden.

Mit dem Betreiben einer Forstbaumschule findet der Wippenhamer nicht nur Zustimmung. Von der Landwirtschaftskammer werde nämlich die Selbstvermehrung der Bäume propagiert, sagt Zechleitner. Ein Kammer-Funktionär habe etwa gemeint: „Es soll so weit kommen, daß wir keine Baumschulen mehr brauchen.“ Das sieht Zechleitner nicht so: „Manche Pflanzen, die früher schon heimisch waren, konnten erst durch Zucht wieder verbreitet werden.“

Wengleich Helmut Zechleitner in erster Linie Landwirt ist, hat er doch ein Ziel vor Augen: „Ich möchte die Baumschule noch vergrößern und die Landwirtschaft etwas hintanstellen.“

Daß der Landwirt künftig vermehrt als Landschaftspfleger tätig sein soll, dem trägt der 32jährige schon Rechnung: Er hat kürzlich einen Lehrgang absolviert und darf sich nun „geprüfter Gründlandpfleger“ nennen. Nebenbei gibt Zechleitner auch Tips für die Gartengestaltung.

Mond wird immer wichtiger

Zwar hält er nicht viel von den Auswirkungen der Mondphasen, er respektiert aber Wünsche seiner Kunden – etwa wann die Jung-Bäume gepflanzt werden sollen: „Es werden immer mehr, auf den Mond bauen“, berichtet er aus eigener Erfahrung.

Roman Kloibhofer



Jetzt im Frühjahr fällt die meiste Arbeit für Helmut Zechleitner (im Bild auf seiner „Schulfläche“) an: Bis Ende April können die jungen Bäume gesetzt werden.

GEBURTSTAGE. Auf 90 Lebensjahre konnte kürzlich Marianne Langmaier, Neuratting, zurückblicken. Sie schenkte in der Ehe mit ihrem



Gatten Johann – er verstarb vor drei Jahren – vier Kindern das Leben. Neben den Arbeiten im Haushalt war die Jubilarin auch als Schneiderin tätig.

Den Geburtstag feierte sie im Kreise ihrer Familie im Gasthaus Kreuzhuber, wo sich auch die Musikkapelle und der Seniorenbund, deren langjähriges Mitglied sie ist, als Gratulanten einstellten. Da sie vieles gemeinsam hatten, feierte auch ein ehemaliger Wippenhamer, der Gurtener Georg Fischerleitner, seinen Geburtstag mit. Fischerleitner ist nur vier Tage älter; beide besuchten die Schule in Wippenham, verbrachten die Jugendzeit zusammen und leben seit ein paar Jahren im Altenheim in Mehrnbach.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Prüfung zur Diplomassistentin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde hat Anita Ellinger, Weinberg, an der Krankenpflegeschule der Ärztekammer in Salzburg erfolgreich abgelegt.

DIE PRÜFUNG für den Befähigungsnachweis eines abfallrechtlichen Geschäftsführers hat Georg Trost bei der Bezirkshauptmannschaft Ried erfolgreich abgelegt. Der Nachweis ist für die Aufrechterhaltung des Betriebes der bestehenden gemeindeeigenen Altstoffsammelinsel erforderlich.

MAIBAUMFEST der FF Wippenham am Sonntag, 21. Mai, im Hof des Gasthauses Kreuzhuber. Ab 9 Uhr Frühschoppen, ab 13 Uhr Verlosung des Maibaumes.

EINEN GRÄSERDRUCKKURS veranstaltet die Ortsbäuerin an zwei Abenden, jeweils Mittwoch, 24. und 31. Mai um 19 Uhr in der Volksschule. Kursleiter ist Gerhard Schachner aus Zell/Pram. Anmeldung bei Maria Mairleitner, Tel. 6720.

Gut gewirtschaftet

Wippenham ist heuer schuldenfrei

WIPPENHAM. Durch die sparsame und wirtschaftliche Einsetzung der finanziellen Mittel konnte die Gemeinde im vergangenen Jahr den letzten Teil ihrer Schulden abtragen und ist somit schuldenfrei. Diese erfreuliche Tatsache wurde den Mandataren in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates anlässlich des Berichtes vom Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1994 mitgeteilt.

Im ordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen von 4,29 Millionen Schilling Ausgaben von 4,34 Millionen gegenüber. Der geringfügige Abgang aber ist durch einen Überschuß aus den Vorjahren ausgeglichen. Auch beim bescheidenen außerordentlichen Etat mit Einnahmen von 317.000 und Ausgaben von 377.000 Schilling ist der Ab-

gang durch eine Bedarfszuweisung abgedeckt. Vollkommen abgeschlossen werden konnte das Projekt „Ortsplatzgestaltung“ mit Kosten von insgesamt 2,5 Millionen Schilling. Das Vermögen der Gemeinde wurde mit 11,5 Millionen beziffert.

Bauschuttdeponie wurde abgelehnt

Alle elf aus der Tagesordnung angeführten Punkte wurden diesmal einstimmig gefaßt. So wurde auch einstimmig abgelehnt, eine Bauschutt- bzw. Erdreichdeponie in Wippenham zu errichten. Ebenfalls abgelehnt haben die Mandatare, einen Finanzierungsbeitrag zum Bau der Rot-Kreuz-Einsatzzentrale in Linz zu gewähren.

Es gefällt uns,

... daß die SPÖ-Frauen aus Wippenham aus dem Erlös vom Osterbasar ein Krankenbett angekauft haben. Das Bett ist bei Marianne Trompeter (Tel. 6626) untergebracht und wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

PFARRE. Die sechs Erstkommunikanten (zwei Mädchen und vier Knaben) wurden während eines Gottesdienstes für die Erstkommunion am kommenden Sonntag vorgestellt. Als Tischmütter haben Ernestine Prenninger und Maria Braumann die Kinder vorbereitet.

GEHEIRATET haben in Wippenham Andreas Lackner, Salzburg, und Elisabeth Jungmayr, Wippenham.

BEIM MAIBAUMFEST der FF Wippenham gewann den Maibaum Berta Schardinger, Neuratting.

DIE MATURA hat an der Bundeshandelsakademie in Ried Karl Rohringer, Wippenham, mit gutem Erfolg abgelegt.

SONNENWENDEFEUER von Mütterrunde und Stammtisch am Freitag, 23. Juni, ab 18 Uhr bei Familie Hörandner in Weinberg. Bei Schlechtwetter eine Woche später.

GEMEINDE- UND FAMILIENWANDERTAG der ÖVP-Fraktion am Sonntag, 25. Juni. Abmarsch von 9 bis 10 Uhr vom Ortsplatz. Die markierte Wanderoute führt über Buchwald-Grölling zur Zwischenstation bei Fam. Kimpflinger in Bruck und weiter zur Endstation bei Fam. Mairleitner in Mairing (dort ab 11 Uhr Frühschoppen).

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am Mittwoch, 28. Juni, von 16 – 20.30 Uhr im Gemeindeamt.

GEBURTSTAGE im Juli. Am 10. Josef Frauscher, Wippenham (70 Jahre); am 27. Rosa Huber, Wippenham (85).

DIE SPENDEN zur Caritas-Haussammlung, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, erbrachte 11.720 S.

MAIBAUMAUFSTELLEN der FF Wippenham am Sonntag, 30. April, um 12 Uhr auf dem Sportplatz. Der Baum wurde von Vizebürgermeister Karl Kasteneder gespendet.

GEHEIRATET haben am Standesamt Renate Prenninger Wippenham, und Helmuth Enkner, Aspach.

DIE VOLLENDUNG des 70. Lebensjahres feiert am 11. Mai Alois Binder, Weinberg.

PFARRE. Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg wird am Samstag, 6. Mai, gehalten. Abmarsch von der Pfarrkirche um 7 Uhr; Gottesdienst in der Doblkapelle um 10 Uhr. – Florianimesse am Sonntag, 7. Mai, um 8.15 Uhr.

BÜRGERTAG für alle Frauen am Mittwoch, 10. Mai, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Musik feiert mit ganzem Ort

WIPPENHAM. Den Tag der Blasmusik feiert die Musikkapelle am kommenden Wochenende: Bei einem Hüttelfest (im Stadl der Familie Hörandner in Weinberg) ist nicht nur für das leibliche Wohl bestens gesorgt, auch das Vergnügen soll nicht zu kurz kommen: Beim Fußballturnier am Samstag, 3. Juni, um 16 Uhr (Sportplatz) messen sich die Musikkapellen Eitzing, Kirchheim und Wippenham am grünen Rasen. Nach dem Frühschoppen am Sonntag (ab 1 Uhr) steht um 11 Uhr das erste Wippenhamer „Faßheben“ am Programm; auch ehemalige Musiker werden sich treffen.

GEBURTSTAGE im Juni. Am 18. Rosa Zachbauer, Neuratting (83 Jahre); am 22. Ludwig Frauscher, Wippenham (84 Jahre).

DAS 80. LEBENSJAHR vollendete am 21. Mai Katharina Maier, Bruck. Die gebürtige Mehrnbacherin war stets in der Landwirtschaft beschäftigt. 1943 zog sie zu ihrer Schwester auf das Feitlgut nach Wippenham. Hier verbringt die ehelos verbliebene Jubilarin, von ihrer Nichte betreut, auch ihren Lebensabend.



Musiker-Obmann: Ein starker Typ

Was ein richtiger Obmann ist, der stemmt alleine ein Faß. Das hat jüngst Johann Mühllechner, der Obmann des Musikvereines Wippenham, bewiesen. Bei einem Faßheben stemmte er das 50-Liter-Faß ganze 3 Minuten und 39 Sekunden. Dem starken Typen Mühl-

lechner am nächsten kamen Karl Kasteneder und Thomas Wieser. Auch die Frauen waren stark. Am stärksten Renate Enkner, sie gewann vor Anna Hörandtnr und Irene Obermüller. Klar, daß am Ende des Faßhebens der Inhalt geleert wurde. *Foto: Wellinger*

AN DER BLUTSPENDE-AKTION des Roten Kreuzes beteiligten sich 41 Personen; im Vorjahr waren es 39.

MUSIK. Unter dem Motto: „Die Muwip's spielen auf!“ laden die Jugendbetreuer am Sonntag, 9. Juli, um 9.15 Uhr in den Musik-Probenraum in der Volksschule. Die Blockflötengruppen und Bläserensembles führen in einer Jahres-Abschluß-Matinee ihre erworbenen Musikkennntnisse vor.

PRÜFUNGSERFOLGE:

Die Meisterprüfung für Maschinenbau und Betriebstechnik hat Josef Penninger, Wippenham, mit Auszeichnung abgelegt. — Mit gutem Erfolg haben die Lehrabschlußprüfung Melanie Kasteneder, Geretsdorf, als Verkäuferin und Karl Penninger, Gundersberg, als Bürokaufmann bestanden. — Ebenfalls mit gutem Erfolg haben Petra Fischerleitner, Mairing, die Diplomprüfung für Säuglings- und Kinderkrankenpflege und mit Auszeichnung Elfriede Jungmayr, Bruck, die Diplomprüfung für allgemeine Krankenpflege abgelegt.

PFARRE. Am Sonntag, 23. Juli, ist die Heilige Messe um 9.30 Uhr. Zur Aushilfe kommt Pfarrer Dopf aus Eitzing.

GEBOREN wurde Aydin und Zennur Memis, Sieberting, ein Sohn Emre.

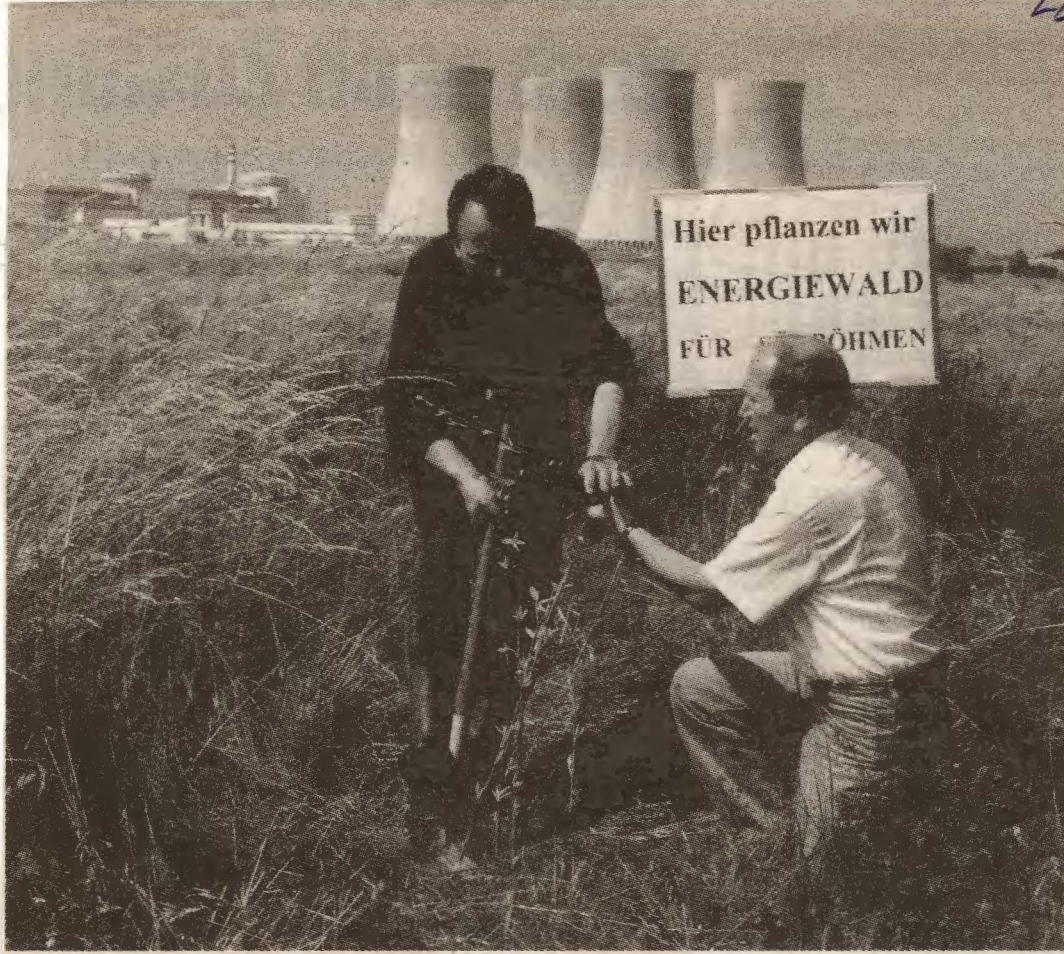
PRÜFUNGSERFOLG. Mit gutem Erfolg hat Thomas Prenninger, Wippenham, die Unternehmerprüfung abgelegt.

DIE SPENDEN anlässlich des Christophorus-Sonntags betrugen 3720 Schilling.

GEBOREN wurde Manfred und Sabine Penninger, Wippenham, eine Christina.

DIE LEHRABSCHLUSS-PRÜFUNG für das Friseurhandwerk hat Birgit Grübler, Bruck, mit gutem Erfolg abgelegt.

ZU EINEM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN lädt die Ortsbäuerin am Dienstag, 15. August, alle Frauen ins Gasthaus Binder in Bankham; gemeinsame Abfahrt um 19.30 Uhr mit Privatautos vom Wartehäuschen in Mairing.



Energiewald gegen Atomkraft

WIPPENHAM / TEMELIN. Ein Energiewald soll unmittelbar vor dem in Bau befindlichen Atomkraftwerk Temelin gepflanzt werden. Die „Internationale Vereinigung zur Förderung nachwachsender Rohstoffe“ (INE) unter Präsident Josef Zeilinger aus Wippenham (im Bild links mit Koordinator Mag. Kloimstein) plant dazu am Samstag, 5. August, ab 10 Uhr

eine „Publikums-Pflanzung“. Teilnehmen kann daran jeder, mit 25 Schilling werden zehn Energiewald-Stecklinge finanziert und damit nachwachsende Energie gefördert (PSK Ottensheim KtoNr. 92041170 oder Raiffeisen-Landesbank Linz „Baumpatenschaft für Südböhmen“ KtoNr. 838383). Anmeldung für den Bus-transfer 0732/307215.



In einer eigenen „Werkstatt“ des Musikvereines WIPPENHAM werden an die 30 Jungmusiker unterrichtet. Eine Jugendkapelle gibt es seit 1993. Aushängeschild der Wippenhamer ist Hermann Rohringer, der über goldene Leistungsabzeichen sowohl am Tenorhorn als auch auf der Posaune verfügt. Gegründet wurde die Musikkapelle im Jahr 1900, Kapellmeister ist derzeit Karl Rauscher, Obmann Johann Mühllechner.

GEBOREN hat Ilona Öhlinger, Neuratting, einen Marcel.

DIE AUGUSTSAMM-LUNG für die Caritas ergab 2310 Schilling.

AUSFLUGSFAHRT zum Volksfest nach Kapfham (Bayern) am Montag, 4. September. Abfahrt um 17 Uhr vom Kirchenplatz; Anmeldungen bei Josef Fischerleitner (Tel. 6725).

DIE FEUERWEHR-JUGENDGRUPPE mit Betreuer Walter Grübler erzielte bei der Lagerolympiade in Weibersdorf unter 61 teilnehmenden Gruppen den 1. Rang. Bei allen drei Abschnittsbewerben des Bezirkes landete die Gruppe auf dem 3. Platz.

GEHEIRATET haben in Tumeltsham Josef Penning, Wippenham, und Brigitte Zogsberger, Tumeltsham.

TAGESFAHRT der Mutterrunde zur Gartenbaumesse nach Tulln am Montag, 28. August, Abfahrt um 6.30 Uhr in Wippenham, Anmeldungen bei Irene Kern (Tel. 6607).

PFARRE. Am Sonntag, 17. September (Patroziniumfest) lädt die Katholische Jugend das Land nach dem Gottesdienst auf dem Kirchenplatz zu Kaffee und Kuchen ein.

VOLKSSCHULE. Im heurigen Jahr besuchen 39 Kinder die Volksschule. Acht Anfänger (fünf Knaben und drei Mädchen) drücken zum ersten Mal die Schulbank. Keine Veränderungen gab es bei den Lehrkräften: Es unterrichtet Schuldirektor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Margot Neubauer. Religionsunterricht vermittelt Gertraud Straßer und als Arbeitslehrerin betreut Roswitha Anzenberger die Kinder.

DEN KINDERGARTEN in Kirchheim besuchen 16 Kinder.

EIN FUSSBALLTURNIER veranstaltet die Stammtischrunde Wippenham am Samstag, 17. September, ab 14 Uhr auf dem Sportplatz. Als auswärtige Gruppen nehmen daran die Bierligen aus Andorf und Katzenberg sowie der BFC Gurten teil; Siegerehrung um 19 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Kein Geld vom Land: Kein Feuerwehrhaus

Wippenham will kein Finanz-Risiko eingehen

WIPPENHAM. Kein grünes Licht gibt es derzeit für den geplanten Neubau eines Feuerwehrdepots und eines Bauhofes mit integrierten Sportlerkabinen auf dem bereits vor vier Jahren angekauften Areal beim Sportplatz. Die Raumbedarfsprüfung durch die Landesregierung ist für dieses Neun-Millionen-Projekt noch nicht durchgeführt, und deshalb sind auch noch keine Geldmittel zur Verfügung gestellt worden.

„Wir lassen uns auf kein finanzielles Risiko ein“, erklärte Bürgermeister Johann Reischauer bei der am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates den

Mandataren. So will man unbedingt mit dem Arbeitsbeginn für den Rohbau solange zuwarten, bis die Finanzierung durch eine Bedarfszuweisung abgedeckt ist. In Auftrag gegeben wird auch die Erstellung eines Detailprojektplanes zur Abwasserbeseitigung, das die Ortschaften Wippenham, Neurattig, Mairing und Teile von Sieberting umfassen soll. Weiters will man noch eine Sanierung des Einganges zum Gemeindeamt sowie des Schulhofes durchführen lassen.

Mit einem Werkvertrag wurde Umweltschutzbmann Georg Trost als abfallrechtlicher Geschäftsführer für die Altstoffinsel bestellt.

PFARRE. Erntedankfest am Sonntag, 24. September. Aufstellung zum Festzug um 8 Uhr auf dem Hof der Familie Frau-scher. Neben der Erntekrone werden auch die von der Kath. Jugend/Land bereiteten Erntegaben in die Kirche gebracht. Die Spenden werden für die Reparatur des Glockenstuhles und für notwendige Streicharbeiten auf dem Kirchturmdach verwendet.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlußprüfung als Bürokaufmann hat Bernhard Trenker, Mairing, mit gutem Erfolg abgelegt. Ebenfalls mit gutem Erfolg hat die Diplomprüfung für die allgemeine Krankenpflege Johann Frau-scher, Wippenham, bestanden.

„HOANGART'N“ mit fünf Volkstumsgruppen am Samstag, 21. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

GEBURTSTAG im Oktober. Am 23. Franz Wörlinger, Mairing (75 Jahre).

DIE SPENDEN anlässlich des Erntedankfestes betrugen 39.000 Schilling, um 5000 Schilling mehr als im Vorjahr. Das Geld wird zur Abdeckung der Kosten (etwa 100.000 Schilling) für die bereits durchgeführten Arbeiten am Glockenstuhl sowie für die noch im Oktober vorgesehene Streichung des Kirchturmdaches verwendet.

Geistiges und ein Heubad

WIPPENHAM. Ein „Schnaps- und Heubadfest“ wird vom 26. bis 29. Oktober beim „Lory“ in Guggenberg, der Familie Zeilinger, über die Bühne gehen. Hochprozentige Bauernschnäpse werden ebenso präsentiert wie Innviertler Schmanckerl. Besonderer Programmpunkt: ein „Lederhosensackgreif'n“. Auskunft: 07757/6757.

Geistiges nach dem Heubad

WIPPENHAM. Wer einen „Altmeister“ des Schnapsbrennens kennenlernen will, hat vom 26. bis 29. Oktober am Hof von Josef Zeilinger, „Lory“ in Guggenberg, Gelegenheit dazu. Der 86jährige „Pfaffenbauer“, ein Nachbar Zeilingers, wird die Kunst, Hochgeistiges zu destillieren, täglich ab 13 Uhr demonstrieren. Darüber hinaus wird bei diesem „Schnaps- und Heubadfest“ (bei freiem Eintritt) an den vier Tagen allerlei Innviertlerisches geboten: von Innviertler Schmanckerln sowie G'stanzln über eine Trachten- und alte Berufsschau bis hin zum „Lederhosensackgreif'n“. Auch ins Bio-Heubad am Hof der Familie Zeilinger kann hineingeschnuppert werden.



Zeigt, wie's geht: Der 86jährige „Pfaffenbauer“ wird in Wippenham in die Kunst des Schnapsbrennens einführen.

GEHEIRATET haben am 28. Oktober die aus Bosnien stammenden Josip Colic und Terezja Biljesko, Geretsdorf.

GEBURTSTAGE im November. Am 3. Franz Sausag, Gundersberg (87 Jahre), und am 16. Johann Penninger, Gundersberg (86 Jahre).

GESTORBEN ist am 19. Oktober der Pensionist Franz Varich, Weiberg, im 73. Lebensjahr.

FRAUENBÜRGERTAG am Mittwoch, 15. November, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Ortsbäuerin Maria Mairleitner stellt das Winterprogramm vor.

SCHLUCKIMPFUNG gegen Kinderlähmung am Donnerstag, 16. November, um 10.30 Uhr im Gemeindeamt.

GEWISSE am Freitag, 17. November, um 19 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Die Martinslegende mit verteilten Rollen aufgeführt wird. Zum Abschluß erhält jeder Besucher einen Lebkuchen-Martin.

WIPPENHAM

Theateraufführung „Kurbetrieb beim Kräuter-Blasi“, ein Lustspiel in 3 Akten, am Sonntag, 26. November, um 14 und 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Pfarre feiert 100-Jahr-Fest

WIPPENHAM. Mit einem „Drei-Tage-Fest“ will Wippenham im nächsten Jahr – vom 28. bis 30. Juni 1996 – das 100jährige Bestehen der Pfarre feiern. Dieser Beschluß wurde bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates gefaßt. Selbst Bischof Maximilian Aichern hat bereits sein Kommen zugesagt und wird Visitation und Firmung halten. Da geplant ist, eine Broschüre, in der auch besondere Ereignisse während dieser Zeit zusammengefaßt sind, herauszugeben, will man die Bevölkerung ersuchen, alte Fotos für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

ZUM MARTINSFEST veranstalten die Volksschüler am Samstag, 11. November, um 18 Uhr einen Laternenumzug von der Volksschule in die Kirche, wo die Martinslegende mit verteilten Rollen aufgeführt wird. Zum Abschluß erhält jeder Besucher einen Lebkuchen-Martin.

AUSZEICHNUNG. In einer Feierstunde im Linzer Landhaus wurde Kapellmeister Karl Rauscher und Obmann Johann Mühllechner von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Professor-Kienzl-Medaille überreicht. Diese begehrte Medaille erhalten nur jene Musikkapellen, die ein mehrmaliges Erreichen eines „ausgezeichneten“ Erfolges sowohl in der Marsch- als auch in der Konzertwertung nachweisen können.

PFARRE. Die Messe am Sonntag, 19. November, wird von der Kath. Jugend/Land und von der Kath. Jungschar mit rhythmischen Gesängen und selbstverfaßten Texten mitgestaltet.

GEBOREN wurde Josef und Sabine Kreutzer, Sieberting, eine Jacqueline und Barbara Spitzer, Bruck, eine Elisa.

EIN KURS zum Sticken auf Gerstenkornleinen findet am Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr in der Volksschule statt. Anmeldung bei Ortsbäuerin Maria Mairleitner (Tel. 6720).

THEATERAUFFÜHRUNG der Wippenhamer Laienspielgruppe mit dem Lustspiel: „Kurbetrieb bei Kräuter-Blasi“. Gespielt wird am Samstag, 25. November, um 20 Uhr sowie Sonntag, 26. November, um 14 und 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

BÜRGER-SPRECHTAG des Pensionistenverbandes am Mittwoch, 29. November, 16 Uhr, Gasthaus Strobl, Gurten. Beratung: Eva Breitenfellner.

VORTRAG. Unter dem Motto „Der Einfluß des Mondes auf Mensch und Natur“ findet am Mittwoch, 29. November, um 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber ein Vortrag statt. Es spricht Maria Hametner von der Bezirksbauernkammer Ried.

THEATERAUFFÜHRUNG der Wippenhamer Laienspielgruppe „Kurbetrieb bei Kräuter-Blasi“, ein Lustspiel in drei Akten von Franz Schaurer. Gespielt wird am Samstag, 25. November, um 20 Uhr und Sonntag, 26. November, um 14 und 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

MUSIKVEREIN. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold errang Josef Penninger auf dem Horn. Weiters wurden noch ausgezeichnet in Silber: Gerhard Hörandner (Posaune); in Bronze: Rudolf Penninger (Flügelhorn), Sabrina Gurtner (Klarinette), Andrea Rohringer (Klarinette) und Katrin Kasteneder (Schlagzeug).

WEIHNACHTSFEIERN: Nebenerwerbsbauernbund am Samstag, 16. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhu-

Mehr als 100 Senioren

WIPPENHAM. Bereits zum 20. Mal lud die Gemeinde alle über 60 Jahre alten Gemeindebürger (heuer waren es 106) anlässlich des „Tages der Älteren“ zu einem gemeinsamen Mittagessen. Bürgermeister Johann Reischauer dankte dabei besonders dem Obmann des Seniorenbundes, Rudolf Penninger, für die Betreuung der Mitglieder. Die älteste Gemeindebürgerin ist die 88jährige Karoline Schoibl, der älteste Mann ist mit 87 Jahren Franz Sausag.

ber. – Seniorenbund am Sonntag, 17. Dezember, beginnend mit einer Andacht in der Kirche um 13.30 Uhr, anschließend im Gasthaus Kreuzhuber.

ARBÖ-ORTSKLUB Wippenham/Gurten. Geehrt wurden für zehnjährige Mitgliedschaft: Dr. Ernestine Buttinger, Werner Leiner, Franz Krämer, Manfred Putscher, Fritz Trompeter, Christian Berger, Alois Grünbart, Ludwig Mairleitner, Norbert Wörndl und Josef Spitzer; für 25 Jahre: Johann Fi-

GEBURTSTAGE im Dezember. Am 11. Rosa Penninger, Außerguggenberg (81 Jahre), am 16. Katharina Weinberger, Sieberting (70).

ZUM DOKTOR promoviert wurde Dipl.-Ing. Josef Zei-



ger, Sohn von Josef und Cecilia Zeiger, Außerguggenberg, an der Universität Bodenkultur in Wien.

Gleichzeit wurde er für seine Dissertation für den Förderpreis der Vertretung der Europäischen Kommission Österreich gewählt.

DIE SPENDEN zum Elisabethsonntag betrugen 38 Schilling.

scherleitner, Josef Penninger und Karl Buttinger. Dem Ortsklub gehören 184 Mitglieder an.

VOLKSSCHULE. „Traum der drei Bäume“, ein weihnachtliches Singspiel von Siegfried Fietz, führt die dritte und vierte Klasse der Volksschule am Mittwoch, 20. Dezember, um 19.30 Uhr in die Turnhalle der Volksschule. Die erste und zweite Klasse sprechen über den Weihnachtsbaum.

Wippenhamer haben's gut Keine Erhöhung der Steuern

Probleme beim Bau des neuen Feuerwehrdepots und den Sportlerkabinen

WIPPENHAM. Im kommenden Jahr wird es für die Wippenhamer Gemeindebürger – entgegen dem allgemeinen Trend – keine Erhöhung der Steuern und Abgaben geben. Dies wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

Nicht einmal die Kanalgebühren, die die Aufwendungen bei weitem nicht decken, sollen derzeit erhöht werden. Man möchte hier die Fertigstellung der bereits projektierten Kanalisation der Ortschaften Neu-

ratting, Mairing und teilweise Sieberting abwarten.

Beschlossen wurde ein Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1995. Dieser konnte, trotz einer Aufstockung von 4,2 auf 4,8 Millionen Schilling durch einen Überschuß aus dem Vorjahr ausgeglichen werden. Der Musikverein erhält eine Subvention von 10.000 Schilling, dem KOV werden die Kosten für die Pflege des Kriegerdenkmales zur Gänze ersetzt.

Nicht erfreut war man über die nochmalige Abänderung des Raumbedarfsprogrammes zur Errichtung eines Feuerwehrdepots, eines Bauhofes und von Sportlerkabinen. Nach einem Gutachten der Landesregierung sollte auf die Unterkellerung des Depots sowie auf den Einbau der Sportlerkabinen verzichtet werden. „Bevor wir gar keine Genehmigung zum Baubeginn bekommen, wird es besser sein, die geforderten Abstriche zu akzeptie-

ren“, warb Bürgermeister Johann Reischauer um einen entsprechenden Beschluß. Die Gemeinde ist auf Bedarfsmittel angewiesen.

Franz Wechselberger von den Freiheitlichen hat auf sein Mandat verzichtet, Ersatzmitglied Erich Wiesinger wurde in den Gemeinderat aufgenommen und in den Prüfungsausschuß gewählt; Obmannstellvertreter wurde Engelbert Weinberger (VP).

BEIM ADVENTNACHMITTAG der Kath. Frauenbewegung am Samstag, 2. Dezember, 13.30 Uhr, in der Volksschule werden die Besucherinnen mit Kaffee, Tee und Kuchen bewirtet.

DIE KATH. JUGEND/ LAND führt am Mittwoch, 6. Dezember, eine Nikolausaktion durch. Wer den Nikolaus ins Haus kommen lassen möchte, kann sich am Sonntag, 3. Dezember, 9 - 11 Uhr, im Pfarrhof anmelden.



GESTORBEN ist am 2. Dezember in Rottenbuch, Oberbayern, der Kaufmann i. R. Karl Gaillinger im 85. Lebensjahr. Gaillinger war der Vater der Gräfin Courten und wurde am 12. Dezember auf dem Wippenhamer Ortsfriedhof beigesetzt.

SPENDEN. Bei der Sammlung für „Bruder in Not“ wurden 4040 Schilling gespendet.

WEIHNACHTSFEIER der Ortsbäuerin für alle Frauen am Freitag, 8. Dezember, 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber.

WEIHNACHTSFEIER der SPÖ-Ortsgruppe am Samstag, 9. Dezember, 14 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

INFORMATIONENABEND und Weihnachtsfeier des ARBÖ-Ortsclubs am Samstag, 9. Dezember, 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

DIE ALTSTOFFSAMMELINSEL ist wegen des Marienfeiertages erst am Samstag, 9. Dezember, 9 - 11 Uhr, geöffnet.

PFARRE. Eine Bußfeier wird am Donnerstag, 21. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche gehalten.

GEBOREN hat Christine Trost, Wippenham, einen Gabriel.

DIE KATH. JUNGSCHE will am Sonntag, 24. Dezember, die Mütter entlasten. Sie bietet an, daß die Kinder ab drei Jahren in den Turnsaal der Volksschule gebracht werden können, wo sie von 13 bis 17 Uhr betreut werden.

1996

Jugend drängt nach

Wippenhamer Musik hat viele junge Musiker

GEBURTSTAG. Am 15. Jänner Franziska Berghammer, Neuratting (75 Jahre).

PFARRSTATISTIK. Im abgelaufenen Jahr wurden sechs Taufen, zwei Todesfälle, zwei Hochzeiten und sechs Erstkommunionkinder registriert. – Zum neuen Zechpropst wurde Rudolf Freund, der Josef Schuldenzucker nach zweijähriger Tätigkeit ablöst, bestellt. Erster Zechpropst ist Gerhard Kern.

ZU EINEM KOCHKURS „Spezialitäten aus der italienischen Küche“ lädt die Ortsbäuerin am Mittwoch, 17. Jänner, um 19 Uhr in die Lehrküche in der Volksschule. Kursleiter ist Horst Golser. Anmeldung bei Maria Mairleitner (Tel. 6720).

PFARRE. Bei der Sternsingeraktion wurden 12.600 Schilling gespendet.

MUSIKVEREIN. Jahreshauptversammlung am Freitag, 12. Jänner, um 19.30 Uhr im Gasthaus Boindecker.

GEMEINDE. Mit 31. Dezember waren 570 Einwohner gemeldet.

TAGESSKIFARHT nach Dorfgastein am Sonntag, 4. Februar, mit Abfahrt um 6.30 Uhr. Anmeldung bei Raiffeisenbank Gurten, Tel. 6227.

MUSIKKAPELLE. Berichtigung: Hannes Feichtinger hat das Ehrenzeichen in Silber für seine 20jährige Funktionärstätigkeit (nicht für 26jährige Mitgliedschaft) erhalten; den Jungbläserbrief erhielt Dominik Kopp.

WIPPENHAM. Einen großen finanziellen Brocken wird im heurigen Jahr die Wippenhamer Musikkapelle zu bewältigen haben. Sie muß für sieben neu eingetretene junge Musikanten Trachten und Musikinstrumente ankaufen, deren Kosten sich auf etwa 150.000 Schilling belaufen werden. Mit dieser Tatsache wartete Vereinsobmann Johann Mühllechner in der Jahreshauptversammlung auf. Bürgermeister Johann Reischauer hat hiezu bereits eine größere Subvention von seiten der Gemeinde in Aussicht gestellt. Auch Kapellmeister Karl Rauscher hat sich schon um eine Möglichkeit zusätzlicher finanzieller Mehreinnahmen umgesehen und die Zusage erhalten, bei

vier Kurkonzerten in Bad Griesbach in Bayern zu spielen.

Da auf die Jugendarbeit besonders großes Augenmerk gelegt wird – die Jungbläsergruppe „Muwipps“ ist über die Gemeindegrenzen hinaus bereits ein Begriff – stehen derzeit 16 Jugendliche (neun Mädchen und sieben Knaben) in Ausbildung. Die Musikkapelle selbst zählt 44 aktive Musiker.

Gehrt wurden für aktive Mitgliedschaft: Johann Gademair mit dem Verdienstkreuz in Silber für 50 Jahre, Johann Frauscher mit dem Ehrenzeichen in Gold für 45 Jahre, Georg Mairleitner für 27 Jahre mit der Ehrennadel in Gold, Hannes Feichtinger für 26 Jahre mit dem Ehrenzeichen in Silber und Gerlinde Weinberger, als erstes weibliches Mitglied, mit der Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre. Jungbläserbriefe erhielten Katrin Kasteneder, Andrea Mühllechner, Sabrina Gurtner, Johanna Weinberger, Andrea Rohringer, Daniela Kopp, Stefan Trenker.

Grünes Licht für Bauhof-Bau

Budget konnte gerade noch ausgeglichen werden

WIPPENHAM. Endlich gibt es nun doch, nach vier Jahren Wartezeit, grünes Licht für den Neubau des Feuerwehrdepots, des Bauhofes und der Sportlerkabinen. In einer kürzlich stattgefundenen Absprache mit der Landesregierung wurden die erforderlichen finanziellen Mittel für die Arbeitsausführung der ersten Etappe, den Rohbau des Mehrzweckgebäudes mit Unterkellerung, genehmigt.

Damit ist der größte Teil des

Abganges von 2,6 Millionen Schilling bei den außerordentlichen Vorhaben der Gemeinde mit Gesamtausgaben von 4,5 Mill. Schilling durch Bedarfszuweisungen abgedeckt.

In dieser am vergangenen Donnerstag abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates wurde auch das ordentliche Etat der Gemeinde, das mit Einnahmen und Ausgaben von 4,3 Mill. Schilling ausgeglichen erstellt werden konnte, beschlossen. „Es wird immer schwieriger,

trotz einer soliden Finanzpolitik, den Ausgleich herzustellen“, resümierte Bürgermeister Johann Reischauer, und es sei fraglich, ob es im nächsten Jahr nochmals gelingen werde.

Der Musikkapelle wurde eine Subvention von 50.000 Schilling zugesprochen, um ihr die Finanzierung der heuer anfallenden größeren Aufwendungen durch die Einkleidung und Instrumentierung von mehreren neu eingetretenen Jungmusikern zu erleichtern.

GEBOREN hat Iris Rötzer, Bruck, einen Lukas.

GEHEIRATET haben Walter Grubler, Wippenham, und Barbara Gogsch, Aurolzmünster.

GEBURTSTAGE im Februar. Am 1. Franz Hecher, Weinberg (81 Jahre); am 24. Max Stoll, Weinberg (70 Jahre), und Karoline Schoibl, Sieberting (88 Jahre).

SENIORENBUND. Bürgerstag am Mittwoch, 7. Februar, um 13.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

NEBENERWERBSBAU-ERNBUND. In der Jahreshauptversammlung wurde Leopold Prenninger zum Obmann gewählt. Stellvertreter wurde Josef Reichinger, Schriftführer Josef Schuldenzucker jun., Kassier Rudolf Freund jun., Beiräte Josef Kimpflinger und Georg Frauscher.

EINKEHRNACHMITTAG der Frauen am Samstag, 2. März, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Zum Thema „Die christlichen Werte heute“ spricht Pfarrer Anton Sageder aus Aspach.

MOSTKOST des Nebenerwerbsbauernbundes am Samstag, 2. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Die Proben der Landessäuren werden zwischen 12 und 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber entgegengenommen.

FEUERWEHR. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 3. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus Boindecker.

EIN BROTBÄCKKURS wird am Donnerstag, 7. März, um 13 Uhr in der Bezirksbauernkammer Ried abgehalten. Anmeldungen bei Ortsbäuerin Maria Mairleitner, Tel. 6720.

HEIRATEN werden am Samstag, 9. März, in der Pfarrkirche Helmut Zechleitner, Bruck, und Iris Rötzer, Ried. Geheiratet haben am 28. Februar Kurt Nischler, Braunau, und Monika Fischer, Neurating.

GESTORBEN ist am 1. März die Pensionistin Maria Sattlecker, Mairing, im 77. Lebensjahr.



Sie war nach der Schulzeit bei verschiedenen Bauern als Landarbeiterin beschäftigt. Ihre Heirat hatte die alleinstehende Frau bei ihrem Bruder und ihrer Schwägerin in Mairing. Die letzten Jahre ihres Lebensabends verbrachte sie bei ihrer Nichte in Geboltskirchen. Sie wurde am Mittwoch auf dem Wippenhamer Friedhof beigesetzt.

Für Walter Jungmayr, Wippenham

Unserem Ortsmitarbeiter zum Geburtstag herzliche Glückwünsche von der Redaktion der RIEDER RUNDSCHAU.

EINEN SCHATTEN-STICKKURS veranstaltet die Ortsbäuerin bei genügend Interessenten; Anmeldung unbedingt bis spätestens Donnerstag, 22. Februar, (wegen Materialbeschaffung) bei Maria Mairleitner, Tel. 6720.

GEBOREN wurde Elisabeth Sausag, Gundersberg, eine Daniela Maria.

NEBENERWERBSBAU-ERNBUND. Mitgliederversammlung mit Neuwahl am Samstag, 24. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

TAGESSCHIFAHRT nach Mühlbach/Hochkönig am Samstag, 17. Februar; Abfahrt um 7 Uhr am Ortsplatz. Anmeldung bis 14. Februar bei Johann Weibold (07757/6601).

MUSIKKAPELLE. Faschings-Gschnas am Samstag, 10. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. – Kinderfasching am Sonntag, 11. Februar. Aufstellung zum Einmarsch ins Gasthaus Kreuzhuber um 14 Uhr, Volksschule.

ZWEITAGESFAHRT auf die Insel Mainau am 1. und 2. Mai. Anmeldung bis Ende Februar bei Maria Mairleitner, Tel. 6720, oder Maria Reischauer, Tel. 6604.

Neues Dach, neue Heizung

Investitionen in der Pfarre in der Höhe von 200.000 Schilling

WIPPENHAM. Mit einem Überschuß von 70.000 Schilling konnte die Haushaltsrechnung der Pfarrgemeinde für das Jahr 1995 abgeschlossen werden. Genau diese Summe wird, wie bei der jüngsten Sitzung des Pfarrgemeinderates besprochen wurde, für die im heurigen Frühjahr dringend notwendige Streichung des Kirchturmdaches aufgebracht werden müssen.

Weiters wurde noch der Einbau einer Zentralheizung im Pfarrhof beschlossen. Die veranschlagten Kosten werden sich auf etwa 130.000 Schilling belaufen. Ein Heizkessel braucht für diesen Zweck nicht angeschafft werden, da die Gemeinde dem Anschluß an ihre Heizanlage zugestimmt hat. Laut einem Gutachten reicht jener Ofen, der das Gemeindeamt und die Volksschule be-

heizt, aus, um auch den Pfarrhof mitzuversorgen.

Für die Broschüre, die läßlich des Pfarrfestes „28. bis 30. Juni herausgegeben wird, werden noch alte Fotos gesucht. Diese können abgefordert bei Schuldirektor Rudolf Neubauer, natürlich gegen eine Rückgabe, abgegeben werden.

Großes Ziel: Zeughausbau

WIPPENHAM. Mit Brand- und vier technischen Einsätzen kam die Wippenhamer Feuerwehr im Vorjahr recht glimpflich davon. Die 44 Mann leisteten 110 Einsatzstunden, so der Bericht der Jahreshauptversammlung. Die Feuerwehr besteht aus drei Neueintritten aus 87 Mitgliedern. Als großes Ziel steht der Zeughausneubau bevor. Bürgermeister Johann Reischauer ist zuversichtlich, daß im Spätherbst – nach mehreren Jahren Wartezeit – dem Rohbau begonnen werden kann. „Die Feuerwehr will einen beträchtlichen Anteil leiten“, bekräftigte Kommandant Josef Regl und um Mithilfe der Florianijünger bei den Bauarbeiten.

Befördert wurden zum Feuerwehrmann Klaus Spitzer; zum Oberfeuerwehrmann Bernhard Trenker; zum Hauptfeuerwehrmann: Mario Wintersteiger, Josef Engel, Peter Hörandner, Wolfgang Kern, Penninger und Karl Rohringer; Löschmeister: Johann Weibold jun.; Hauptlöschmeister: Bernhard Regl; Brandmeister: Walter Gröbler jun. und Org Trost jun.; zum Hauptbrandmeister nannte wurde Josef Penninger.

Gleich zwei erste Preise gab es bei der Wippenhamer Mostkost, die kürzlich vom Nebenerwerbsbauernbund unter Obmann Leopold Prenninger durchgeführt wurde. Die Jury hatte es diesmal schwer, aus den 52 abgegebenen und durchwegs ausgezeichnet mün-

denden Landessäuren den Besten herauszufinden. Der Sieg ging an Maria Schardinger, Wippenham, und Josef Fischerleitner, Mairing, gefolgt von Willi Hamminger, Außerguggenberg, Willi Trenker, Mairing, und Karl Huber, Weinberg.

Völlig neues Programm

WIPPENHAM. Nach intensiver Probenarbeit in den vergangenen Wochen tritt die Musikkapelle kommendes Wochenende wieder in Aktion. Ein völlig neu einstudiertes Programm wird den Besuchern beim heurigen Frühjahrskonzert unter Leitung von Kapellmeister Karl Rauscher geboten. Die Palette reicht von Ballettmusik über Operettenklänge bis hin zu Musical-Melodien. Das Konzert findet am Freitag, 15., und Samstag, 16. März, jeweils um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber statt.

DIE SPENDEN zum Familienfasttag, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, ergaben 5730 Schilling.

PRÜFUNGSERFOLG. Bernhard Regl, Geretsdorf, hat am 8. März in der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach die Geflügelwirtschaftsfacharbeiterprüfung mit Auszeichnung abgelegt.

VORTRAGSABEND des Elternvereines Geinberg am Dienstag, 19. März, um 19.45 Uhr im Pfarrheim Geinberg zum Thema „Bewegungstherapie bei Lernschwierigkeiten“.

Seit zwei Jahren schuldenfrei

Wippenham schließt das Finanzjahr 1995 sogar mit einem Überschuß ab

WIPPENHAM. Mit einem Überschuß von 286.000 S – mit Vorträgen aus den Vorjahren sogar mit 659.000 S – konnte das Gemeindebudget

1995 abgeschlossen werden. So stellte auch der Obmann des Prüfungsausschusses, Alois Schlägl, eine „sehr zufriedenstellende“ Finanzpolitik

fest. „Wir sind froh, diesen finanziellen Polster zu haben“, meinte Bürgermeister Johann Reischauer, „werden wir doch, wenn es zum Neubau des Feu-

erwehrdepots kommt, kräftig zur Kasse gebeten.“

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betrugen 4,54 Millionen S. Ausgeglichen ist auch das bescheidene Etat des außerordentlichen Haushaltes mit einem Ausgabenrahmen von 177.000 S. Das Erfreuliche ist, daß Wippenham bereits seit zwei Jahren schuldenfrei ist. Das Vermögen der Gemeinde wurde mit 11,53 Millionen S beziffert.

Eine Subvention von 50.000 S erhält der Musikverein. Die Feuerwehr bekommt zum Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges 15.000 S und die Pfarrkirche zur Streichung des Kirchturmdaches einen Zuschuß von 20.000 S. Zugestimmt wurde auch dem Anschluß des Pfarrhofes, an die bestehende Ölheizung in der Volksschule.

PFARRE. Bußfeier am Donnerstag, 28. März, um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

GEBOREN wurde Claudia Grüneis und Horst Golser, Mairing, eine Wanda Maria Gwendolyn.

EIN PFARRCAFE veranstaltet die Kath. Jugend/Land am Palmsonntag, 31. März, von 9 bis 17 Uhr in der Volksschule. Die Jungschar hält einen Osterbasar ab.

NEUWAHL der Ortsbäuerin am Sonntag, 31. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Gleichzeitig findet eine Besprechung über die geplante Handarbeitsausstellung statt, die am Sonntag, 14. April, abgehalten wird.

GEBURTSTAGE im April. Am 11. Marianne Langmaier, Neuratting (91 Jahre); am 12. Cäcilia Streif, Geretsdorf (84).

HEIRATEN werden am Samstag, 4. Mai, um 11 Uhr in der Schloßkapelle Wildenau Helmuth und Renate Enkner, geb. Prenninger, Wippenham.

BITTGANG nach Tobel bei Reichersberg am Samstag, 4. Mai, mit Treffpunkt um 7 Uhr bei der Pfarrkirche. Um 10 Uhr hl. Messe in der Tobelkapelle.

FLORIANIMESSE der Feuerwehr am Sonntag, 5. Mai, um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche.

MAIBAUMFEST der Feuerwehr am Sonntag, 5. Mai, im Hof des Gasthauses Kreuzhuber. Ab 9 Uhr Frühschoppen, ab 13 Uhr Verlosung.

BEI DER CARITAS-HAUSSAMMLUNG, durchgeführt von der Kath. Jugend/Land, wurden 9000 Schilling gespendet.

PFARRE. Heuer werden zwölf Kinder (sieben Knaben und fünf Mädchen) zum ersten Mal die Kommunion empfangen. Derzeit werden sie von den drei Tischmüttern Irene Obermüller, Elfriede Gumpinger und Renate Wagner betreut. Feier der Erstkommunion am Sonntag, 28. April.

BÜRGER-SPRECHTAG des Pensionistenverbandes am Mittwoch, 27. März, 16 Uhr, Gasthaus Strobl, Gurten. Beratung: Eva Breitenfellner.

ORTSBÄUERIN. In der Neuwahl der Ortsbäuerin wurde die bisherige Chefin Maria Mairleitner einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Erste Stellvertreterin wurde Herta Freund, zweite Stellvertreterin Maria Schardinger, Schriftführerin Elisabeth Kern und Kassierin Edeltraud Schuldenzucker.

GEBURTSTAGE. Die Vollendung des 80. Lebensjahres konnte am 1. Mai Katharina Petermaier, Sieberting, feiern. Die gebürtige Wippenhamerin kam durch die Heirat mit ihrem Mann Alois im Jahr 1948 auf das Endbauerngut. Die Jubilarin war 50 Jahre eifrige Sängerin im Kirchenchor, ist Mitglied der Kath. Frauenbewegung, des Seniorenbundes, des KOV und Kameradschaftsverbandes. – 81 Jahre alt wird am 21. Mai Katharina Maier, Bruck.

AN DER BLUTSPENDE-AKTION des Roten Kreuzes beteiligten sich 42 Personen; im Vorjahr waren es 41.

DEN MAIBAUM der Feuerwehr gewann beim Maibaumfest Hansi Mayrhofer, Außerguggenberg.

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am Donnerstag, 25. April, von 16 bis 20.30 Uhr im Gemeindeamt.

SPERRMÜLLABFUHR am Donnerstag, 25. April, ab 7 Uhr. Der Sperrmüll soll an der Stelle, wo sonst die Mülltonne steht, gelagert werden.

PFARRE. Als Firmhelfer für die 15 Firmlinge haben sich Anni Fischerleitner und Elisabeth Weinberger bereiterklärt.

FEUERWEHR. Maibaumaufstellen am Samstag, 27. April, um 13 Uhr beim Sportplatz.

GESTORBEN ist am 21. Mai im 87. Lebensjahr Maria Gaillinger, Geschäftsfrau i. R.,



Wippenham. Geboren in Furth bei Grafenau im Bayerischen Wald, kam sie vor zehn Jahren nach Wippenham und lebte zuletzt im Alten- und Pflegeheim Mehrnbach. Am

23. Mai wurde Maria Gaillinger neben ihrem Gatten, der erst im vergangenen Dezember verstorben war, auf dem Wippenhamer Ortsfriedhof beerdigt. – Gestorben ist am 25. Mai die Pensionistin Berta Pumberger, Sieberting, im 75. Lebensjahr. Die gebürtige



Wippenhamerin war die meiste Zeit in der Landwirtschaft bei Familie Brunthaler tätig, wo sie auch ihre Heimat gefunden hatte. Sie war eine christliche Frau, alleinstehend und sehr tierliebend. Berta Pumberger wurde gestern auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

Wohnungen übergeben

WIPPENHAM. Der erste ISG-Wohnblock ist nach einjähriger Bauzeit fertiggestellt. In einer kleinen Feierstunde wurden am 23. Mai im Gasthaus Kreuzhuber den fünf Wohnungsmietern von ISG-Vertreter Schüssler und Bürgermeister Reischauer die Wohnungsschlüssel überreicht. Der Neubau befindet sich an einer ruhigen und sonnigen Lage. Da die finanziellen Mittel auch für den zweiten Wohnblock von der Landesregierung bewilligt sind – die Mietwohnungen sind bereits vergeben – wird in Kürze mit dem Bau begonnen werden.

FUSSBALL-TURNIER mit sechs Hobbymannschaften im Zuge des Hütten-Festes der Musik am Samstag, 25. Mai, um 15 Uhr.

WIPPENHAM

Hüttenfest der Musikkapelle im Madl-Stadl (Familie Hörandtnner in Weinberg). Sonntag Frühschoppen.

Das heurige Hüttenfest der Wippenhamer Musikkapelle war mit Attraktionen reichlich gespickt. Bereits am Samstag wurde auf dem Sportplatz ein Fußballturnier ausgetragen, an dem sich sechs Mannschaften aus den umliegenden Gemeinden mehr oder weniger erfolgreich beteiligten. Den Sieg errang der Stammtisch Wippenham, der die Musikkapellen Weilbach, Wippenham und Tumeltsham auf die weiteren Plätze „verblasen“ konnte. Bei dem mit Spannung von vielen bereits erwarteten zweiten „Wippenhamer Faßheben“, das im vergangenen Jahr großen Anklang gefunden hatte, galt es für Musikvereinsobmann Johann Mühllechner, seinen Vorjahrestitel zu verteidigen. Er ließ aber auch heuer nicht an seinen Kräften zweifeln und stemmte das 25-Liter-Faß ganze acht Minuten und sieben Sekunden. Es geht einfach nichts über einen starken Obmann, waren sich die Musiker einig. Ihm am nächsten kam Markus Schmied aus Gurten mit sieben Minuten und vier Sekunden. Die Frauen wollten den Männern nicht als „schwaches Geschlecht“ nachstehen und zeigten, allerdings mit einem 15-Liter-Faß, ihre Stärke. Es siegte Brigitte Strobl aus Gurten mit stolzen sechs Minuten und einer Sekunde vor Melanie Kasteneder aus Mettmach.

Seit 100 Jahren: Pfarre Wippenham

Auch der Bischof besucht Wippenham zum Fest

WIPPENHAM. Mit einem Drei-Tages-Fest feiert Wippenham am kommenden Wochenende das Bestehen der Pfarre seit 100 Jahren. Auch Bischof Maximilian Aichern hat sein Kommen zugesagt und hält Visitation und Firmung.

Bereits am Freitag, 28. Juni, ist um 15 Uhr Segnung der Kleinkinder in der Kirche durch den Bischof und anschließend Gespräch mit den Schulkindern. Um 19.30 Uhr feierlicher Empfang des Bischofs auf dem Ortsplatz, dem eine Andacht in der Kirche und eine Eh-

GEBURTSTAGE im Juni. Am 17. Theresia Wiesinger, Bruck (70 Jahre); am 18. Rosa Zachbauer, Neuratting (84); am 22. Ludwig Frauscher, Wippenham (85 Jahre).

DER GEMEINDE- UND FAMILIENWANDERTAG findet am Sonntag, 16. Juni, statt. Bereits am Start zwischen 9 und 10 Uhr vom Ortsplatz erwartet die Teilnehmer ein Begrüßungstrunk. Die Wanderroute geht über Kirchensteig Richtung Mairing – Güterweg Außerguggenberg zur Zwischenstation bei Fam. Glechner, weiter über Geretsdorf zur traditionellen Endstation bei Fam. Mairleitner in Mairing. Es winken wieder schöne Preise zur Verlosung.

Höhepunkt des Gemeinde- und Familienwandertages in Wippenham war die Verlosung von vielen schönen Preisen. Der Hauptpreis, ein von Bürgermeister Johann Reischauer gestiftetes Damenfahrrad, gewann Josef Kimpflinger, Bruck. Der zweite Preis, ein Spanferkel von Vizebürgermeister Karl Kasteneder, ging an Renate Enkner, Wippenham. Den dritten Preis, die von VP-Obmann Josef Fischerleitner gespendeten 25 Liter Bier, erhielt Johanna Trenker, Mairing.

rung beim Kriegerdenkmal folgen. Samstag, 29. Juni, um 20 Uhr Festabend im Gasthaus Kreuzhuber unter Mitwirkung der Musikkapelle, des Kirchenchores und der Theatergruppe. Am Sonntag, 30. Juni, wird um 8.15 Uhr der Pfarrgottesdienst mit Ansprache des Bischofs gehalten; um 10 Uhr Bischofsmesse mit Firmung.

Aus Anlaß des Jubiläums wurde eine Festschrift herausgegeben, in der die wichtigsten pfarrlichen Ereignisse des vergangenen Jahrhunderts dokumentiert sind.

Der Bischof kam gleich zweimal

Wippenham feierte „100 Jahre Pfarre“

WIPPENHAM. Gleich zweimal kam vergangenes Wochenende Diözesanbischof Maximilian Aichern zu Besuch. Am Freitag hielt er Visitation mit Kleinkindersegnung und Gesprächen mit den Pfarrmitarbeitern und Gemeinderäten. Das Diözesanoberhaupt zeigte sich besonders von der aktiven Beteiligung der Schüler an einer Andacht sehr beeindruckt. Den Abschluß des Tages bildete ein Wortgottesdienst in der Kirche und eine Totenehrung vor dem Kriegerdenkmal.

Der Sonntag war den Firmingen gewidmet. Insgesamt 60 Kinder (30 Mädchen und 30 Knaben), davon 15 aus Wippenham, spendete der Bischof das Sakrament der Firmung.

Direktor Rudolf Neubauer wurde für seine 30jährige eifrige und opfervolle Arbeit im Dienste der Kirchenmusik –

BEIM ABSCHNITTSBEWERB des Feuerwehreffestes in Bruckleiten errang die Jugendgruppe der FF Wippenham in Bronze den zweiten und in Silber den ersten Rang. Die Bewerbungsgruppe kam in Bronze auf Rang fünf und in Silber auf Rang drei.

EIN SONNENWENDFEUER (nur bei Schönwetter) veranstalteten die Mütter- und Stammtischrunde Wippenham am Freitag, 21. Juni, ab 18.30 Uhr bei Familie Kimpflinger, Bruckbauer in Bruck.

PRÜFUNGSERFOLGE. Beatrix Kasteneder, Geretsdorf, hat die Lehrabschlußprü-

fung für Einzelhandelskauffrau mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Ebenfalls erfolgreich bestanden hat Bettina Reischauer, Neuratting, die Diplomprüfung für die allgemeine Krankenpflege.

SPÖ. Grillfest der Ortsgruppe am Sonntag, 14. Juli, ab 11 Uhr bei Familie Gröbler in Bruck (bei Schlechtwetter in der Garage des Gasthauses Kreuzhuber).

davon zwölf Jahre Chorleiter – als Dank und Anerkennung vom Bischof eine Ehrenkunde überreicht.

Da die Visitation und Firmung des Bischofs gleichzeitig mit dem Jubiläum „100 Jahre Pfarre Wippenham“ zusammentraf, wurde Samstagabend entsprechend gefeiert. Den Festabend gestaltete die Musikkapelle gemeinsam mit Kirchenchor und Theatergruppe. Pfarrer Josef Schachner hielt die Festsprache und Pfarrgemeinderatsobmann Walter Jungmayr neben einigen lustigen Andachten aus der Pfarrchronik des vergangenen Jahrhunderts auch ein aus der Vorzeit überliefertes Gedicht zum Besten, in dem beschrieben wird, wie die Senftenbacher die große Orgel stehlen wollten, aber von den „Wippenhamer Weibern“ mit Gewalt verjagt wurden.

GEHEIRATET haben Standesamt Wippenham Franz Josef Wolkersdorfer, Neuratting, und Sonja Elisabeth Windhager, Taiskirchen.

DIE MATURA an der HAK Ried hat Wolfgang Kern abgelegt.

GEHEIRATET haben in der Pfarrkirche Grein Herta Weißberger, Sieberting, und Michael Fröschl, Grein/Donau.

DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG für das Friseurhandwerk hat Sonja Frey, Neuratting, mit Erfolg abgelegt.

DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG als Einzelhandelskauffrau hat Sonja Prenninger, Sieberting, mit Erfolg abgelegt. Ebenfalls erfolgreich bestanden hat die Fahrlehrerprüfung Reinhard Reischauer, Neuratting.

„D' RATSCH'N“

Den Tränen nahe war der Wippenhamer Volksschuldirektor Rudolf Neubauer, als ihn am vergangenen Freitag mittags die Hiobsbotschaft erreichte, daß der für den Besuch von Bischof Maximilian Aichern mit viel Mü-

he unter Leitung von Engelbert Weinberger am Ortseingang aufgestellte Triumphbogen von einem Lastwagen niedergefahren wurde. Es war dies bereits der zweite „Anschlag“ auf das „Bauwerk“. Denn schon am Vortag, gleich nach dem Aufstellen, hatte ein starker Windstoß das Transparent so schwer beschädigt, daß es erneuert

werden mußte. Dankenswerterweise wurden neue Stangen zur Verfügung gestellt, um das vollkommen zerbrochene Holzgerüst zu ersetzen. Als Pfarrer Josef Schachner mit dem Auto kam und an der „Unglücksstelle“ anhielt, waren die vielen Helfer noch mit dem Aufstellen beschäftigt. „Ihr habt Nerven und fängt erst jetzt

an, in 20 Minuten kommt der Bischof!“ war der Pfarrer schockiert. Er hatte ja von dem Mißgeschick noch nichts erfahren. Als dann aber etwas später der Bischof ankam, war die „Baustelle“ wieder geräumt und er konnte den Triumphbogen ungehindert passieren.

GEBOREN wurde Josip und Terezija Colic eine Josipa.

GESTORBEN ist am 29. Juli im 90. Lebensjahr Anna Piederer, ehemalige Besitzerin vom Rinner in Sieberting. Die gebürtige Wippenhamerin war das letzte von zehn Kindern.



Weit über die Gemeindegrenzen hinaus war sie als Viehhändlerin bekannt und führte alle ihre Geschäfte

noch mit dem Fahrrad aus. Zuletzt war sie im Alten- und Pflegeheim Mehrnbach, sie wird Donnerstag, 1. August, um 10.30 Uhr auf dem Wippenhamer Friedhof zur letzten Ruhestätte geleitet.

GEBURTSTAG feierte am 27. Juli Rosa Huber, Wippenham (86 Jahre).

DIE SPENDEN für die MIVA anlässlich des Christophrussontages betrugen 3360 Schilling.

HEIRATEN werden am Samstag, 10. August, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Wippenham Johann Weibold, Wippenham, und Andrea Rathbauer, Tumeltsham.

GEBURTSTAG feiert am 22. August Maria Strasser, Neuratting (75 Jahre).

PFARRE. Die Augustsammlung für die Caritas erbrachte 3160 Schilling.

VOLKSSCHULE. Insgesamt 33 Kinder werden im heurigen Schuljahr die Wippenhamer Volksschule besuchen. Acht Anfänger (sieben Mädchen und ein Knabe) drücken zum ersten Mal die Schulbank. Keine Veränderungen gab es bei den Lehrkräften. Es unterrichten Schuldirektor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Margot Neubauer sowie Gertraud Straßer (Religion) und Roswitha Anzenberger (Handarbeit).

Mehrzweckbau genehmigt, aber um eine Million teurer

Feuerwehrzeughaus, Bauhof verschlingen um 1,3 Millionen S mehr

WIPPENHAM. Der Finanzierungsplan für den Neubau der Feuerwehrzeugstätte, des Bauhofes und der integrierten Sportlerkabinen ist von der Landesregierung genehmigt, sodaß mit dem Rohbau jederzeit begonnen werden kann. Es wird nun an jener Baufirma liegen, der man den Zuschlag für den Mehrzweckbau geben wird, ob noch heuer im Herbst oder erst im nächsten Frühjahr gebaut wird.

„Es wird von uns höchster Anstrengung bedürfen, um dieses Projekt zu realisieren“, betonte Bürgermeister Johann Reischauer in der letzten Sitzung des Gemeinderates. Die

außerordentlichen Gelder fließen immer knapper und die Gemeinde ist fast ausschließlich auf Bedarfsmittel vom Land angewiesen. Leider wird man, nach neueren Berechnungen, mit den derzeit veranschlagten Kosten von 9 Millionen Schilling nicht das Auslangen finden. So wird man noch um die Abdeckung der Mehrkosten von 1,3 Millionen Schilling ansuchen müssen.

Da jene Wohnungsmieter im bereits bezogenen Wohnblock II der ISG nun doch nicht – wie vorerst vorgesehen – später in den im Bau befindlichen Block I übersiedeln werden, wurde eine neuerliche Vergabe dieser Wohnungen notwendig.

Es wurden vier Wohnungen vergeben, für die fünfte (105 Quadratmeter groß) wird noch ein Bewerber gesucht.

In nächster Zeit sind auch einige Straßenbaumaßnahmen vorgesehen. So wurde dem Bau eines Siedlungsweges zur Erschließung der bereits genehmigten Baugründe der Familie Jetzinger in Mairing und Familie Trost/Schachinger in Bruck sowie eines landwirtschaftlichen Zufahrtsweges zum Anwesen der Familie Schachinger beraten.

Vor einem Beitritt zum Verein „Inn-Salzach-Euregio/Plattform 5 B Innviertel“ will man sich noch genauer über dessen Aufgaben informieren.

DEN KINDERGARTEN in Kirchheim besuchen heuer 20 Kinder.

HEIRATEN werden am Samstag, 28. September, um 13 Uhr in der Pfarrkirche Wippenham Walter Grübler, Bruck, und Barbara Grübler, geb. Gogsch, Auroldmünster.

DAS ERNTEDANKFEST wird am Sonntag, 29. September, gefeiert. Aufstellung zum Festzug um 8 Uhr auf dem Hof der Familie Frauscher. Zur Teilnahme sind auch alle Vereine und Institutionen der Pfarre eingeladen. Die Erntekrone und die von der Kath. Jugend/Land bereiteten Erntegaben werden in die Kirche gebracht. Mit den Spenden sollen die Kosten für den Einbau der Zentralheizung sowie der Innensanierung der Kanzlei im Pfarrhof mitfinanziert werden.

HEIRATEN werden am Samstag Peter Jungmayr, Wippenham, und Andrea Jungmayr, geb. Mühlböck, Eberschwang.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlußprüfung für das Maurerhandwerk hat Josef Fischerleitner, Mairing, mit Auszeichnung abgelegt.

DIE SPENDEN zum Erntedankfest betrugen 31.400 Schilling. Im Vorjahr waren es 40.000 Schilling.

ALTTEXTILIENSAMM-LUNG. Säcke für Altstoffe sind beim Gemeindeamt erhältlich und können bis spätestens Dienstag, 15. Oktober, bei der Garage von Georg Mairleitner, Mairing, gelagert werden.

GEBURTSTAGE im November. Am 3. Franz Sausag, Gundersberg (88 Jahre); am 16. Johann Penninger, Gundersberg (87).

GEBOREN hat Monika Hintringer, Neuratting, eine Evelyn.

GEHEIRATET haben am 28. September in der Pfarrkirche Wippenham Marko Colic, Geretsdorf, und Marija Marianovic, Gaspoltshofen.

FEUERWEHR. Herbstübung am Sonntag, 6. Oktober, um 13 Uhr beim Rohbau des ISG-Wohnblockes in Wippenham.

DIE PRÜFUNG als Heilmasseur und medizinischer Bademeister hat Karl Huber, Weinberg, mit Erfolg abgelegt.

DIE SPENDEN für die Mission betrugen 2350 Schilling.

EIN KURS zum Anfertigen von Satin-Polstern findet am Mittwoch, 6. November, um 19.30 Uhr in der Volksschule statt. Information bei Ortsbäuerin Maria Mairleitner, Tel. 6720.

Humor als Lebensbegleiter

Runde von 80jährigen traf sich zum Klassentreffen in ihrer Heimatgemeinde



Flotten Schrittes begibt sich das „Wippenhamer-Sextett“ zur Schule, um sich dort auf der Tafel zu verewigen (v. l.): Katharina Petermaier, Kreszenz Schönauer (sie ist in der Nacht zum Montag überraschend verstorben), Cäcilia Freund, Johann Auer, Anna Maibach und Johann Zeilinger. Das Gebäude links hinten ist jenes Haus, in dem die sechs vor gut 70 Jahren zum erstenmal die Schulbank drückten. Damals 80 Schüler, unterrichtet von einem Lehrer.

Wippenham an einem nebelverhangenen Oktober-Nachmittag. Vom mächtigen Kastanienbaum vor dem Gasthaus tänzelt ein gelbbraunes Blatt nach dem anderen zu Boden. Herbst ist. Drinnen im Wirtshaus sitzen vier Frauen und zwei Männer, von denen man – ohne sie zu beleidigen – ebenfalls behaupten kann, daß sie im Herbst ihres Lebens angelangt sind. Es ist ein besonderer Anlaß, der das 483 Jahre alte Sextett zusammengeführt hat – ein Klassentreffen gut siebzig Jahre, nachdem sie zum erstenmal die Schulbank gedrückt haben.

Das fröhliche Sextett besteht aus Anna Maibach, geb. Huber, 81 Jahre jung; Kreszentia Schönauer, geb. Schachinger, 81; Cäcilia Freund, geb. Frauscher, 80; Katharina Petermaier, geb. Mairleitner, 80; Johann Auer, 80; Johann Zeilinger, 81.

Die Stimmung ist herzlich. Wie behält man sich eigentlich bis ins hohe den Humor? „Gsund lebn“, sagt Schönauer. Und Freund, lachend: „Und net alles so ernst nehma.“

Seine geistige Rüstigkeit beweist Hans Auer in Versform. Zum Thema Altwerden: „In da Frua schmunzln, z Mittag d Stirn net runzln, auf d Nacht lacha, daß schallt - dann wirst 100 Jahr alt.“ Und schmunzelnd: „Mit Gottes Hilfe haben wir sogar den Weltkrieg überstanden. Mehr oder weniger.“ (Auer ist teilinvalid.)

Auch am Weltgeschehen nehmen die sechs rege Anteil. Stichwort Europawahl: Die zwei Männer als ehemalige Po-

litiker wissen natürlich Bescheid: „Die Wahl war nicht direkt unser Problem“, lächelt Johann Auer, der zwölf Jahre VP-Vizebürgermeister in Mehrnbach war. „Nix da. Nix da“, mischt sich da der zweite Hans in der Runde, Zeilinger, ein: „Die Watschn haben schon hergehört. Privilegien müssen sie abbauen. Nicht das Pflegegeld des kleinen Mannes streichen und selbst 150.000 bis 200.000 Schilling monatlich einstreifen“, kontert der ehemalige Senftenbacher FP-Gemeinderat.

Genug politisiert. Wie waren die Zeiten damals, als die sechs noch zur Schule gingen, also um 1920? „Des sollen die Frauen erzählen, die haben ein besseres Gedächtnis“, lacht Zeilinger. Katharina Petermaier: „Na, was wird schon gwesn sein, sekkiert haums uns.“ Darauf Cäcilia Freund: „Is uns aber eh net zwida gwen.“

Liebe Frauen Maibach, Schönauer, Freund und Petermaier! Liebe Herren Auer und Zeilinger! Ihre Erinnerungen würden Seiten füllen. Weil man aber bekanntlich aufhören soll, wenn's am schönsten ist: Wir wünschen Ihnen, daß in Erfüllung geht, was uns Herr Auer beim „Pfüatn“ nachgerufen hat: „In zehn Jahr sehn wir uns wieder.“ Gerne.

Reinhard Burgstaller

PS: Wie wir am Dienstag erfahren haben, gibt es das „Wippenhamer-Sextett“ nicht mehr: Frau Kreszentia Schönauer ist in der Nacht zum Montag unerwartet verstorben.

„HOANGARTEN“ mit mehreren Volkstumsgruppen am Samstag, 9. November, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

DAS 70. LEBENSJAHR vollendet Johann Mühllechner, Neuratting, am 26. Oktober.

FRAUENBÜRGERTAG am Mittwoch, 23. Oktober, 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

SPÖ. Sozialberatung am Dienstag, 22. Oktober, 16.30 – 17.30 Uhr, Gasthaus Boindecker (Neuratting) mit Manfred Streinz von der Pensionsversicherung und Bezirksvorsitzenden Christian Makor.

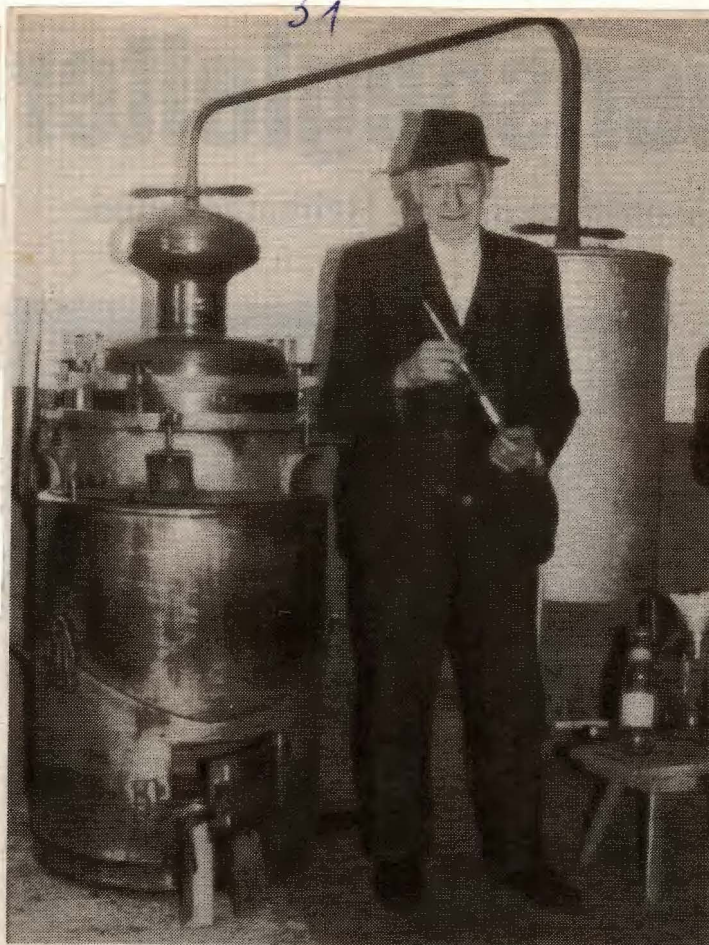
GESTORBEN ist am 18. Oktober im 80. Lebensjahr Katharina Zeilinger, Altbäuerin



vom Lorygute in Außerguggenberg. Die gebürtige Wippenhamerin arbeitete vorerst am elterlichen Hof beim „Ober-

Sieber“ und nach ihrer Heirat auf dem „Lorygute“. 1975 übernahmen den Betrieb ihr Sohn und ihre Schwiegertochter, bei denen sie, bestens versorgt, auch den Lebensabend verbrachte. Ein Herzleiden hat sie 30 Jahre mit Geduld ertragen.

EINE TAGESFAHRT nach Salzburg mit Führung durch das Casino veranstaltet die Mütterrunde am Samstag, 9. November. Irene Kern, Tel. 6607.



Pfaffenbauers Zauberkessel

WIPPENHAM. Er hat sich als Schnapsbrenner bereits einen Namen gemacht: Altbauer Pfaffenbauer ist bereits Fixpunkt des „Schnaps- und Heubadfestes“ bei seinen Nachbarn, der Familie Zeilinger in Guggenberg. Auch so manches Geheimnis seines auch nicht mehr jungen „Zauberkessels“ gibt der 86jährige dabei preis. Aber auch sonst ist einiges los am Samstag, 26., und Sonntag, 27. Oktober (täglich ab 10 Uhr) beim Lory in Guggenberg. Etwa ein Gstanzl-Singen und die Suche nach Nadeln im Heuhaufen. Der Reinerlös wird der Behindertengruppe Hartheim gespendet.

FRAUENVERSAMM-LUNG der Kath. Frauenbewegung am Samstag, 16. November, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Zum Thema „Leben und Tod“ spricht Pater Josef Zehetner von der Riedbergpfarre.

POLIO-SCHLUCKIMP-FUNG am Donnerstag, 21. November, um 10.30 Uhr im Gemeindeamt. Für Erwachsene wird pro Teilimpfung ein Kostenbeitrag von 20 Schilling eingehoben.

Auch dieses Jahr wollten es die Wippenhamer Blasmusiker wissen, wer von ihnen auf der Kegelbahn „den Ton“ angibt. Bei einem von Gerhard Mairleitner organisierten Turnier siegte bei den Damen Sa-

brina Gurtner vor Andrea Berger. Josef Duft war bei den Herren vor Ferdinand Wieser und Josef Penninger sen. erfolgreich. In der Mannschaftswertung sicherten sich die Klarinetten vor den Bläsern und den Schlagzeugern den 1. Platz.

ZUM MARTINSFEST veranstalten die Volksschüler am Montag, 11. November, um 19 Uhr einen Laternenzug von der Volksschule in die Kirche, wo eine Martinsfeier abgehalten wird. Abschließend werden die Besucher mit heißen Getränken bewirtet.

VORTRAG über die Psychologie des Essens – „Was uns Appetit macht“ – am Mittwoch, 13. November, um 13.30 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neuratting. Es spricht Maria Hametner von der Bezirksbauernkammer Ried.



DANK. Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, der Frau

Katharina Zeilinger

Altbäuerin vom Lorygute in Außerguggenberg 4

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Besonders danken wir dem Gemeindearzt Dr. Josef Mayr für die langjährige Betreuung, der Hauskrankenschwester Frau Andres Ulrich sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried. Unser Dank gilt dem Hochw. Herrn Pfarrer KsR. Josef Schachner für die Spendung der Sterbesakramente, die Führung des Konduktes und die tröstenden Worte. Weiters danken wir der Musikkapelle, dem Kirchenchor, dem KOV und dem Stalingradbund für die Begleitung unserer lieben Verstorbenen auf dem letzten Weg. Für die vielen Krankenbesuche während ihrer langjährigen Krankheit danken wir allen herzlich. Nicht zuletzt danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Teilnahme an den abendlichen Gebeten und am Begräbnis, für die vielen heiligen Messen, Kranz- und Blumenspenden sowie Beileidsschreiben.

Wippenham, im Oktober 1996

In tiefer Trauer: Familie Rosenberger und Zeilinger



PRÜFUNGS-ERFOLG. Die Meisterprüfung als Konditor hat Thomas Prenninger, Wippenham, mit Erfolg abgelegt.

ALTENTAG. 106 Personen nahmen heuer teil (46 Männer und 60 Frauen). Zwölf Personen (vier Herren und acht Damen) sind über 80 Jahre alt. Die ältesten Wippenhamer: Franz Sausag (88), Gundersberg, und die gleichaltrige Karoline Schoibl, Sieberting. Auch eine ehemalige Wippenhamerin, die derzeit im Altenheim Mehrnbach lebende Marianne Langmaier (91), war anwesend.

FEUERWEHR. Feuerlöscher-Überprüfung (alle zwei Jahre notwendig) am Freitag, 22. November, von 15 bis 19 Uhr in der Feuerwehr-Zeugstätte. Abgabe der Feuerlöscher bereits am Vortag von 19 bis 20 Uhr.

MUSIKKAPELLE. „Tag der Blasmusik“ am Sonntag, 24. November, mit der „Cäcilia-Messe“ beim Gottesdienst um 8.15 Uhr. Anschließend ab 9.30 Uhr Matinee der Landesmusikschule Obernberg/Gurten im Turnsaal der Volksschule. Musikschüler aus Wippenham und Umgebung stehen auf den Podium.

SCHWARZES KREUZ. Ergebnis der Allerheiligensammlung durch Soldaten der Garnison Ried: 2490 Schilling.

MUSIKKAPELLE. Das bronzene Leistungsabzeichen erhielten: Andrea Mühllechner (Waldhorn), Thomas Mühllechner (Trompete), Dominik Kopp (Waldhorn), Matthias Kopp (Tenorhorn), Johanna Weinberger (Klarinette) und Stefan Trenker (Schlagzeug).

WEIHNACHTSFEIER der SPÖ am Samstag, 14. Dezember, um 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier des ARBO Wippenham/Gurten am Samstag, 14. Dezember, um 19.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

SENIORENNACHMITTAG am Sonntag, 15. Dezember, mit einer Andacht um 13.30 Uhr in der Kirche; anschließend Weihnachtsfeier im Gasthaus Kreuzhuber.

THEATERAUFFÜHRUNG der Volksschüler „Der Weihnachtsstern“ am Mittwoch, 18. Dezember, um 19.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule.

GEMEINDEPARTEITAG der ÖVP mit Neuwahl am Montag, 16. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Es spricht der Abgeordnete zum Nationalrat Karl Freund.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlußprüfung als KFZ-Mechaniker hat Erich Penninger, Wippenham, mit sehr gutem Erfolg abgelegt.

Euregio-Beitritt fixiert

Wippenhamer Gemeinderat stimmte für Mitgliedschaft

WIPPENHAM. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am vergangenen Freitag den Beitritt zum Verein „Inn-Salzach-Euregio-Plattform 5 B Innviertel“ mit Genehmigung der Satzung beschlossen.

In einem Referat über Sinn und Zweck konnte Euregio-Managerin Brigitte Dieplinger die Mandatare von der Wichtigkeit dieser Institution überzeugen: finanzielle und organisatorische Hilfe bei der Er-

richtung von besonderen Projekten im Gewerbe und in der Landwirtschaft.

Weiters wurde ein Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1996 beschlossen. Dieser konnte, trotz Aufstockung von 4,3 auf 5,3 Millionen Schilling durch einen Überschuß aus dem Vorjahr und durch Mehreinnahmen ausgeglichen werden. Eine Anhebung der Gemeindesteuern und sonstigen Gebühren für das

kommende Jahr sind nicht vorgesehen. Dem KOV werden die anfallenden Kosten für die Kriegerdenkmalpflege zur Gänze ersetzt.

Die derzeit leerstehende Garconnierwohnung im Leherwohnhaus wird an Manuel Fischerleitner vermietet. In Erwägung gezogen wurde auch der Verkauf des Hauses Wippenham 22, in dem sich eine Wohnung und die Arztordination befinden.

GESTORBEN ist am 28. November im 82. Lebensjahr Rosa Penninger, Altbäuerin vom Hartgut in Außerguggenberg.



In Geinberg geboren, arbeitete sie nach der Volksschule zuerst auf dem elterlichen Hof.

1950 kam sie durch ihre Hochzeit nach Wippenham. Ihr Gatte starb im Jahr 1971. Etwas später übergab sie ihr Anwesen der einzigen Tochter und dem Schwiegersohn, bei denen sie auch ihren Lebensabend verbrachte. Die gläubige Frau wurde am 3. Dezember auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

DIE SPENDEN zum Elisabethsonntag betrugen 2700 Schilling.

EINE NIKOLAUSAKTION führt die Kath. Jugend/Land am Freitag, 6. Dezember, durch. Wer den Nikolaus ins Haus kommen lassen möchte, soll sich bis spätestens Freitag, 6. Dezember, 15 Uhr, bei Sonja Freund, Tel. 6195, anmelden.

DIE KATH. FRAUENBEWEGUNG veranstaltet am Samstag, 7. Dezember, um 13.30 Uhr in der Volksschule einen besinnlichen Adventnachmittag für alle Frauen; für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

EINE WEIHNACHTSFEIER für alle Frauen veranstaltet die Goldhaubengruppe gemeinsam mit der Bäuerinnengemeinschaft am Sonntag, 8. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.



Ein Kälbchen für jeden

WIPPENHAM. Streit, wer nun das frischgeborene Kälbchen im Stall der Großeltern streicheln oder füttern darf, sollte es bei Rene, Matthias und Marlene nicht geben: Denn im Stall der Familie Kimpflinger in Bruck hatt Mutter Kuh kürzlich Drillingen das Leben geschenkt. Und die werden jetzt natürlich von den drei Kindern verwöhnt.

PFARRE. Bußfeier am Freitag, 20. Dezember, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.

DIE PRÜFUNG als Lymphdrainage-Therapeutin hat Birgit Gröbler, Bruck, mit Auszeichnung abgelegt.

MUSIKVEREIN. Das traditionelle „Neujahrblasen“ wird heuer am Samstag, 28. Dezember, und Sonntag, 29. Dezember, durchgeführt.

Neuer VP-Chef in Wippenham

WIPPENHAM. Mit fast 10 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde beim Gemeindeparteitag der Wippenhamer ÖVP Josef Fischerleitner (4) aus Mairing zum neuen Parteiboss gewählt. Er löst Bürgermeister Reischauer ab, der 14 Jahre lang die Geschicke der Partei gelenkt hat.

Obmannwechsel in der Wippenhamer VP

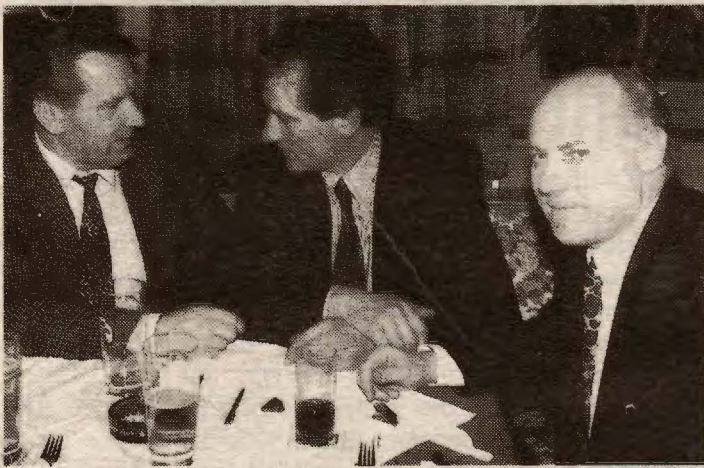
Josef Fischerleitner folgt Bürgermeister Reischauer

WIPPENHAM. Mit fast 100 Prozent der Stimmen wurde beim kürzlich abgehaltenen Parteitag der ÖVP-Ortsgruppe Josef Fischerleitner zum neuen Parteibobmann und Nachfolger von Johann Reischauer gewählt. Reischauer bilanzierte zufrieden über seine 14jährige Amtszeit und hob die ausgezeichnete finanzielle Lage der Gmeinde hervor: Wippenham ist trotz mehrerer abgeschlossener größerer Bauvorhaben seit zwei Jahren schuldenfrei.

Der neue VP-Obmann wurde auch wieder zum Frak-

tionsobmann gewählt und hat 153 Mitglieder zu betreuen. Josef Fischerleitner (41) ist Facharbeiter, fünffacher Vater und wohnt in Mairing. 1987 wurde er in den Gemeinderat berufen und 1991 zum Fraktionsobmann gewählt. Seit 1992 ist er Mitglied im Pfarrgemeinderat.

Weitere Funktionäre: Stellvertreter Johann Lengauer (auch Bauernbundsobmann); Herta Anzengruber (auch Obfrau Frauenbewegung), Josef Schuldenzucker jun. und Johann Weibold jun. Den Wirtschaftsbund vertritt Gottfried Anzengruber, die Junge ÖVP Christian Mairleitner, den Seniorenbund Rudolf Penninger sen.



Erstes Amtsgespräch: VP-Obmann Josef Fischerleitner (Mitte) mit Abgeordnetem Karl Freund (li.) und Bürgermeister Johann Reischauer.

PFARRE. Pfarrstatistik: Im abgelaufenen Jahr wurden acht Taufen, sieben Todesfälle, fünf Hochzeiten und zwölf Erstkommunionkinder registriert. – Zum neuen Zechpropst wurde Josef Gaisböck bestellt, der Gerhard Kern nach zweijähriger Tätigkeit ablöst. Erster Zechpropst ist Rudolf Freund. – Die Sternsingeraktion der Kath. Jungschar erbrachte 13.200 Schilling.

ORTSBÄUERIN. Keramikmalkurs am Mittwoch, 12. Februar, um 19 Uhr in der Volksschule. Kursleiter: Gerhard Schachner, Zell/Pram; Anmeldung bei Maria Mairleitner, Tel. 6720.

GEBURTSTAGE im Jänner. Am 26. Berta Hame, Wippenham (70 Jahre); am 28. Maria Graml, Weinberg (75).

SPENDEN. Bei der Sammlung „Bruder in Not“ wurden 3460 Schilling gespendet.

ARBÖ-ORTSKLUB Wippenham-Gurten. In der Jahreshauptversammlung wurde der bisherige Obmann Walter Gröbler in seinem Amt bestätigt (Stellvertreter Josef Krämer und Josef Vorhauer), Kassier Franz Berrer (Josef Emmer), Schriftführer Ferdinand Wieser (Josef Duft). Geehrt wurden für zehnjährige Mitgliedschaft: Georg Grünbart, Franz Krämer, Gerlinde Rameder, Karl Rinner und Alois Schrotshamer; für 25 Jahre: Ludwig Endmaier, Franz Gaisböck, Karl Gaisböck, Josef Kasteneder jun., Josef Kasteneder sen., Josef Krämer, Adolf Petermaier, Alois Petermaier, Ludwig Petershofer, Rudolf Penninger, Ludwig Pumberger, Herbert Rohringer und Ferdinand Wieser. Josef Frauscher – er war Gründungsbobmann vor 25 Jahren – wurde zum Ehrenobmann ernannt. Das Funktionärserehrzeichen in Gold erhielt Walter Gröbler, jenes in Silber Josef Vorhauer.

MUSIKVEREIN. Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 11. Jänner, um 19.30 Uhr im Gasthaus Bointecker statt.

In Anlehnung an das Versprechen, das der frühere Landesbauptmann Dr. Josef Ratzenböck gab, sich für die großartigen Leistungen des Skifliegers Andi Goldberger ein Ohrflinserl verpassen zu lassen, tat auch der Wippenhamer Bürgermeister Johann Reischauer vor einiger Zeit einen

ähnlichen Ausspruch: „Wenn ihr in der Musikkapelle einmal ‚drei Goldene‘ habt, dann laß‘ auch ich mir ein Flinserl ins Ohr stechen.“ Damals hatte er wohl nicht mit den lerneifrigen jungen Musikanten gerechnet. Als Melanie Kasteneder kürzlich auf der Klarinette als dritte Person nach Hermann Rohringer und Josef Penninger das

„Goldene Jungbläser-Leistungsabzeichen“ erhielt, sollte das Versprechen eingelöst werden. Wohl aus Angst vor dem Stich ins Ohr ging das Gemeindeoberhaupt mit den Musikern einen Kompromiß ein: Die Spende eines Fasses Bier als Alternative und Entschädigung wurde angenommen.

TAGESSKIFAHRT des Stammtisches Wippenham nach Gosau am Samstag, 8. Februar. Abfahrt Ortsplatz Wippenham um 7 Uhr. Anmeldung bis spätestens Montag, 2. Februar, bei Johann Weibold, Tel. 6601.

Ein Sparpaket nach Noten

Musikverein Wippenham will hohe Ausgaben deutlich verringern

WIPPENHAM. Beim Musikverein wird ab sofort bei Ausgaben der Rotstift angesetzt. So werden für den Unterricht an den Musikschulen nur noch das Notenmaterial und die Instrumente unentgeltlich zur Verfügung gestellt, der Schulbeitrag wie bisher aber nicht mehr ersetzt. Dieser Beschluß des Vereinsausschusses wurde bei der am 11. Jänner abgehaltenen Jahreshauptversammlung den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Tatsächlich sind die Ausgaben im letzten Jahr, haupt-

sächlich bedingt durch den Ankauf von neuen Instrumenten und neuen Trachten, enorm gestiegen. Wäre nicht ein kleines finanzielles Polster aus dem Vorjahr zur Verfügung gestanden, hätte mit einem Abgang von über 10.000 Schilling bilanziert werden müssen.

Dem Musikverein gehören derzeit – nach zwei Neuzugängen – 46 aktive Musikerinnen und Musiker an. Im abgelaufenen Jahr gab es 39 Ausrückungen, um ein Drittel mehr als im Jahr davor. Den Jung-

bläserbrief erhielten Thomas Mühllechner und Matthias Kopp. Mit dem Wechsel der Marketenderinnen zu den beiden Schwestern Birgit und Beatrix Kasteneder ist die „Moserbauer-Familie“ bis auf die Mutter in der Musikkapelle aktiv tätig.

In der Neuwahl wurde Obmann Johann Mühllechner einstimmig in seinem Amt bestätigt. Stellvertreter wurden Karl Kasteneder und Hermann Rohringer, Kapellmeisterstellvertreter Karl Hörandner, Schriftführer Gerald Kreuzhuber (Gerlinde Weinberger), Kassier Johann Feichtinger (Josef Reichinger), Stabführer Thomas Wieser, Jugendreferent Josef Penninger jun.

Computer hält Einzug

Die Gemeinde stellt auf EDV um

WIPPENHAM. Nun wird auch in der Wippenhamer Gemeindestube das Zeitalter des Computers anbrechen. In der am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates wurde dem Ankauf eines EDV-Gerätes zugestimmt.

Weiters wurde der Voranschlag für das Finanzjahr 1997 beschlossen. Er sieht im ordentlichen Haushalt einen Budgetrahmen von 4,7 Millionen Schilling vor und konnte wieder ausgeglichen erstellt werden. Im außerordentlichen Etat sind 3,1 Millionen Schilling veranschlagt. Diese dienen ausschließlich für den Rohbau des Feuerwehrdepots, der im

kommenden Frühjahr in Angriff genommen wird. Hier steuert die Gemeinde aus Rücklagen 1,2 Millionen Schilling und durch Kreditaufnahmen eine Million Schilling bei, der Rest kommt aus bewilligten Landesmitteln und von der Feuerwehr.

Die Arbeiten zum Bau eines Brunnens beim neu zu errichtenden Feuerwehrhaus wurden vergeben. Dem Musikverein werden 11.000 Schilling und dem KOV 2000 Schilling an Subventionen gewährt. Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates wurde für Freitag, 28. Februar, anberaumt.

FEUERWEHR. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 2. Februar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Die Kirche kam teuer

WIPPENHAM. Vergangenen Sonntag präsentierte Pfarrer Josef Schachner den Gottesdienstbesuchern die Haushaltsrechnung der Pfarrgemeinde für das Jahr 1996. Durch hohe Ausgaben mußte sie mit einem Abgang von 54.000 S abgeschlossen werden, der aber durch einen Überschuß aus dem Vorjahr abgedeckt ist. Zu den größten Brocken zählen die Streichung des Kirchturmdaches und der Turmmauer (ca. 100.000 Schilling) sowie der Einbau der Zentralheizung im Pfarrhof und die Sanierung der Pfarrkanzlei (mehr als 200.000 S). Dank des Pfarrers erging besonders für 85.000 Schilling der letzten Spendenaktion für Kirchturm und Pfarrhof.

Trotz der relativ schlechten Obstsaison vom vergangenen Jahr wurden bei der im Gasthaus Kreuzhuber in Wippenham vom Nebenerwerbsbauernbund unter Obmann Leopold Prenninger abgehaltenen Mostkost die Rekordmenge von 60 Mösten zur Bewertung abgegeben. Die besten Landessäuren brauten Gottfried

Anzengruber, Wippenham, Georg Mairleitner, Mairing, und Georg Frauscher, Neuratting. Zur allgemeinen Belustigung konnten die Besucher dieser Veranstaltung ihre körperlichen Kräfte beim „Fingerhakln“ messen. Einige Kontrahenten nahmen diese Aufgabe sogar so ernst, daß sie, um ja nicht dzu verlieren, auch

Kritik an angeblichen „Spritz-Touren“

FF Wippenham beteuert: „Trainingsfahrten“

WIPPENHAM. Bürgermeister Johann Reischauer stellte sich gegen die Kritik aus der Bevölkerung, daß das Feuerwehrauto oft für „Spritz-Touren“ (Damit sind wohl nicht die Einsatzfahrten gemeint; Anm.d.Red.) Verwendung finde. „Ich stehe voll auf Seiten der Feuerwehr und bin selbstverständlich für diese erforderlichen Trainingsfahrten“, meinte das Gemeindeoberhaupt, „damit im Ernstfall eine einsatzbereite und schlagkräftige Truppe zur Verfügung steht.“

Das große Ziel der Feuerwehr Wippenham im heurigen Jahr wird die Errichtung des Rohbaues der Feuerwehrzustätte sein. Dies sagten in der Jahreshauptversammlung sowohl Kommandant Josef Regl als auch Bürgermeister Reischauer. Da die Ausschreibungen für den Rohbau getätigt sind, steht dem Beginn der Ar-

beiten im kommenden Frühjahr nichts mehr im Wege. „Die Arbeiten für die Feuerwehrkameraden beginnen erst mit den Innenarbeiten, wofür ich für aktive Unterstützung bitte“, warb der Kommandant für freiwillige Helfer.

Die Feuerwehr wurde im abgelaufenen Jahr zu drei Brandeinsätzen außerhalb der Gemeinde und zu elf technischen Einsätzen gerufen. Dabei leisteten 84 Mann 276 freiwillige Einsatzstunden. Ihr gehören, bei fünf Neuzugängen, derzeit 91 Mitglieder (16 Jugend, 61 Aktive und 14 Reserve) an. Von den acht bei diversen Wettbewerben errungenen Pokale entfielen alleine sechs auf die ausgezeichnete Jugendgruppe.

Befördert wurden zum Feuerwehrmann: Richard Berger, Stefan Trenker, Manuel Wintersteiger und Andreas Weiermann; zum Oberfeuerwehrmann: Klaus Spitzer; zum Hauptfeuerwehrmann: Christian Mairleitner; zum Oberlöschmeister: Harald Wieser.

Soli als Höhepunkte

WIPPENHAM. Ein neu einstudiertes, abwechslungsreiches Programm wird die Musikkapelle am Wochenende nach intensiver Probenarbeit beim traditionellen Frühjahrskonzert dem Publikum vorstellen. Die Palette der Konzertstücke unter Leitung von Kapellmeister Rauscher reicht von klassischer Musik (Ouvertüre zur Operette „Die Banditen“ von Jacques Offenbach) bis hin zu modernen Rhythmen (Medley „Gipsy Kings“ von Anthony Kosko). Im Mittel-

punkt stehen Solisten: Josef Penninger jun. wird auf dem Horn „Solo Concerto Nr. 1“ und Gerhard Mairleitner auf der Tuba die Polka „Der Brummbär“, beide komponiert von Franz Watz, zu Gehör bringen. Das Konzert findet am Freitag, 7., und Samstag, 8. März, jeweils um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber statt.

Gemeinde verkauft Haus

WIPPENHAM. Fast gänzlich im Zeichen der Vergabe der Arbeiten für den Rohbau des Feuerwehrdepots mit Bauhof der Gemeinde und integrierten Sportlerkabinen stand die jüngste Sitzung des Gemeinderates. Das Auftragsvolumen der Baumeister-, Zimmerer-, Dachdecker- und Leimbinderarbeiten beträgt 4,3 Millionen Schilling. 1,15 Millionen

sind derzeit an Bedarfszuweisungsmitteln bewilligt, den Rest muß die Gemeinde selbst aufbringen. Um die Kreditaufnahme in Grenzen zu halten, wird das Haus Wippenham 22, wo die Arztordination untergebracht ist, zum Verkauf angeboten. Es haben sich bereits drei Bewerber gemeldet. Beschlossen wurde ferner die Vergabe der Arbeiten zur Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes.

kleine Fleischwunden in Kauf nahmen. Zu den hartnäckigsten Siegern zählten bei den Männern Helmut Zechleitner, Josef Schuldenzucker und Johann Fischerleitner. Bei den Frauen, die ihren männlichen Kollegen in nichts nachstehen wollten, siegten Edeltraud Schuldenzucker, Maria Mairleitner und Erni Prenninger.

NEBENERWERBSBAU-ERNBUND. Mostkost am Samstag, 1. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Proben der Landessäure werden zwischen 12 und 14 Uhr im Gasthaus entgegengenommen.

Kindliche Sexualität

GEINBERG/GURTEN/MÜHLHEIM/WIPPENHAM. Eine Elternwerkstatt veranstaltet der Elternverein Geinberg für Volksschule, Hauptschule und Polytechnischer Lehrgang am Montag, 10. März, um 20 Uhr im Pfarrheim Geinberg. Thema: „Frühkindliche Sexualerziehung“.



GESTORBEN ist am 6. März Rosa Huber, Wippenham, im 87. Lebensjahr. In Meran in Südtirol geboren, kam sie 1940 nach Österreich. Hier lernte sie ihren Ehegatten kennen. Nach der Hochzeit pachteten sie in St. Martin/M. einen Bauernhof. Ihren Lebensabend verbrachte sie bei ihrer einzigen Tochter in Wippenham. Große Freude bereitet es ihr, daß die vier Kinder ihres Mannes, denen sie Stiefmutter war, sehr anhänglich waren und sie stets schätzten. Rosa Huber wurde am Dienstag beigesetzt.

KATH. FRAUENBEWEGUNG. Frauen-Einkehrnachmittag am Samstag, 15. März, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Thema „Die kleine hl. Theresia – Glauben lernen“; Referentin: Kreszentia Jetzinger, Aurolzmünster.

ERSTE-HILFE-KURS der FF Wippenham und RK (kostenlos; 8 Abende zu je 2 Stunden); Termine: 1., 3., 8., 10., 15., 17., 22. und 24. April (jeweils 19.30 Uhr, Volksschule). Anmeldungen bis 23.3.: Rudolf Freund jun., Tel. 6195.

IN DEN PFARRGEMEINDERAT wurden gewählt: Johann Weibold jun., Gerhard Kern und Dr. Ernestine Buttinger; wiedergewählt: Walter Jungmayr, Josef Reichinger, Maria Rohringer, Edeltraud Weinberger, Rudolf Neubauer und Maria Gadermair.

DIE SPENDEN zum Familienfasttag, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, ergaben fast 5500 Schilling.

Große Freude an der Mode hat Johanna Trenker aus Wippenham schon immer gehabt. So fuhr sie auch kürzlich mit ihrem Gatten Wilhelm zu den „Trachtenfestspielen 1997“ ins „Winkler“ nach

GESTORBEN ist am 23. März die Pensionistin Franziska Berghammer, Neuratting, im 77. Lebensjahr. Die gebürtige Mehrnbacherin hatte mit fünf Jahren einen Unfall und war dadurch behindert. Nach der Schule arbeitete sie in der Landwirtschaft. Wegen ihres Leidens mußte sie bereits mit 46 Jahren in Frühpension gehen. 1959 kam Franziska Berghammer zu ihrer Schwester nach Wippenham, wo sie auch ihren Lebensabend verbrachte. Sie wird heute Donnerstag, 27. März, um 10.30 Uhr beigesetzt.

GESTORBEN ist am 26. März Franz Sausag, Altbauer in Gundertsberg, im 89. Lebensjahr. Der gebürtige Gurtener kam im Alter von drei Jahren nach Wippenham, wo seine Eltern den „Rachbauerhof“ erwarben. Nach und nach baute er mit Gattin Aloisia den ganzen Bauernhof neu auf. Franz Sausag war ein fleißiger, hilfsbereiter und gläubiger Mann. Er war Mitglied der FF Wippenham, des Musikvereines, des KOV sowie des Seniorenbundes und wurde am 1. April auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

GEBURTSTAGE im April. Am 11. Marianne Langmaier, Neuratting, 92 Jahre; am 12. Cäcilia Streif, Geretsdorf, 85 Jahre.

HEIRATEN werden am Samstag, 26. April, um 12 Uhr in der Pfarrkirche Wippenham Gerhard Strobl, Senftenbach, und Maria Gadermair, Wippenham.

SPÖ-FRAUEN. Osterbasar mit Frauencafé am Sonntag, 16. März, ab 13 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Salzburg. Während sich ihr Ehemann anderweitig vergnügte – sein Interesse an derartigen Veranstaltungen ist nicht sehr groß – gab sie sich ganz der Vorführung der neuesten Modelle hin. Diesmal aber

PFARRE. Bußfeier am Freitag, 21. März, um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

war ihr auch noch das Glück besonders hold: Bei einer im Rahmen dieser Festspiele durchgeführten Verlosung bekam sie als Supergewinn von Ali Schneider eine „Schneider-Tracht“ überreicht.

SP-Kandidat steht fest

WIPPENHAM. Einstimmig wurde SPÖ-Ortsvorsitzender Walter Grübler (Bild)



in der Jahreshauptversammlung zum SP-Bürgermeisterkandidat in Wippenham für die Gemeinderatswahl gewählt. Er berichtete auch über die Aktivitäten der SPÖ im Vorjahr. Höhepunkt war der Osterbasar der SPÖ-Frauen.

Mit mehr als 300 Besuchern wurden beim Basar 1997 alle Besucherrekorde gebrochen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird einem caritativen Zweck gespendet. Als jüngsten politischen Erfolg der SPÖ Wippenham führte Walter Grübler die zusätzlichen Finanzmittel (650.000 Schilling) für die Feuerwehr an, die nach Wippenham fließen.

Der neugewählte SPÖ-Ortsausschuß: Vorsitzender: Walter Grübler (Stellvertreter Georg Trost und Josef Penninger), Kassier: Josef Emmer, Schriftführerin: Anna Mayrhofer, Jugend-Referent: Harald Wieser. Die neugewählte SPÖ-Frauenorganisation: Vorsitzende: Maria Grübler (Helga Penninger, Irene Kern), Kassierin: Maria Putscher, Theresia Duft, Schriftführerin: Irene Kern, Kontrolle: Maria Binder, Katharina Emmer.

Sparsame Wirtschaft

Wippenham bleibt auch heuer schuldenfrei

WIPPENHAM. Seit drei Jahren ist die Gemeinde Wippenham schuldenfrei. Im vergangenen Finanzjahr 1996 konnte sogar ein Überschuß von 223.000 Schilling – mit Vorträgen aus den Vorjahren sogar von 883.000 Schilling – ausgewiesen werden. „Im Vordergrund unserer Gemeindepolitik stehen Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit“, resümierte Bürgermeister Johann Reischauer. Der Überschuß wird nun zur Mitfinanzierung des derzeit im Bau befindlichen Feuerwehrdepots Verwendung finden.

Im ordentlichen Haushalt betrugen die Ausgaben 4,6 Millionen Schilling. Auch das bescheidene Etat des außerordentlichen Haushaltes mit einem Ausgabenrahmen von

400.000 Schilling war ausgeglichen. Das Vermögen der Gemeinde wurde mit 11,63 Millionen Schilling beziffert.

Das zum Verkauf angebotene Haus Wippenham 22, in dem die Arzttordination untergebracht ist, wurde von der bereits dort in Miete wohnenden Familie Anzengruber um eine Million Schilling erworben.

Vergeben wurden die Arbeiten zum Rohausbau des Siedlungsweges „Trost“. Demnächst soll auch die Zufahrt zur Familie Schachinger in Bruck ausgebaut werden. Zu diesem Zweck wurde der Weg in die Straßengattung „Güterweg“ eingereicht und als „Güterweg Reisetbauer“ deklariert.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlußprüfung als Einzelhandelskauffrau hat Beatrix Kasteneder, Geretsdorf, mit Auszeichnung bestanden.

ORTSBAUERIN. Bürgertag für alle Frauen am Mittwoch, 16. April, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

PFARRE. Unter dem Motto „Wir sind in Gottes Hand“ stellten sich heuer sieben Erstkommunionkinder (vier Knaben und drei Mädchen) während des Gottesdienstes den Meßbesuchern vor. Die Erstkommunionfeier findet am Sonntag, 27. April (8.45 Uhr Einzug in die Kirche) statt. – Pfarrgemeinderat: In der konstituierenden Sitzung wurden Walter Jungmayr als erster und Aloisia Fischerleitner als zweiter Vorsitzenden-Stellvertreter wiedergewählt. Schriftführer wurde Rudolf Neubauer, Leitungsmitglied Johann

Weibold jun. Weitere Mitglieder: Dr. Ernestine Buttinger, Gabi Fischerleitner, Josef Fischerleitner, Maria Gadermair, Gerhard Kern, Josef Reichinger, Johann Reischauer, Maria Rohringer, Edltraud Weinberger.

TEXTILIENSAMMLUNG. Abgabe (Säcke im Gemeindeamt erhältlich) bis spätestens Montag, 14. April, 8 Uhr vormittags, bei der Sammelstelle bei Georg Mairleitner, Mairing.

PFARRE. Wallfahrt nach Frauenau im Bayerischen Wald am Samstag, 14. Juni; Anmeldung in der Sakristei oder bei Aloisia Fischerleitner, Tel. 6724.

GEBOREN wurde Helmuth und Iris Zechleitner, Bruck, eine Carina Maria.

GEBURTSTAG. Das 80. Lebensjahr vollendete am 5. Mai Anna Penninger aus Gundersberg. 1941 heiratete sie ihren Gatten Johann und kam auf das Pfaffenbauerngut. Die Jubilarin ist nach 46 Jahren noch immer im Helferinnenkreis der Kath. Frauenbewegung tätig, dem sie 25 Jahre lang als Obfrau vorstand.

GEBURTSTAGE im Mai. Am 1. Katharina Petermaier, Sieberting (81 Jahre); am 5. Anna Penninger, Gundersberg (80); am 8. Theresia Kreutzer, Sieberting (75); am 21. Katharina Maier, Bruck (82).

FLORIANIMESSE der Feuerwehr am Sonntag, 4. Mai, um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche.

PFARRE. Der alljährliche Bittgang nach Dobl bei Reichersberg findet am Samstag, 3. Mai, statt. Treffpunkt heuer bereits um 6.30 Uhr bei der Pfarrkirche. Durch die Vorverlegung des Abmarsches um eine halbe Stunde kann man das Geh-Tempo verringern und will so älteren Personen und Kindern entgegenkommen. Um 10 Uhr hl. Messe in der Doblkapelle.

FEUERWEHR. Die Prüfung für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold hat Harald Wieser, Weinberg, in der Landesfeuerwehrschule in Linz erfolgreich abgelegt.

Hüttenfest des Musikvereines im „Madl-Stadl“ um 20.30 Uhr mit Charly's Big Band und Disco.

Hüttenfest des Musikvereines mit Frühschoppen der Musikkapelle Kirchheim um 11 Uhr, Humorist Lenz Berger aus Berchtesgaden sowie Spielebus für Kinder.

Gut wohnen in Wippenham

WIPPENHAM. Nach einjähriger Bauzeit ist auch der zweite ISG-Wohnblock fertiggestellt. ISG-Vertreter Schüssler und Bürgermeister Reischauer überreichten am 23. April in einer kleinen Feierstunde im Gasthaus Kreuzhuber den fünf Wohnungsmietern die Wohnungsschlüssel. „Es ist erfreulich, daß jetzt bereits zehn Wohnungen zur Verfügung gestellt werden können“, war das Gemeindeoberhaupt stolz auf das „gelungene Werk, das sich sehr schön in das Ortsbild einfügt.“ Nachdem auch die Zufahrt und die Parkplätze staubfrei gemacht werden, steht den Mietern dem Genießen der sonnigen und ruhigen Lage dieser Wohnungen nichts mehr im Wege.

SENIORENBUND. Bürgertag diesmal am Mittwoch, 4. Juni, um 13.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Mit Auto gegen Mauer: Zweifache Mutter tot

39jährige Gastwirtin hatte keine Überlebenschance

WIPPENHAM. Schwerer Schicksalsschlag für den Gastwirt Franz Putscher und seine beiden Kinder Nicole und Daniel: Gattin und Mutter Gabriela (39) starb am Morgen des 1. Mai bei einem Verkehrsunfall zwischen Mehrnbach und ihrem Wohnort.

Gabriela Putscher – sie be-

trieb mit ihrem Mann das Bräustüberl im Stift Reichersberg – kam bei Zimetsberg mit ihrem Auto von der Straße ab und prallte frontal gegen eine Stallmauer. Die 39jährige Frau erlitt dabei tödliche Verletzungen.

Die Mutter zweier schulpflichtiger Kinder wurde am

Dienstag unter großer Anteilnahme in Wippenham beigesetzt. Pfarrer Schachner bezeichnete sie als strebsamen und gefühlvollen Menschen.

Erst vor wenigen Wochen war der Gasthof in Obernberg, den die Familie Putscher gekauft hatte, bei einem Brand zerstört worden.



Starb am 1. Mai bei einem tragischen Verkehrsunfall: Gabriela Putscher (39).

DANK. Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Tante, der Frau

Gabriele Putscher

Gastwirtin im Stift Reichersberg, wohnhaft in Wippenham Nr. 6

danken wir herzlich. Besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit für die Führung des Konduktes. Ebenso danken wir dem Kirchenchor, dem Musikverein Wippenham, dem Sportverein Gurten, den Angestellten sowie allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis, für das abendliche Gebet, die vielen heiligen Messen, für die so zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und die vielen Beileidsschreiben.

In tiefer Trauer: FRANZ, NICOLE UND DANIEL PUTSCHER



Wie gut ist die Schule?

WIPPENHAM. Zu einem Elternstammtisch lädt der Landesverband der Elternvereine am Montag, 23. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber in Wippenham. Themen des Abends: „Was ist los in unseren Schulen? Was geht Eltern die Schule an?“ Außerdem geht es um Fragen wie: „Wie gut ist unsere Schule?“ bzw. „Was soll verbessert werden?“

GEBURTSTAGE im Juni. Am 18. Rosa Zachbauer, Neurattig (85 Jahre); am 22. Ludwig Frauscher, Wippenham, (86).

Wippenhamer Hausgeister kommen auch nach Ried

Volksschüler aus Wippenham studieren Theaterstück ein

WIPPENHAM. Auf Hochtouren laufen in der Volksschule die Proben zum Theaterstück „Das Hausgeisterhaus“. Mit großem Eifer üben die insgesamt 18 mitwirkenden Schüler unter Anleitung von Direktor Neubauer für die Uraufführung des Stückes, die am 24. Mai im Rieder Kulturlokal „KIK“ stattfinden wird.

Seit Mitte Jänner proben die zehn jungen Schauspieler und acht ihrer Kollegen, die zum Teil im Chor singen und

für die Technik zuständig sind. Das Stück erzählt von Frau Berger, deren altes Haus abgerissen werden soll, um einem Supermarkt Platz zu machen. Die in diesem Haus seit Jahrhunderten lebenden Hausgeister Lord Kielkropf, Sir Hämmerling und Lady Dschinn wollen dies mit allen Mitteln verhindern, da sie ihren angestammten Wohnraum bedroht sehen. Mit der Hilfe von Brownie, einem Hausgeist und Geheimagenten, und durch die Künste der

zauberhaften Tante Voodoo gelingt dies letztendlich auch.

Die Rechte für Drehbuch, Aufführungsrechte und Musikstücke wurden von der Elisabethbühne Salzburg aufgekauft und mit eigenen Ideen ergänzt. In den Zeichenstunden gestalteten die Schüler die nötigen Kulissen, und einige engagierte Eltern waren beim Herstellen von Kostümen und Requisiten behilflich. Ganz besonders gelungen ist dabei der selbstgebaute

„Turbobesen“, der als Überraschungseffekt am Schluß des Stückes eingesetzt wird.

Die musikalische Unterstützung kommt von einer Musikgruppe mit dem Namen „hairspray riot“ aus Reichersberg, die die Aufführung mit Schlagzeug, Klavier und Cello begleitet. Auf die Idee zu diesem Theaterspiel stieß man im Zuge der „Buchklub-Initiative Lesen“ kurz BIL. Wie schon mehrmals in der Rieder Rundschau erwähnt, möchte man mit dieser Aktion die Volks- und Hauptschüler nicht nur zum Lesen anregen, sondern auch dazu, das Gelesene szenisch umzusetzen.

Das Theaterspiel mit Kindern und Jugendlichen betreibt Direktor Neubauer schon seit mehreren Jahren. Für ihn ist es sehr wichtig, das Verantwortungsgefühl aber auch das Selbstbewußtsein der Schüler zu fördern und so zur Persönlichkeitsbildung des Einzelnen beizutragen.

Zu sehen ist das Stück auch im Rahmen der diesjährigen Theatertage in Mehrnbach von 9. bis 11. Juni. Die Volks- und Hauptschulen der Bezirke präsentieren während dieser Zeit ihr schauspielerisches Können. Es besteht die Möglichkeit, die Darbietungen sowohl an Vormittagen als auch in Abendveranstaltungen zu besuchen.

Eva-Maria Schneider



Haben sich schon gut in ihre Rollen eingelebt: Die Kinder der Volksschule Wippenham bei den Proben zum Theaterstück „Das Hausgeisterhaus“, das am 24. Mai im KIK zu sehen ist.

Mit Spannung wurde beim Wippenhamer Hüttenfest der Musikkapelle im „Madl-Stadl“ das „Faßheben“ erwartet, das wegen des großen Anklanges bei der Bevölkerung bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde. Es galt, den Sieger des „1. Faßhebens“, Musikvereinsobmann Johann Mühllechner zu entthronen, der schon im vergangenen

Jahr diesen Titel erfolgreich verteidigen konnte. Mühllechner ließ aber auch diesmal nicht an seinen Kräften zweifeln und erhöhte seinen Vorjahresrekord gleich um elf Sekunden auf stolze acht Minuten und 18 Sekunden, bis er das 25-Liter-Faß an seine Konkurrenten weitergab. Ihm am nächsten kamen Thomas Wieser mit sechs Minuten und 38 Sekunden und Josef Duft

mit sechs Minuten und 18 Sekunden. Auch die Frauen stellten ihre Stärke unter Beweis. Hier siegte Petra Fischerleitner (3,10) vor Elisabeth Weinberger (2,10) und Sonja Siegesleitner (2,06).

MÜTTERRUNDE und Stammtisch. Sonnwendfeuer am Freitag, 20. Juni, um 18 Uhr bei Familie Kimpflinger in Bruck; bei Schlechtwetter am Freitag, 27. Juni.

GEMEINDE- UND FAMILIENWANDERTAG der ÖVP am Sonntag, 15. Juni. Startzeit ist von 9 - 10 Uhr vom Ortsplatz, die Wanderroute führt über Neurattig - Unterneurattig - Sieberting - Richtung „Holznazn“ - Außerguggenberg nach Mairing. Ab 11 Uhr Frühschoppen bei Familie Mairleitner (Picker in Mairing).

Der Wippenhamer Gemeinde- und Familienwandertag, der heuer bereits zum zehnten Mal abgehalten wurde, erfreute sich auch diesmal wieder großer Beliebtheit. Den Höhepunkt dieser Veranstaltung bildete aber zweifelsohne die Verlosung von vielen schönen Preisen. Den Hauptpreis, ein von Bürgermeister Johann Reischauer gestiftetes Fahrrad, gewann Maria Weibuchner aus Wippenham. Den 2. Preis, ein Spanferkel von Vizebürgermeister Karl Kasteneder, holte sich Robert Straßer aus Neuratting, und der 3. Preis, ein von Parteiobermann Josef Fischerleitner gespendeter Rundflug, ging an Anna Gaisböck aus Neuratting. Dem zu schätzenden Gewicht eines von Konditormeister Thomas Prenninger gebackenen großen Wunderschuhs kam Erna Kimpflinger

aus Bruck am nächsten und erhielt diese Trophäe als Geschenk.

Ortsmitarbeiter der
RIEDER RUNDSCHAU
in Wippenham:
Walter JUNGMAIR

GESTORBEN ist am 20. Juni im 86. Lebensjahr Zäzilia Streif, Altbäuerin vom Rehrnbauerngut in Geretsdorf. Die gebürtige Hohenzellerin verlor schon bald ihre Mutter und mußte mit dem Vater die Wirtschaft weiterführen sowie für ihre



jüngeren Brüder sorgen. Im Jahr 1946 heiratete sie nach Wippenham. Die Verstorbene übernahm bei 22 Kindern die Tauf- bzw. Firmpatenschaft. Pfarrer Schachner bezeichnete sie eine einfache, arbeitsame, gläubige Frau und sorgende Mutter. Zäzilia Streif wurde am 23. Juni auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

SPENDEN. Die Caritas-Haussammlung, durchgeführt von der Kath. Männerbewegung, erbrachte heuer das Rekordergebnis von 14.900 Schilling; im Vorjahr waren es 9000 Schilling.

Die Jungbläsergruppe „Mupipps“ veranstaltet am Sonntag, 6. Juli, um 9 Uhr in der Volksschule bei freiem Eintritt einen musikalischen Frühschoppen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Erfolg für Lehrlinge

WIPPENHAM. Beim Landeslehrlingswettbewerb der Herrenkleidermacher errang Gabi Fischerleitner, Mairing, den 2. Platz. Ihr Bruder Josef wurde vom Landeshauptmann für die mit Auszeichnung abgelegte Lehrabschlußprüfung (Maurerhandwerk) geehrt.

HEIRATEN werden am Samstag, 28. Juni, um 12 Uhr in der Pfarrkirche Schildorn Maria Weinberger, Wippenham, und Leopold Stockinger, Schildorn.

ZUM OBMANN des Jagdausschusses Wippenham wurde Johann Lengauer, Siebering, wiedergewählt.

MUSIKVEREIN. Den Tag der Blasmusik feiert die Musikkapelle am Sonntag, 13. Juli, ab 9 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert in Mettmach, verbunden mit dem dortigen Marktfest.

GRILLFEST und Kindernachmittag am Sonntag, 13. Juli, ab 11 Uhr bei Familie Gröbler in Bruck.

Der etwas andere Unterricht

„Projektunterricht“ lockerte den Alltag zum Schulschluß auf

Sogar der Bischof dankte

WIPPENHAM. Eine Urkunde, ausgestellt von Diözesanbischof Maximilian Aichern, wo Dank und Anerkennung für 25 Jahre aktive Mitarbeit im Pfarrgemeinderat ausgesprochen wurde, überreichte Pfarrer Josef Schachner an Hermann und Engelbert Weinberger anlässlich ihres Ausscheidens aus diesem Gremium.

Während Hermann Weinberger in dieser Zeit auch Obmann des Pfarrkirchenrates war, stand sein Bruder Engelbert dem Pfarrgemeinderat 20 Jahre als Obmann vor. In diese Ära fiel die Generalsanierung der Außenseite des Pfarrhofes mit Erneuerung sämtlicher Fenster, der Ankauf von neuen Kirchenbänken und der Einbau einer Bankheizung in der Pfarrkirche. Auch die Holzkonstruktion des Kirchendachstuhles auf der Ostseite wurde erneuert und das schon sehr schlechte Schindeldach durch eine Eternitendeckung ersetzt. Der Großteil des Hochaltars wurde restauriert und die Sakristei samt Einrichtung neu gestaltet.

WIPPENHAM. Das richtige Verhalten im Wald stand im Vordergrund eines Projektes, das die Volksschüler zum Schulschluß starteten. Graf Courten bereitete einen Waldlehrpfad vor, auf dem die Bedeutung, der Werdegang und die Pflege des Waldes demonstriert wurden. Berücksichtigt wurden auch Futterstellen für das Wild sowie ein Fuchsbau. Vertreter der Jagdgesellschaft gaben Hinweise auf den Sinn der Jagd und zeigten präparierte Tiere. Beim Baum- und Fortschulbetrieb Zechleitner sahen die Kinder, wie aus einem Samen ein kleines Bäumchen entsteht. Mit einem kleinen Grillfest wurde diese Exkursion beendet.

BEGRÄBNIS. Viele Trauergäste geleiteten den im 68. Lebensjahr verstorbenen Altbürgermeister Ludwig Weibold zur letzten Ruhe. Pfarrer Josef Schachner bezeichnete ihn einen sympathischen, freundlichen und gläubigen Menschen. Nachrufe hielten



Menschen. Nachrufe hielten



Wie alt dieser Baum wurde, zeigte Graf Courten den interessierten Schülern bei ihrer Wald-Exkursion.

Vizebürgermeister Karl Kasteneder, Nationalrat Karl Freund und VKB-Direktor Herbert Gumpinger. Weibold war gebürtiger Wippenhamer und von Beruf Bankbeamter. Aus seiner ersten Ehe mit Gattin Katharina, die vor 14 Jahren durch einen tragischen Badeunfall ums Leben kam, entstammen drei Kinder. Glück wurde ihm nochmals durch seine zweite Ehe beschieden. Sein Leben und Wirken könnte nicht besser charakterisiert werden, als es auf der Parte

beschrieben ist: „Dein Verantwortungsbewußtsein, deine Sorge um die Familie, dein Einsatz in der Öffentlichkeit sowie die Ehrlichkeit und Geradlinigkeit, mit der du deine Weg gegangen bist, wird un- immer ein Vorbild sein.“ Weibold war 24 Jahre im Gemeinderat tätig, davon 18 Jahre als Bürgermeister, vier Jahre im Prüfungsausschuß des Sozialhilfeverbandes und 30 Jahre Schriftführer beim Nebenerwerbsbauernbund. Er war Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Republik

Die Gemeinde Wippenham gibt in tiefer Trauer bekannt, daß Herr

Altbürgermeister

Ludwig Weibold

*Träger des goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich
Ehrenbürger der Gemeinde Wippenham*

am 8. August 1997 im 68. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Ludwig Weibold verstand es, während seiner 18jährigen Tätigkeit als Bürgermeister das Beste zum Wohle der Gemeindebürger zu erreichen.

Über die Gemeindegrenzen hinaus war er anerkannt und geschätzt, vor allem wegen seiner Ehrlichkeit und Geradlinigkeit.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister

Der Gemeinderat

Die Gemeindebediensteten

DANK. Für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Schwagers, des Herrn

Ludwig Weibold

Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Wippenham



danken wir herzlich. Unser besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Zadrazil sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Ried, insbesondere Herrn Univ.-Prof. Dr. Renner und Frau OA Dr. Lobmaier für die umsichtige Betreuung. Weiters danken wir den hochw. Herrn KsR Josef Schachner, KsR Josef Weinberger, KsR Mag. Hermann Demmelbauer und KsR Dr. Franz Dopf für die Führung des Konduktes. Danken möchten wir auch NR Karl Freund, Vizebürgermeister Karl Kasteneder und Dir. Herbert Gumpinger von der Volkskreditbank für die ehrenden Worte des Nachrufes.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei der Musikkapelle Wippenham, bei der freiw. Feuerwehr, beim Kirchenchor, bei den Vertretern der Gemeinde und der ÖVP Wippenham sowie beim Seniorenbund für die würdige Gestaltung des Begräbnisses. Unser Dank gilt im besonderen auch den Bürgermeister- und Altbürgermeisterkollegen, den Vertretern der Bezirkshauptmannschaft und der ÖVP-Bezirksparteileitung sowie den Vertretern der VKB, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Freunden für die vielen Krankenbesuche, für die überaus große Teilnahme am abendlichen Gebet und am Begräbnis, für die heiligen Messen sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im August 1997.

DIE TRAUERFAMILIEN

GEBURTSTAG. Das 70. Lebensjahr vollendet am 29. September Alma Gadermair, Neuratting.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlußprüfung für Skierzeuger hat Hannes Fischerleitner, Mairing, in Steyr mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

GEBOREN wurde Kurt und Monika Nischler, Neuratting, eine Theresa-Marie.

DAS FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN in Gold hat Bernhard Regl, Geretsdorf, in der Feuerweherschule in Linz errungen.

HERBSTÜBUNG der Feuerwehr am Samstag, 25. Oktober, um 14 Uhr bei der Volksschule. Brandannahme: Glimmbrand mit starker Rauchentwicklung in der Schule mit Evakuierung der Volksschüler.

PFARRE. Die Augustsammmlung für die Caritas erbrachte 4180 Schilling.

GEMEINDE. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 21. August, um 19.30 Uhr im Gemeindeamt.

GEBOREN wurde Johann und Andrea Weibold, Wippenham, ein Alexander; Marko und Marija Colic, Geretsdorf, ein Mato.

GEHEIRATET haben am Standesamt Wippenham Herbert Lehrer, Wippenham, und Andrea Schrei, Ried.

VOLKSSCHULE. Sechs Schulanfänger (zwei Mädchen und vier Knaben) werden heuer zum ersten Male die Schulbank drücken. Insgesamt besuchen 33 Kinder – gleich viele wie im Vorjahr – die Schule. Es unterrichten wieder Schuldirektor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Margot Neubauer sowie Gertraud Straßer (Religion). Als neue Arbeitslehrerin wird Elisabeth Weinberger die Kinder betreuen. – Den Kindergarten in Kirchheim besuchen heuer 26 Kinder.

PFARRE. Das Erntedankfest wird am Sonntag, 21. September, gefeiert. Aufstellung zum Festzug bereits um 8 Uhr beim Hof der Familie Frau-scher. Zur Teilnahme sind neben den Gläubigen auch alle Vereine und Institutionen der Pfarre eingeladen.

PRÜFUNGSERFOLG. In der Krankenpflegeschule Braunau hat Martina Frau-scher, Neuratting, die Diplomprüfung für die allgemeine Krankenpflege mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

DIE SPENDEN für die Kirche beim Erntedankfest betrugen 30.060 Schilling, um 2000 Schilling weniger als im Vorjahr.

FRAUENBÜRGERTAG für alle Frauen veranstaltet die Bäuerinnengemeinschaft am Mittwoch, 8. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber mit Vorstellung des Winterprogrammes.

Noch eine Million fehlt

Gemeinde Wippenham braucht noch Geld für Feuerwehrdepot

WIPPENHAM. Mit einer Trauerminute zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen Altbürgermeister und Ehrenbürger Ludwig Weibold wurde am 21. August die Sitzung des Gemeinderates eingeleitet. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete ein Nachtrag zum Voranschlag für das laufende Finanzjahr.

Hier will man den ordentlichen Haushalt um fast eine Million Schilling auf 5,8 Millionen aufstocken, um unter anderem bei dem nahezu fertiggestellten Rohbau des Feuerwehrdepots noch vor dem Winter die Tore und

Fenster ankaufen und einbauen zu können. Dazu muß ein Kredit von einer Million Schilling aufgenommen werden. Angesucht soll auch um Bedarfszuweisungen werden, um die Eingänge zur Volksschule und zum Gemeindeamt zu sanieren.

Gleichzeitig möchte man auch die Schulklasseneinrichtungen, die schon ziemlich abgenutzt sind und den heutigen Richtlinien nicht mehr entsprechen, erneuern.

Ein Problem mit den Kindergartenkindern, die in Räumlichkeiten der Gemein-

de Kirchheim untergebracht sind, wurde gelöst: Da im heurigen Jahr 26 junge Wippenhamer – in einer Gruppe dürfen aber höchstens 22 sein – den Kindergarten besuchen, haben sich die Kirchheimer bereit erklärt, den Rest in ihre Gruppe aufzunehmen.

Seit kurzem ist von der Basar GmbH. Schärding ein Container zur Entsorgung von Alttextilien beim Gemeindeamt aufgestellt. Es entfällt daher die sonst übliche Sammlung der Alttextilien in den Säcken.

Für den Winter rüsten

WIPPENHAM. Um das im Rohbau fertiggestellte Feuerwehrdepot „winterfest“ zu machen, wurde in der am 26. September abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates beschlossen, noch in diesem Jahr einen Betrag von 335.000 Schilling zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat will durch den Ankauf und Einbau von Fenstern und Toren den Rohbau winterfest machen und die Möglichkeit schaffen, in den Wintermonaten die notwendigen Innenarbeiten durchführen zu können.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlußprüfung für den Herrenkleidermacher hat in Linz Gabi Fischerleitner, Mairing, mit Erfolg abgelegt.

DIE SPENDEN für die Mission betragen 2350 Schilling.

Höchst leckerer Irrgarten

Heubadstammtisch und Irrgarten-Wanderung beim „Lory“

PFARRE. Mit einer Kriegergahrung wird am Sonntag, 9. November, um 8 Uhr beim Kriegerdenkmal der anschließende Gottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Kameraden eingesetzt. KOV und Kameradschaftsbund sowie Feuerwehr und Musikkapelle, die diese Ehrung gemeinsam mitgestalten, versammeln sich zum Abmarsch bei der Volksschule.

VORTRAG der Kath. Frauen- und Männerbewegung am Mittwoch, 12. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Thema: „Sonntag ade – Arbeiten rund um die Uhr!“, es spricht Mag. DDr. Georg Datterl aus Salzburg.

SCHLUCKIMPfung gegen Kinderlähmung am Donnerstag, 13. November, um 10.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Anmeldekarten beim Gemeindeamt.

„**HOANGARTEN**“ mit mehreren Volkstumsgruppen am Samstag, 8. November, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber (Eintritt ist frei).

WIPPENHAM. Er zählt zu den Kreativsten was das Aufspüren von Marktnischen für die heimische Landwirtschaft angeht: Sepp Zeilinger vulgo Lory in Guggenberg. Aus folgenden Angeboten können Abwechslung Suchende am kommenden Wochenende auf dem Lorygut wählen:

Samstag, 25. Oktober, ab 18 Uhr: Heubadstammtisch. Da-

bei werden die originellsten Heubadgedichte und die uralten Gstanzl prämiert.

Sonntag, 26. Oktober (Nationalfeiertag), ab 10 Uhr: Irrgarten-Wanderung. Das sind die Stationen: Honigschlecken im Bienenhaus, Schnapserkennen usw. Preisverteilung um 15 Uhr.

Ebenfalls neu ist heuer die Möglichkeit zum Übernach-

ten in Lorys Heustadl von 25. auf 26. Oktober. Und das sogar kostenlos. Abenteuerlustige brauchen nur gute Laune und ihren Schlafsack mitbringen.

Erfreulich: Der Reinerlös sowohl des Heubadstammtisches als auch der Irrgarten-Wanderung kommt der Behindertengruppe Hartheim zugute.

GEBURTSTAG. Das 88. Lebensjahr vollendet am 16. November Johann Penninger, Gundersberg.

FRAUENBÜRGERTAG für alle Frauen am Mittwoch, 19. November, im Café Prenninger in Ried. Abfahrt um 19 Uhr vom Ortsplatz.

DEN „TAG DER ÄLTHEREN“, zu dem heuer 109 Gemeindebürger geladen wurden, feiert die Gemeinde am Sonntag, 16. November, um 12 Uhr im Gasthaus Boindcker. Neun Personen (sechs Frauen und drei Herren) sind älter als 80 Jahre. Der älteste Mann ist Johann Penninger (88), Gundersberg, die älteste Frau Karoline Schoibl (89), Sieberting.

ADVENTMARKT. Alle Frauengruppen (Bäuerinnen, Goldhauben, Mütterrunde, Jungschär und Kath. Frauenbewegung) veranstalten gemeinsam am 1. Adventsonntag, 30. November, einen Adventmarkt. Neben Adventkränzen, die bis spätestens 23. November bei Anni Fischerleitner (Tel. 6725) bestellt werden sollen, werden auch Adventgestecke und Weihnachtsbasteleien angeboten. Der Reinerlös wird für die Pfarrkirche gespendet.

DAS SCHWARZE KREUZ sammelte zu Allerheiligen 2744 Schilling.

GEMEINDERAT. In der konstituierenden Sitzung wurden die neugewählten Mandatäre angelobt. Bürgermeister Johann Reischauer begann seine zweite Amtsperiode als Ortschef, Vizebürgermeister wurde der 26jährige Tischlermeister Johann Weibold. Die weiteren Besetzungen von der ÖVP: Johann Lengauer, Karl Kasteneder, Johann Glechner, Josef Fischerleitner, Josef Reischinger; von der SPÖ: Walter Gröbler, Georg Trost, Josef Penninger, Josef Emmer, Maria Putscher; von der FPÖ: Erich Wiesinger.

Ferien am irischen Bauernhof: Birgit mußte hart zupacken

Innviertler Jungbauern nützen die Chance eines Praktikums im Ausland

WIPPENHAM. Warum nicht einmal die Sommerferien im Ausland verbringen und die Chance nützen, Einblick in einen landwirtschaftlichen Betrieb im Ausland zu gewinnen? Das hat sich Birgit Kasteneder aus Wippenham gefragt. Und schon wenige Zeit später beschlossen, so ein Praktikum in Irland zu machen.

Durch die Kammerzeitung der Bauern wurde die Schülerin der Höher Bildenen Lehranstalt in Ellenberg bei Linz, auf die Möglichkeit eines Auslandspraktikums aufmerksam.

Nach wenigen Wochen war es so gut wie sicher: In den Sommerferien wird es für dreieinhalb Monate nach

Edenderry – einem kleinen Ort in der Nähe von Dublin – gehen.

Nach sechs Wochen den Laden geschaukelt

In Irland angekommen, war es anfangs durch die ungewohnte Umgebung und die fremde Sprache nicht gerade leicht für die 18 jährige. Doch schon bald hatte sich Birgit Kasteneder an ihre Gastfamilie gewöhnt.

Auf einem weitläufigen Grundstück von gut hundert Hektar mit 80 Kühen und 70 Stück Jungvieh hatte die Schülerin auch alle Hände voll zu tun.

Die 18 jährige machte ihre Arbeit so gut, daß sie nach

sechs Wochen den ganzen Betrieb für zwei Wochen alleine führte – die Gastfamilie ist in dieser Zeit auf Urlaub gefahren. „Ein wenig ausgenutzt bin ich mir schon vorgekommen“ erklärt Birgit Kasteneder. Und: „Die Arbeit war schon sehr anstrengend.“

Lob für Österreichs Bauerngärten

Im Vergleich zu Österreich wirken die Bauernhöfe in England eher ärmlich. So fragte die Oma der irischen Farmer ganz erstaunt, ob denn die Bauern in Österreich etwas dafür bezahlt bekämen, daß die Gartenanlagen rund um den Hof so schön gestaltet werden.

An einem Wochenende haben sich alle Auslandspraktikanten, die aus der ganzen Welt kamen, in Dublin getroffen. Dort wurden gemeinsame Ausflüge unternommen und die Erfahrungen mit den jeweiligen Gastfamilien untereinander ausgetauscht.

Die freien Tage (jede zweite Woche drei Tage) hat sich die junge Innviertlerin für das Ende des Praktikums zusammengepart. So konnte Birgit Kasteneder schließlich doch noch richtig Urlaub machen und Irland hautnah erleben.

■ Nähere Informationen für ein EU-gefördertes Auslandspraktikum für Jungbauern sind bei der Bezirksbauernkammer Ried erhältlich.



Hat viele Erinnerungen und wertvolle Erfahrungen von ihrem Aufenthalt in Irland mitgebracht: Birgit Kasteneder.



Eine lustige Wallfahrt

WIPPENHAM. Das Lustspiel „Die Männerwallfahrt“ führt nach einjähriger Schaffenspause die Wippenhamer Theaterspielgruppe am Samstag, 22. November, um 20 Uhr und Sonntag, 23. November, um 14 und 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber auf.

Ihre Werke schmücken weitem die guten Stuben

76jährige Wippenhamerin webt seit 37 Jahren Fleckerlteppiche

WIPPENHAM. Noch vor einigen Jahren als unmodern bezeichnet, schmücken Fleckerlteppiche heutzutage wieder viele Wohnungen. Zahlreiche Fleckerlteppiche im Inn- und Hausruckviertel stammen von Theresia Kreutzer aus Sieberting. Die 76jährige fertigt seit 37 Jahren diese bunten und strapazfähigen Teppiche.

„Im 60er Jahr hab ich einen Kurs bei einer Handarbeitslehrerin in Gurten gemacht“, erzählt Theresia Kreutzer. Seitdem webt sie fleißig Fleckerlteppiche – aus gehäkeltem Garn oder aus Stoffstreifen. Das Garn zum Aufweben läßt sie sich aus Tirol schicken.

Hauptsächlich Bäuerinnen aus der Umgebung sind ihre „Auftraggeber“, aber auch nach Salzburg, Linz, Braunau, Schärding gehen ihre Teppiche. „In der Gegend gibt's sonst niemanden, der solche Teppiche macht“, sagt Theresia Kreutzer.

Arbeit steckt freilich viel dahinter. Bis mit dem eigentlichen Weben begonnen werden kann, vergehen schon viele Stunden mit der aufwendigen Vorbereitung. Dazu benötigt die 76jährige schon ein bißchen Hilfe von ihrer Schwiegertochter, doch die Webearbeit ist ihr Geschäft. Und dabei läßt sich

Theresia Kreutzer nichts nachsagen. Ihre Teppiche sind beste Handarbeit, wie sie versichert: „Wenn i was

mach, dann will i's guat machn“, erklärt sie. Und ihre Kunden waren bisher immer zufrieden, wie die Wippenhamerin erzählt: „D'Leut sogn immer, dö Teppich san nu so, wie sie's kriegt habn!“

Jetzt geht's aufgrund des Alters nicht mehr so gut, sagt die 76jährige Frau. Das lange Stehen beim Weben halte sie nicht mehr so wie früher aus.

Eine Zeit lang hat sie über ihre Werke Buch geführt, und die Jahresbilanz kann sich sehen lassen: Rund 330 Meter Teppiche webt sie in einem Jahr – also etwa einen Meter pro Tag. Das längste Stück war dabei rund neun Meter lang. Freizeit ging dabei viel drauf, wie sie sagt: „Drei Jahre lang hab ich nie ferng'sehn, sondern bin immer nur am Webstuhl g'standen. Bevor i so herumsitz, mach i lieber an Teppich.“ Und das, obwohl nicht viel Verdienst aus dieser Tätigkeit herausgeschaut hat.

Jetzt denkt sie langsam daran, mit dem Weben aufzuhören. Ein paar Meter an Aufträgen muß sie noch fertigen, dann sei Schluß, sagt sie. Nur noch für sich und ihre Familie will sie künftig arbeiten. Und dabei wird sie melancholisch: „Wenn i amal stirb, daß meine Enkerl noch a Andenken an mich haben.“

Roman Kloibhofer



„Das Webem der Fleckerlteppiche will gekonnt sein – nicht zu fest, nicht zu locker und vor allem gleichmäßig: Theresia Kreutzer (76) aus Wippenham bei ihrem Hobby.“

ADVENTMARKT. Alle Frauengruppen (Bäuerinnen, Goldhauben, Mütterrunde, Jungschar und Kath. Frauenbewegung) veranstalten gemeinsam am 1. Adventsonntag, 30. November, ab 8 Uhr einen Adventmarkt. Neben Adventkränzen werden auch Adventgestecke und Weihnachtsbasteleien angeboten. Der Reinerlös wird für die Pfarrkirche gespendet.

PFARRE. Die Spenden zum Elisabethsonntag betragen 2790 Schilling.

EINE NIKOLAUSAKTION führt die Kath. Jugend/Land am Samstag, 6. Dezember, durch. Jene Familien, die den Nikolaus ins Haus kommen lassen möchten, sollen sich bis spätestens Freitag, 5. Dezember, 20 Uhr, bei Hannes Fischerleitner, Tel. 6724, anmelden.

Ein großer Erfolg war dem von den Wippenhamer Frauengruppen (Kath. Frauenbewegung, Bäuerinnen, Mütterrunde, Goldhauben und Kath. Jungschar) zum ersten Mal veranstalteten Adventbasar beschieden. Aloisia Fischerleitner, Obfrau der Kath. Frauenbewegung, konnte den Reingewinn von 18.400 Schilling im Anschluß an die Meßfeier am vergangenen Sonntag an Pfarrer Josef Schachner für kirchliche Zwecke übergeben.

PFARRE. Beichtgelegenheit bei einem Kapuzinerpater am Donnerstag, 18. Dezember, ab 19 Uhr in der Pfarrkirche. – Bußfeier am Freitag, 19. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche. – Das Friedenslicht wird am Mittwoch, 24. Dezember, vormittags von der Feuerwehrjugend in alle Wippenhamer Haushalte gebracht.

Sympathischer Abgang

Wippenhams Amtsleiter Schardinger in Pension

WIPPENHAM. Erst bei der dritten Aufforderung von Bürgermeister Johann Reischauer, dem Ansuchen des Gemeindesekretär Ernst Schardinger um Versetzung in den Ruhestand zuzustimmen, kamen die Gemeindemandatare dem nur zaghaft nach. Diese

zweimalige Verweigerung wurde aber als Sympathiebekundung für den scheidenden Amtsleiter gewertet.

Schardinger übernahm im Jahre 1974, mit 37 Jahren als „Spätberufener“, das Amt des Gemeindesekretärs. Er war

vorerst, wie sein Vorgänger, in allen Belangen auf sich allein gestellt. Erst 1982 wurde ihm eine Halbtagskraft zur Mithilfe genehmigt. In seiner Ära hielt sich auch der „Ver-schleiß“ an Bürgermeistern in Grenzen. So brauchte er sich während seiner 23jährigen Amtszeit nur an zwei Ortschaften zu gewöhnen.

In einer kleinen Abschiedsfeier lobte ihn Bürgermeister Reischauer als einen loyalen,

gesetzkundigen und stets hilfsbereiten Menschen. Als Schardinger von Seiten der Gemeinde – wissend um sein Hobby – ein Fahrrad, und von der SPÖ-Fraktion einen Rucksack als Geschenk überreicht wurde, meinte er: „Ihr werdet doch nicht glauben, daß meine Pensionszeit nun nur noch aus Radfahren und Bergsteigen bestehen wird.“ Seine Amtszeit endet mit 31. Dezember.

Kommt's eini auf a Stamperl

Die Rundschau begleitete Wippenhams Musiker beim Neujahrnblasen

WIPPENHAM. Samstag, 27. Dezember, 8 Uhr früh. Über dem Dorfplatz von Wippenham liegt noch die letzte Dämmerung der Nacht. Im Gasthaus Kreuzhuber haben sich aber schon die Musiker der Wippenhamer Kapelle zum Neujahrnsblasen versammelt. Schon ertönt ein Triowalzer und zum Magen-einrichten gibt es eine Nudelsuppe mit Fleisch.

Eine Musikerin und 18 Musiker ziehen in drei Gruppen in Trio-Walzer-Besetzung los, eine Gruppe fährt mit dem Bus und besucht ehemalige Musikkameraden, Freunde und Gönner in anderen Gemeinden. Die anderen Gruppen sind in den Wippenhamer Ortschaften unterwegs. Ungefähr 60 Haushalte hat jede Gruppe zu besuchen. Mehr als 30 Triowalzer sind einstudiert, dazu noch Innviertler Weisen.

Im Schlafmantel öffnet der Hausherr beim ersten Haus. Die Neujahrswünsche werden ausgesprochen, der Hausherr übergibt die Spende, die in ein Heft eingetragen wird. Und dann meint er: „I hab's eich schon amál gságt, daß's net so früh kommen und bei mir anfangen sollt's!“

Schon beim dritten Haus werden die Musiker in die Stube gebeten, und es gibt Frankfurter, ein Bier – und natürlich ein Stamperl. Ähnlich geht es weiter. Fast überall heißt's: „Kommt's herein!“ – und es gibt ein Stamperl. Daß sie nicht nur gute Bläser, sondern auch gute Sänger sind, beweisen die Musiker mit dem Ansingen der flüssigen Spenden.



Musikalische Neujahrsgriße (wie hier in Wippenham) gehören schon zur Tradition

Die Leute freuen sich über das Kommen der Musiker. Sie erhalten auch eine Zeitung des Musikvereins, in der über das Geschehen im abgelaufenen und über die Pläne im nächsten Jahr berichtet wird.

Bei ihrem Marsch erinnern sich die Musiker auch an frühere Jahre, als es etwa viel Eis und Schnee gab und so manches Instrumentenstück ramponiert wurde, wenn der Gang schon unsicher war. Beim „Madl“ in Weinberg gibt es schon seit 27 Jahren das Mittagessen. Hausherr Adolf Hörandtner ist seit 1952 als Trompeter bei der Musik, auch seine beiden Buben Peter und Gerhard sind Musiker. Zwar ist er seit einigen Jahren nicht mehr beim Neujahrnblasen dabei, aber 30 Jahre

lang ist er mitgegangen und hat dabei viel erlebt.

Nicht mehr aktiv ist der 88jährige Johann Penninger, der „Pfaffenbauer“. Er kam bereits 1929 zur Musik und erinnert sich: „Heimkommen san mia nur mit an Teifl, sonst war's net lustig gwesen!“

Beim Bürgermeister steht der Christbaum in der Stube. Kapellmeister Karl Rauscher verlangt lautstark: „Den zünden wir an!“ – und meint natürlich die Kerzen. Daraufhin setzen sich die Musiker im Schneidersitz und spielen und singen „Stille Nacht“ – allerdings nicht mehr ganz rein.

Mit einer würzigen Gulaschsuppe beim Kapellmeister wird das kulinarische Durcheinander des Tages zu-

gedeckt. Nur die beiden Jüngsten, Thomas Mühllechner und Mathias „Thissi“ Kopp essen nichts mehr. „Thissi“ ist auch schon ein wenig blaß.

Die Bilanz des Tages ist erfreulich: 45 Haushalte wurden geschafft, mehr als 12.000 Schilling kassiert. Am nächsten Tag soll's weitergehen, es müssen die restlichen Haushalte besucht werden.

Gegen 23 Uhr kommt die „Paß“ mit dem Bus zurück, hält beim Wirt – und schon wieder ertönt ein Triowalzer.

Sind schon ein lustiges Völkchen, die Musikerinnen und Musiker unserer Blaskapellen. Und ohne sie würde es um Neujahr ganz einfach an etwas fehlen.

Karl Schwandtner

Ausgeträumt der Traum vom eigenen Kindergarten

Außerdem in Wippenham: Neuer Amtsleiter / Keine Steuererhöhung

WIPPENHAM. Vom Wunschtraum, in Wippenham einen eigenen Kindergarten zu errichten, ist man gänzlich abgekommen. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen in der Landesregierung und der Gemeinde Kirchheim wurde beschlossen, den Kindergarten auch weiterhin, so wie bisher, in Kirchheim zu belassen. Durch die Abnahme der Kinderanzahl in den kommenden Jahren wäre in Wippenham der Betrieb eines eigenen Kindergartens nicht mehr gesichert. Auch im Finanzjahr 1998 werden die

Wippenhamer für die Gemeindesteuern und Abgaben nicht tiefer in die Tasche greifen müssen. Alle Gebühren bleiben gleich. Diese erfreuliche Tatsache wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Weiters wurde der Voranschlag für 1998, der mit einem Ausgabenrahmen von 4,8 Millionen Schilling ausgeglichen erstellt werden konnte, genehmigt. Auch der außerordentliche Etat ist mit Ausgaben von 1,4 Millionen Schilling ausgeglichen. Die Aufnahme eines Darlehens bis zur Höhe von 1 Million wurde, je nach Bau-

fortschritt beim Projekt „Feuerwehrdepot/Bauhof/Sportlerkabinen“, bewilligt. Dem Musikverein wurde eine Subvention von 10.000 Schilling gewährt, und der KOV-Ortsgruppe werden die Kosten für die Kriegerdenkmalpflege zur Gänze ersetzt.

Gemeindesekretär Ernst Schardinger trat mit 31. Dezember 1997 in den Ruhestand. Thomas Jungmayr, als Vertragsbediensteter im Gemeindeamt bereit seit August dieses Jahres tätig, wurde einstimmig zum neuen Amtsleiter und Kassensführer bestellt.

TODESFÄLLE. Gestorben ist am 10. Februar im 49. Lebensjahr Georg Mairleitner (li.), Bauer vom Pickergut in Mairing. Der gebürtige Wippenhamer hat bereits 1968 nach dem Tod seines Vaters mit 19 Jahren die Landwirtschaft übernommen und vier Jahre später geheiratet. Um

nahme der Bevölkerung wendet sich den alten Eltern zu. August Wörlinger war langjähriger Kassier bei der Feuerwehr Wippenham; er war auch Schriftführer bei der Bauernbundsortsgruppe sowie Mitglied des KOV. Das Begräbnis fand gestern Mittwoch statt.

TAGESSKIFAHRT der Stammtischrunde auf die Reiteralm am Faschingsamstag, 21. Februar; mit Abfahrt um 7 Uhr vom Dorfplatz (Maskierung). Anmeldungen bis spätestens 12. Februar bei Johann Weibold, Tel. 6601.

FEUERWEHR. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 15. Februar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Boindecker.



ihn trauern seine Gattin und zwei Söhne. 30 Jahre war er aktives Mitglied der Feuerwehr und engagierte sich 27

Jahre als Bassist in der Musikkapelle. Sein Eifer wurde mit der Überreichung der Goldenen Ehrennadel des Blasmusikverbandes gekrönt. Georg Mairleitner wurde am 14. Februar auf dem Ortsfriedhof beigesetzt. – Am 14. Februar verstarb August Wörlinger (re.), Bauer vom Reisingergut in Mairing, im 47. Lebensjahr. Er war der älteste von vier Söhnen und ist unverheiratet geblieben. Die große Anteil-

Trauer um Kameraden

WIPPENHAM. Ganz im Zeichen der Trauer stand die Jahreshauptversammlung der Wippenhamer Feuerwehr. Zwei verdiente Feuerwehrmänner, Georg Mairleitner und August Wörlinger, verstarben vergangene Woche innerhalb von fünf Tagen. Kommandant Josef Regl, der bei der nächsten Wahl des Kommandos am 8. März nicht mehr kandidieren wird, gab einen Rückblick auf die geleistete Arbeit während seiner 24jährigen Tätigkeit als Feuerwehrmann, insbesondere seit seiner Wahl im Jahre 1983 zum Feuerwehrkommandanten. Josef Schuldenzucker jun. übernahm vorerst anstelle des

verstorbenen Kassiers August Wörlinger die Kassengeschäfte. Der Wippenhamer Feuerwehr gehören derzeit 96 Mitglieder an. Sie mußten im abgelaufenen Jahr zu einem Brandeinsatz und zu neun technischen Einsätzen ausrücken. Zu den größten Aufgaben der nächsten Jahre zählt die Fertigstellung des im Rohbau befindlichen Feuerwehrdepots. Bürgermeister Johann Reischauer stellte in Aussicht, daß das neue Feuerwehrhaus voraussichtlich im Jahr 2000 beziehbar sein könnte.

Geehrt wurden für 40jährige Mitgliedschaft Josef Boindecker; für 25 Jahre Josef Petermaier. Befördert wurden zum Feuerwehrmann: Manuel Anzengruber, Johann Mayrhofer; zum Hauptfeuerwehrmann: Bernhard Trenker; zum Löschmeister: Karl Penninger, Mario Wintersteiger; zum Hauptbrandmeister: Bernhard Regl.

Mit Musik zum Erfolg

WIPPENHAM. Kameradschaft, Gemeinschaftssinn, Pflichtbewußtsein und Einsatzfreude sind nur einige der Tugenden, die Obmann Karl Kasteneder bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereines am vergangenen Freitag nannte. Rückblickend war es ein erfolgreiches musikalisches Jahr. Sowohl in der Konzert- als auch in der Marschwertung wurde ein erster Rang mit Auszeichnung errungen. 40 Ausrückungen und 62 Proben wurden absolviert. Die Musikkapelle besteht derzeit aus 48 aktiven Musikern und Musikerinnen. An drei Neuzugänge – Nina Weilbuchner, Sandra Morgenbesser (beide Querflöte) und Michaela Freund (Zugposaune) wurden Jungbläserbriefe überreicht. Morgenbesser und Freund haben bereits das Jungbläser-Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich abgelegt. Kassier Hannes Feichtinger konnte eine positive Kassabilanz vorlegen. Über 100.000 Schilling mußten für neue Instrumente, Reparaturen sowie Trachtenergänzungen ausgegeben werden, 90.000 S sind noch für Musikinstrumente sowie Trachten für Jungmusiker erforderlich.

PFARRE. Jahresrückblick: Im abgelaufenen Jahr wurden zwei Taufen, zwei Hochzeiten, sechs Todesfälle und sieben Erstkommunionkinder registriert. – Zum neuen Zechpropst wurde Johann Weibold bestellt, der nach zweijähriger Tätigkeit Rudolf Freund ablöst. Erster Zechpropst ist Josef Gaisböck.

MUSIKVEREIN. Jahreshauptversammlung am Freitag, 9. Jänner, 19.30 Uhr, im Gasthof Boindecker.

SPENDEN. Bei der Sammlung „Bruder in Not“ wurden 3660 Schilling gespendet.

PFARRE. Die Sternsingeraktion der Kath. Jungschar erbrachte 12.600 Schilling.

WIPPENHAM

Faschings-Gschnas des Musikvereines mit Mitternachtseinlage, 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber mit Alleinunterhalter Klaus Moser.

MUSIKVEREIN. Kinderfasching am Sonntag, 1. Februar, im Gasthaus Kreuzhuber. Treffpunkt zum Einmarsch um 14 Uhr bei der Volksschule.

GEBURTSTAG. 83 Lebensjahre vollendete am 1. Februar Franz Hecher, Weinberg.

GEHEIRATET haben beim Standesamt Wippenham Franz Reiter, Neuratting, und Elke Maria Schratzberger, Taiskirchen, Hofmark.

GEBURTSTAGE. Das 90. Lebensjahr vollendete die älteste Wippenhamerin, Karoline Schoibl (Bild) aus Sieberting, am 24. Februar. An eine besonders schöne Kindheit kann sich die gebürtige Aspacherin nicht erinnern, verlor sie doch bereits mit zehn Jahren kurz hintereinander ihre Eltern. Ihr Ehegatte Johann, durch dessen Heirat sie im Jahre 1932 nach Wippenham kam, verstarb 1978. Die noch rüstige Jubilarin wird von Sohn und Schwiegertochter bestens betreut. – Auf 80 Lebensjahre zurückblicken konnte am 24. Februar Franziska Berrer, Weinberg. Ihre erste Ehe mit Alois Langmaier dauerte nur von 1939 bis 1941, da ihr Gatte ein Opfer des Krieges wurde. Von 1947 bis zu seinem Tod im Jahre 1992 war die Jubilarin mit Franz Berrer verheiratet. Große Freude bereitet der vierfachen Mutter, als ihre Kinder mit den 14 Enkeln und 17 Urenkeln zur Gratulation eintrafen. – 70 Jahre alt geworden sind am 21. Februar Marianne Jungmayr, Bruck, und am 24. Februar Berta Huber, Weinberg.



Die älteste Wippenhamerin, Karoline Schoibl (Bild) aus Sieberting, am 24. Februar. An eine besonders schöne Kindheit kann sich die gebürtige Aspacherin nicht erinnern, verlor sie doch bereits mit zehn Jahren kurz hintereinander ihre Eltern. Ihr Ehegatte Johann, durch dessen Heirat sie im Jahre 1932 nach Wippenham kam, verstarb 1978. Die noch rüstige Jubilarin wird von Sohn und Schwiegertochter bestens betreut. – Auf 80 Lebensjahre zurückblicken konnte am 24. Februar Franziska Berrer, Weinberg. Ihre erste Ehe mit Alois Langmaier dauerte nur von 1939 bis 1941, da ihr Gatte ein Opfer des Krieges wurde. Von 1947 bis zu seinem Tod im Jahre 1992 war die Jubilarin mit Franz Berrer verheiratet. Große Freude bereitet der vierfachen Mutter, als ihre Kinder mit den 14 Enkeln und 17 Urenkeln zur Gratulation eintrafen. – 70 Jahre alt geworden sind am 21. Februar Marianne Jungmayr, Bruck, und am 24. Februar Berta Huber, Weinberg.

KURS. Vollwert-Kochkurs der Ortsbäuerin am Mittwoch, 4. März, um 19 Uhr in der Volksschule. Anmeldung: Tel. 6106 oder 6195.

MOSTKOST. Der Nebenerwerbsbauernbund veranstaltet am Samstag, 7. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber eine Mostkost. Die Proben der Landessäure können zwischen 13 bis 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber heuer sowohl in Ein- als auch in Zwei-Liter-Flaschen angeliefert werden.

DER FINANZAUSSCHUSS des Pfarrgemeinderates hat den Jahresabschluß der Kirchenrechnung 1997 genehmigt. Die Ausgaben betrugen 200.000 S. Als größter Brocken schlug sich die Erneuerung der Einrichtung in der Pfarrkanzlei mit 77.000 S zu Buche. Dank der Spenden der Pfarrbevölkerung konnte noch ein Überschuß von 31.000 S erwirtschaftet werden. Für diesen Betrag wurden die schon schadhaften vier Kirchturmfenster – sie werden in den nächsten Wochen von Tischlermeister Johann Weibold eingebaut – angeschafft.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wippenham, 20. und 21. März, jeweils 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wippenham, 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber.

GEBURTSTAG. Das 80. Lebensjahr vollendete am 18. März Aloisia Lengauer, Sieberting. Sie war als Stockbauerntochter mit vier Geschwistern auf dem elterlichen Hof aufgewachsen. Ihre ganze Arbeitskraft stellte die ledig gebliebene Frau zeitlebens gerne für das große Anwesen zur Verfügung. Deshalb fällt der Jubilarin jetzt auch am schwersten, daß sie aufgrund eines Hüftleidens nun zum Pausieren verurteilt ist.

EINKEHRNACHMITTAG der Kath. Frauenbewegung für alle Frauen am Samstag, 21. März, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Thema: „Das Gebet in der Familie“; es spricht Pater Alfred vom Kapuzinerkloster Ried.

Auch heuer war der Wippenhamer Mostkost, trotz des vergangenen schlechten Obstjahres, ein schöner Erfolg beschieden. 51 Möste konnten der Jury bei der vom Nebenerwerbsbauernbund unter Obmann Leopold Prenninger im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Veranstaltung zur Bewertung übergeben werden. Zu den besten „Bräuern“ zählten Leopold Prenninger, Manfred Siegesleitner, Gottfried Schardinger, Erna Kimpflinger und Anton Reitsberger. Die Landessäure war diesmal so süffig, daß sich einige sogar einen Hautauschlag einhandelten. Ein besonders eifriger „Koster“ (Name der „Wippenhamer Redaktion“ bekannt) konnte den Abschluß nicht mehr „miterleben“. Er mußte wegen „Durchfall“ die Heimreise frühzeitig antreten.

GEBURTSTAG. 75 Jahre alt geworden ist am 2. März Maria Hecher, Weinberg.

Jubiläum für Kapellmeister

WIPPENHAM. Die 16 Musikerinnen und 29 Musiker des Musikvereines Wippenham üben besonders eifrig für das Frühjahrskonzert am Freitag, 20., und Samstag, 21. März (jeweils 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber) – feiert doch ihr Kapellmeister Karl Rauscher sein 20jähriges „Dienstjubiläum“. Der Konzertbogen spannt sich von Traditionellem bis hin zu Modernem.

D' RATSCH'N

Der Wippenhamer Kapellmeister Karl Rauscher feierte anlässlich des Frühjahrskonzertes der Musikkapelle sein 20jähriges Kapellmeisterjubiläum. In einem humorvoll vorgetragenen Gedicht munterte der Schlagzeuger Josef Duft den Dirigenten auf, für weitere 20 Jahre den Taktstock zu schwingen. Die größ-

Er führt das Kommando



WIPPENHAM. Nach 15jähriger Tätigkeit als Feuerwehrkommandant hat Josef Regl diese Funktion zurückge-

legt. Bei der Neuwahl wurde der bisherige Stellvertreter Rudolf Freund jun. (Bild) einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt (Stellvertreter Josef Kasteneder), Schriftführer Georg Trost und Kassensführer Josef Schuldenzucker jun. Ausgeschieden sind Josef Wolkersdorfer jun. und Walter Gröbler jun. Gröbler wurde für seine erfolgreiche fünfjährige Tätigkeit als Jugendgruppenleiter mit der Bezirksfeuerwehrmedaille in Bronze ausgezeichnet. Der scheidende Kommandant Josef Regl erhielt von Bürgermeister Johann Reischauer ein Ehrengeschenk.

PFARRE. Bußfeier am Donnerstag, 2. April, um 19 Uhr in der Pfarrkirche. – Anbetungstag am Freitag, 3. April; ab 8 Uhr Rosenkranzgebet, ab 9 Uhr Gestaltung durch den Pfarrgemeinderat, ab 10 Uhr Gestaltung durch die Schulkinder mit hl. Messe.

GEBOREN wurde Aydin und Memis Zennur ein Yunus Bekir.

te Überraschung für den Jubilar aber war zweifelsohne – er war darüber auch sichtlich gerührt – als alle 16 in der Musikkapelle aktiven weiblichen Bläserinnen der Reihe nach antraten, und jede von ihnen mit einer roten Rose und einem „Küßchen“ gratulierten.

PFARRE. Die Spenden zum Familienfasttag betrugen 4400 Schilling.

MÜTTERRUNDE. Flohmarkt am Samstag, 4. April, von 9 bis 16 Uhr in der Volksschule. Die Bevölkerung wird gebeten, die Gebrauchsgegenstände am Freitag, 3. April, zwischen 17 und 20 Uhr in die Volksschule zu bringen.

Seit 4 Jahren schuldenfrei

Heuer stehen in Wippenham Sanierungen an

WIPPENHAM. Bereits seit vier Jahren ist die Gemeinde Wippenham schuldenfrei. Dies wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates den Mandataren berichtet.

Es hätte zwar einen Abgang von 160.000 Schilling gegeben, aber mit den Vorträgen aus den Vorjahren blieb noch ein Überschuß von 720.000 Schilling bestehen. „Die sparsame und wirtschaftliche Einsetzung der Geldmittel wird im Prüfungsbericht ganz besonders hervorgehoben“, war Bürgermeister Johann Reischauer mit der guten Finanz-

politik zufrieden.

Im ordentlichen Haushalt betrugen die Ausgaben 4,9 Millionen Schilling. Der außerordentliche Etat war mit 4,4 Mill. Schilling ausgeglichen. Der größte Brocken mit 3,5 Mill. Schilling mußte für das im Bau befindliche Projekt „Feuerwehrdepot-Bauhof-Sportlerkabinen“ aufgewendet werden.

Dipl.-Ing. Schwack stellte eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes vor, das zur weiteren Überarbeitung vergeben wurde.

Geplant ist die Sanierung des Gemeindeamtseinganges, des Schulhofes und des gemeindeeigenen Wohngebäudes (Lehrerwohnhaus) bei der Volksschule.

Durch die vorgesehene Errichtung eines Feuerlöschwasserbehälters in der Ortschaft Geretsdorf sind in Wippenham sämtliche Ortschaften mit diesen Behältnissen ausgerüstet. Die Gemeindeglieder werden – die Gemeinde tritt dem 1. Innviertler Maschinen- und Betriebshilfering bei – nun an diesen Maschinenringsservice vergeben.

GEBURTSTAGE. Das 80. Lebensjahr vollendete am 9. April Hermine Putscher, Wippenham. 1943 kam sie nach Wippenham und heiratete vier Jahre später. Gatte Georg verstarb 1985. Ein großer Schock war für die Jubilarin im vergangenen Jahr der plötzliche Tod ihrer Schwiegertochter. Trotz allem aber hat sich die dreifache Mutter mit sechs Enkeln und drei Urenkeln bis heute ihren Humor bewahrt. – 93 Jahre alt geworden ist am 11. April Marianne Langmaier, Neuratting, derzeit im Altenheim Mehrnbach.

HEIRATEN werden am Samstag, 23. Mai, um 11 Uhr in der Pfarrkirche Wippenham Ing. Alois Kettl und Christine Kettl, geb. Lobmaier, Neuratting.

FEUERWEHR. Zum Ehrenkommandanten wurde der ehemalige Kommandant Josef Regl ernannt. – Die Jugendgruppe, betreut von Mario Wintersteiger und Josef Fischerleitner, errang beim Messebewerb in Ried in Silber den 1. und in Bronze den 7. Rang.

Hüttenfest des Musikvereines, 20 Uhr, Madl-Stadl. Stadlparty mit DJ Joe.

Hüttenfest des Musikvereines im Madl-Stadl, Frühlingsfest mit der Musikkapelle Gurten und Humorist Lenz Berger aus Berchtesgaden, Mittagstisch, Faßheben.

GEHEIRATET haben in Prambachkirchen Elisabeth Sausag, Gundersberg, und Franz Lehner, Prambachkirchen.

FLORIANIMESSE der Feuerwehr am Sonntag, 26. April, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.

RAIFFEISENBANK. Mitgliederversammlung am Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr, Gasthaus Ebetshuber, Gurten.

PFARRE. Die Sammlung für die Caritas, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, erbrachte 10.560 Schilling.

GEBURTSTAGE im Juni. Am 18. Rosa Zachbauer, Neuratting (86); am 22. Ludwig Frauscher, Wippenham (87 Jahre).

GESTORBEN ist am 28. Mai im 90. Lebensjahr Medizinalrat Dr. Herta Budaker, Weinberg. Sie war in Bistritz in Rumänien geboren und kam 1944 während des Zweiten Weltkrieges als Flüchtling nach Österreich. 1960 baute sie sich in Weinberg ein Haus, in dem sie bis zuletzt sehr zurückgezogen gelebt hatte. Sie wurde am 30. Mai in Ried beerdigt.

MATINEE der Jungmusiker der Blockflöten- und Instrumentalgruppen am Sonntag, 5. Juli, um 9 Uhr (nach dem Gottesdienst) in der Volksschule.

MATURIERT hat Daniela Rameder an der HBLA Ried.

46
HEIRATEN werden am Samstag, 2. Mai, um 12 Uhr in der Pfarrkirche Eggerding Sonja Freund, Neuratting, und Gerald Ebl, Eggerding.

GEBURTSTAGE im Mai. Am 1. Katharina Petermaier, Sieberting (82); am 5. Anna Penninger, Gundersberg (81); am 10. Franziska Rauscher, Neuratting (70); am 21. Katharina Maier, Bruck (83); am 26. Ludwig Endtmayr, Neuratting (70).

CARITAS-KLEIDERSAMMLUNG. Die in Kartons oder Säcken verpackten Kleidungsstücke können am Samstag, 2. Mai, von 8 bis 10 Uhr im Pfarrhof abgegeben werden.

DIE GOLDHAUBENGRUPPE plant einen Zweitages-Ausflug für alle Frauen ins Kaunertal. Anmeldungen ab sofort bei Maria Reischauer, Tel. 6604.

PFARRE. Acht Kinder (sieben Mädchen und ein Knabe) feiern am Sonntag, 17. Mai, Erstkommunion; Einzug in die Pfarrkirche um 8.45 Uhr – Pfarrwallfahrt nach Bogenberg in Bayern am Samstag, 13. Juni. Anmeldung ab sofort bei Aloisia Fischerleitner (☎ 6724).

DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG für den Einzelhandelskaufmann hat Martina Ellinger, Weinberg, erfolgreich abgelegt.

Beim Wippenhamer Hüttenfest der Musikkapelle wurde wieder fest „Faßgehoben“. Da der dreimalige Sieger Mühllechner wegen Rückenschmerzen nicht antreten konnte, hatten diesmal auch Außenseiter eine Chance. Den Sieg, das 50-Liter-Faß drei Minuten und 21 Sekunden oben zu halten, errang Markus Schmied aus Gurten. Ihm folgte Wippenhams

Musikvereinsobmann Karl Kasteneder mit zwei Minuten und 50 Sekunden und Josef Duft mit zwei Minuten und 38 Sekunden. Auch die Frauen hielten sich tapfer, allerdings mit einem 15-Liter-Faß. Es siegte Claudia Fischerleitner vor Maria Strobl aus Gurten und Iris Zechleitner. Bei der Jugend war Josef Vorhauer vor Michael Dobler-Strehle aus Ried und René Siegesleitner erfolgreich.

GEBURTSTAG im Juli. Am 13. Berta Jetzinger, Mairing, 70 Jahre.

HEIRATEN werden am Samstag, 4. Juli, Christine Trost, Wippenham, und Günter Schustereder, Ried. – Geheiratet haben am 27. Juni am Standesamt in Tumeltsham Silvia Zechleitner, Wippenham, und Markus Zwinger, Tumeltsham.



Ungewöhnliche Freundschaft

WIPPENHAM. Ungewöhnliche Freunde hat die Henne „Tante Herta“ auf einem Bauernhof in Wippenham gefunden. Die beiden Welpen der Schäferhündin „Jeanny“ haben in der

Henne eine echte Freundin gefunden. Das ging sogar so weit, daß sich die Glucke schützend über die beiden Welpen gesetzt hat, als diese noch klein waren.

Bauland schaffen für Wippenham

Ortsentwicklung: Spazierwege könnten Wild stören

WIPPENHAM. Das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Ortsentwicklungskonzept wurde kürzlich im Gasthaus Kreuzhuber von Dipl.-Ing. Schwack der Bevölkerung vorgestellt. Es sieht vor, daß sowohl in den Ortschaften Neuratting, Sieberting und Mairing, wo in den nächsten Jahren die Kanalisation durchgeführt wird, als auch in Wippenham selbst – hier ist ein Kanal bereits vorhanden – Bauland geschaffen werden kann. Während die übrigen Ortschaften derzeit laut Plan noch Stiefkinder sind, wäre in Geretsdorf unter Vorbehalt

eine Bebauung möglich.

Einzige Aufregung gab es bei den Freizeit- und Erholungsgebieten. Hier wurde nicht nur von den Jägern, sondern auch von anderen Teilnehmern, durch die geplante Errichtung von Spazierwegen an den Waldrändern und entlang des Gürtbaches eine Störung des Wildes befürchtet.

Eventuelle Wünsche betreffend Widmung von Grundstücken in Bauland oder deren Rückwidmung sind bis spätestens Montag, 29. Juni, beim Gemeindeamt zu beantragen.

Konzept genehmigt

Ortsplanung: Umstrittene Spazierwege bleiben

WIPPENHAM. Das vor kurzem der Öffentlichkeit vorgestellte Ortsentwicklungskonzept von Wippenham wurde bei der letzten Sitzung des Gemeinderates in allen Punkten genehmigt. Auch die etwas umstrittenen Spazierwege sollen so, wie sie in den Plänen ausgewiesen sind, bleiben.

Zusätzlich soll es noch die Möglichkeit zu einem Kanalanschluß für die Ortschaft Weinberg geben. Auch für Betriebsansiedlungen ist noch ein Areal auf der linken Stra-

ßenseite nach dem Eisenbahnviadukt bei Familie Fischer bis zur Schutzzone des Gürtbaches vorgesehen.

Weiters wurde der Verkauf von ca. 8000 Quadratmeter öffentliches Gut im Buchwald beschlossen. Es handelt sich ausschließlich um Wege, die bereits verwachsen und nicht mehr begehbar sind.

Die Musikkapelle erhält 30.000 Schilling zum Ankauf von neuen Sesseln für den Probenraum. Auch die Schule wird mit neuen Möbeln ausgestattet.

GEBOREN wurde Andrea und Alois Penninger, Wippenham, eine Katja.

GEBURTSTAG. 70 wurde Franz Schachinger.

SONNWENDFEUER der Stammtisch- und Mütterrunde am Freitag, 19. Juni, ab 18 Uhr bei der Familie Kimpflinger, Bruckbauer in Bruck. Bei Schlechtwetter am 26. Juni.

KINDERTHEATER der Volksschüler von Wippenham am Freitag, 19. Juni, um 10 Uhr und Samstag, 20. Juni, um 17 Uhr im Turnsaal der Volksschule. Zur Aufführung gelangt „Drachen haben nichts zu lachen“ nach dem gleichnamigen Jugendbuch von Franz Sales Sklenitzka, für die Bühne bearbeitet von Volksschuldirektor Rudolf Neubauer.

WOHNBAUBERATUNG mit OAR Ernst Nitsch, Landesregierung, am Freitag, 19. Juni, ab 18 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

GEHEIRATET haben am 20. Juni in Kirchheim Christian Reich und Monika Hintinger, Neuratting.

DIE DIPLOMPRÜFUNG für die allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege hat Michaela Regl, Geretsdorf, im Krankenhaus Ried mit gutem Erfolg abgelegt.

DIE STAATLICHE PRÜFUNG als Produktionsleiter für Brauwesen und Getränke-technik legte Gerhard Hörandner, Weinberg, in München mit gutem Erfolg ab.

DIE CHRISTOPHORUS-SAMMLUNG brachte 3460 S.

BÜRGERTAG für alle Frauen am Mittwoch, 26. August, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

FAHRT NACH BAYERN zum Karpfhamer Volksfest am Freitag, 28. August. Abfahrt vom Kirchenplatz um 17 Uhr. Anmeldung bei Josef Fischerleitner, ☎ 6725.

PFARRE. Das Erntedankfest wird am Sonntag, 27. September, gefeiert. Aufstellung zum Festzug um 8 Uhr beim Hof der Familie Frauscher (Wimmer). Von dort werden die Erntekrone und die von der Jugend bereiteten Erntegaben in die Pfarrkirche gebracht. Nach dem Dankgottesdienst stellt sich die Ortsbauernschaft bei Schönewetter auf dem Ortsplatz mit einer kleinen Bewirtung ein.

Ein Lehrpfad im Obstgarten

WIPPENHAM. Ein Obstbaum-Lehrpfad und Naschgarten wird am Sonntag, 27. September, am Lory-Hof der Familie Zeilinger in Guggenberg eröffnet. Fachkundige Information wird dabei ORF-Bio-Gärtner Karl Ploberger liefern. Um 11 Uhr findet ein Segensgottesdienst mit anschließendem Rundgang statt, ab 12 Uhr sorgt die Musikkapelle unter der Leitung von Karl Rauscher beim Frühschoppen für Unterhaltung.

Beim Apfelschäl-Wettbewerb (die längste durchgehende Apfelschale zählt) gibt es als Hauptpreis ein Fahrrad zu gewinnen. Der Reingewinn des Bewerbes fließt dem Behindertenhaus Hartheim zu.

HEIRATEN werden am Samstag, 29. August, um 12 Uhr in der Pfarrkirche Johanna Gadermair, Wippenham, und Josef Dallinger, Kirchheim.

VOLKSSCHULE. Zum ersten Mal drücken heuer 13 Kinder (acht Knaben und fünf Mädchen) die Schulbank. Insgesamt besuchen 34 Kinder – um eins mehr als im Vorjahr – die Schule. Es unterrichten Schuldirektor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Margot Neubauer. Religion: Gertraud Straßer, Arbeitslehrerin: Elisabeth Weinberger. – Den Kindergarten in Kirchheim besuchen 22 Kinder.

PFARRE. Als Erntedankopfer wurden 30.410 Schilling gespendet.

GEHEIRATET haben am Standesamt Wippenham Ilona Maria Öhlinger und Herbert Scherr, Neuratting.

DIE DIPLOMPRÜFUNG für die allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege hat Silvia Rohringer, Wippenham, im Krankenhaus Braunau mit Erfolg abgelegt.

BÜRGERTAG für alle Frauen am Mittwoch, 14. Oktober, um 19.30 Uhr im Cafe „Amadeus“ in Ried.

PFARRE. Die Augustsammlung für die Caritas erbrachte 3860 Schilling.

GEBURTSTAGE im September. Am 8. Rudolf Prenninger, Wippenham (75 Jahre); am 19. Elisabeth Binder, Weinberg (70); am 27. Maria Stoll, Weinberg (75); am 30. Zäzilia Wörlinger (70).

GEMEINDERAT. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 3. September, um 19.30 Uhr im Gemeindeamt.

Mehr Komfort geplant

Gemeindeamt Wippenham wird neu eingerichtet

WIPPENHAM. Um den vergebenden Landwirten wurde ein Weiterbau der Feuerwehzeugstätte mit Bauhof und Sportlerkabinen zu ermöglichen, wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates ein Finanzierungsplan mit Ansuchen um Bedarfszuweisung beschlossen. Weiters sind die Neuausstattung des Bürgermeisterszimmers und Standesamtes, sowie des Gemeindeamtes und des Sitzungszimmers vorgesehen.

Den Landwirten wurde ein Grundlandförderungsplan von 20 Schilling pro Hektar Wiesen grund genehmigt. Diesbezügliche Ansuchen können bis spätestens 31. Oktober beim Gemeindeamt beantragt werden. Der Betrag der Grundlandförderungsplan wird im kommenden Jahr auf 50 Schilling erhöht. Zum Gemeindeförderungsjugenderenten wurde Thomas Jungmayr bestellt.

Grünland-Förderung für die Bauern

Der Vorrang der Straßenkreuzung in der Ortsmitte beim Kriegerdenkmal wurde geändert. So hat nicht mehr die „Neurattinger Gemeindeförderung“, sondern die „Außenringstraße“, sondern die „Außenringstraße“ Vorrang.

Die Energie, die sich wieder erneuern läßt

Info-Tag über erneuerbare Energie in Wippenham

WIPPENHAM. Erneuerbare Energie ist das Hauptthema beim Tag der offenen Tür im „Info-Center für Biomasse / erneuerbare Energien“ in Weinberg. Dort wird am Freitag, 9. Oktober, ab 9 Uhr in Vorträgen und praktischen Vorführungen über die umweltschonende Form der Energienutzung informiert.

Ab 9 Uhr wird man sich bei verschiedenen Vorführungen von der Nutzung von Biomasse ein Bild machen können. Gezeigt werden u.a. verschiedene Hackmaschinen zur Aufbereitung von Hackgut, Raps- und Sonnenblumenöl-Pressen bzw. ein Holz-Vergaser-Motor sowie die Stromerzeugung mit einer Kraft-Wärme-Kopplung durch einen Rapsöl-Motor.

Außerdem sind in einer Ausstellung zu sehen: Biomasse-Heizanlagen, Solar- und Photovoltaikmodule, Dämmmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. aus Hanf). Auch eine Windmessung wird durchgeführt und über Energiewälder informiert.

Kurzreferate stehen ab 11 Uhr am Lory-Hof von Josef Zeilinger in Außerguggenberg am Programm. Beim

anschließenden Imbiß geht ganz biologisch zu: Teller und Besteck sind aus nachwachsendem Rohstoff (Stärke) hergestellt.

Schaltstelle zu den EU-Experten

Josef Zeilinger wird in den nächsten Tagen ziemlich beschäftigt sein. Er fungiert nämlich als Mittelsmann zu den EU-Energieexperten, die derzeit in Gmunden tagen. Der Wippenhamer Energiepionier wird die Kooperation der europäischen Fachleute mit dem „Info-Center für Biomasse“ betreuen.

Ein Energie-Zentrum von europäischem Format

EU-Experten informierten sich in Wippenham über nachwachsende Energie

WIPPENHAM. Zum Tag der offenen Tür lud die „Internationale Vereinigung zur Förderung nachwachsender Rohstoffe / Energiepflanzen“ (INE) am vergangenen Freitag anlässlich der Eröffnung vom neuerrichteten „Info-Center für Biomasse / erneuerbare Energien“ in Weinberg/Wippenham. In einer Ausstellung konnten die Besucher Biomasse-Heizungsanlagen, Solar- und Photovoltaikmodule, Ölpresen für Raps- und Sonnenblumenöl, Kraft-Wärme-Kopplung mit Pflanzenöl zur Stromerzeugung sowie einen Eigenbau-Holzvergasermotor besichtigen. Informationen gab es unter anderem noch über die Energieholzproduktion, Hackschnitzeltrocknung und Versuchspflanzungen von Hanf, Crambe, Ölmadie, Flachs etc.

In der Praxis vorgestellt wurde ein Mähhacker vom Forstinstitut München. Mit diesem Prototyp können die Bäume in einem Arbeitsgang abgesägt und gehäckselt werden. Bewunderung erregte ein „Schnitzelautomat“, der Baumstämme bis zu einem Durchmesser von 30 cm zu Hackschnitzel verarbeiten kann.

EU-Kommissär in Wippenham zu Gast

Die symbolische Eröffnung des „Info-Centers“ fand bereits am 6. Oktober zum Abschluß der EU-Tagung in Gmunden statt. Hier stellte Präsident Josef Zeilinger den



War bei der Ausstellung über nachwachsende Energie in Wippenham zu sehen: dieser Eigenbau-Prototyp eines Fahrzeuges mit Holzvergaser-Motor. Vielleicht die Technik der Zukunft?

Teilnehmern – unter ihnen EU-Agrar-Kommissär Fischler und Landwirtschaftsminister Molterer – neben dem neuen Info-Center in Wippenham auch jene Gemeinden der Region Innviertel vor, wo bereits Anlagen mit erneuerbarer Energie existieren: Geothermie Altheim und Obernberg, Innwasserkraft Obernberg, die einzigartig in Österreich bestehende Nahwärmanlage in Antiesenhofen sowie die Windkraft in Eberschwang. Abordnungen aus

22 Ländern besuchten am 8. Oktober das Info-Center.

Anfangs mit dem Energiewald belächelt

Zeilinger hat vor 15 Jahren begonnen, auf Versuchsflächen verschiedene Energiepflanzen anzubauen, um sie auf ihre Praxistauglichkeit zu testen. Obwohl er damals von vielen belächelt wurde, ließ er sich von dieser fixen Idee nicht abbringen. Heute laufen diese Projekte in Deutschland,

Tschechien, Polen, Ungarn und Rumänien. In Tschechien wurde sogar in unmittelbarer Nähe des Atomkraftwerkes Temelin ein Energiewald angepflanzt.

Seit einem Jahr werden neben dem Info-Center in Weinberg Windmessungen durchgeführt. Da die Ergebnisse positiv verlaufen sind, ist hier an die Errichtung einer Windkraftanlage gedacht. Die Ansuchen um Baugenehmigung liegen bereits bei der Behörde vor.

Rund drei Meter lang war die längste Apfelschale beim Apfelschälwettbewerb, der am vergangenen Sonntag am Lory-Hof der Familie Zeilinger in Wippenham durchgeführt wurde. Die Siegerin, Sabine Greinöcker aus Eferding, erhielt für ihre Apfelschäl-Künste ein Fahrrad der Firma Ginzinger überreicht. Sie trat übrigens gegen viel Prominenz an, etwa die Nationalräte Karl Freund und Dr.

Alois Pumberger, den LAbg Dr. Brunmair, Bürgermeister Reischauer und Tourismusdirektor Thomas Höchsmann. Der Wettbewerb fand im Rahmen der Eröffnung des Obstbaum-Lehrpfades mit Naschgarten statt. Der gesamte Erlös der Veranstaltung fließt übrigens einem wohltätigen Zweck zu: Rund 7.500 Schilling werden an das Behindertenheim Hartheim bei Alkoven überwiesen.



Reges Interesse weckte bei den Besuchern der Obstlehrpfad, der am vergangenen Sonntag am Lory-Hof in Außerguggen-berg eröffnet wurde.

DANK. Für die überaus große Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben und guten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

RUDOLF BERGER

„Sänger und Dichter des Stalingradliedes“

Altbauer vom Katzböckgute in Neuratting 9, Pfarre Wippenham, zuletzt wohnhaft in Mehrnbach 74

danken wir allen recht herzlich. Unser besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Eva Breitwieser für die gute und umsichtige medizinische Behandlung. Weiters danken wir Herrn Pfarrer von Gurten, G. R. Mag. Roman Gawlik, für die Führung des Konduktes, die Krankenbesuche, Spendung der heiligen Sakramente sowie die tröstenden Worte. Herzlichen Dank auch dem Bundesobmann des Stalingradbundes, Herrn Rudolf Radlinger, für den ehrenvollen und würdigen Nachruf, dem Kirchenchor Gurten, der Musikkapelle Wippenham, den KOV-Ortsgruppen Gurten und Mehrnbach, dem Seniorenring Gurten und dem Zivilinvalidenverband sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie ehemaligen Nachbarn für die große Teilnahme an den abendlichen Gebeten und am Begräbnis, die vielen heiligen Messen sowie Kranz- und Blumenspenden. Wippenham, im Oktober 1998.

Die Trauerfamilien

Reischauer, Fekührer, Maria Vorhauer

GESTORBEN ist am 14. Oktober im 79. Lebensjahr der aus Gurten gebürtige Rudolf



Berger, Altbauer vom Katzböckgute in Neuratting, zuletzt wohnhaft in Mehrnbach. Seine erste Frau Theresia

verstarb im Jahr 1980, seine zweite Frau Pauline 1989. Berger war ein geselliger und musisch begabter Mensch und beherrschte schon mit elf Jahren das Zitherspiel. Durch das von ihm textierte und komponierte „Stalingradlied“ – er war selbst bei den Kämpfen in Stalingrad dabei – hat er sich ein bleibendes Denkmal gesetzt. Rudolf Berger war Träger von hohen Auszeichnungen verschiedenster Vereinigungen, etwa des Blasmusikverbandes und des OÖ. Kameradschaftsbundes. Außerdem war er sechs Jahre Gemeindevorstand und Mitglied zahlreicher örtlicher Vereinigungen. Diese gaben ihm neben einer großen Trauergemeinde beim Begräbnis am 17. Oktober die letzte Ehre.

DIE SAMMLUNG für das Schwarze Kreuz erbrachte 2528 Schilling.

DIAVORTRAG über „Finnland und Norwegen“, heute, 12. November, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Eintritt frei!

EHRUNG ausgeschiedener Mitglieder des Gemeinderates sowie des ehemaligen Gemeindevorstandes am Freitag, 13. November, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

TAG DER ÄLTEREN der Gemeinde am Sonntag, 15. November, im Gasthaus Kreuzhuber. Zu einem gemeinsamen Mittagessen um 12 Uhr sind heuer 113 Personen über 60 Jahre eingeladen. Elf Gemeindebürger sind älter als 80 Jahre. Ältester Mann ist Johann Penninger aus Gundersberg, der am 16. November die Vollendung des 89. Lebensjahres feiert. Älteste Frau ist die 90jährige Karoline Schoibl, Sieberting.

KOCHKURS der Bäuerinnengemeinschaft über „kulinarische Köstlichkeiten vom Schwein“ am Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr in der Volksschule. Anmeldung ab sofort bei Maria Mairleitner, ☎ 6720.

PFARRE. Die Spenden für die Mission betrugen 3150 Schilling.

GEMEINDERAT. In der letzten Sitzung wurde der Ankauf eines Splittreugerätes um 70.000 S beschlossen. Auch die Arbeiten zur Sanierung des Lehrerwohnhauses mit einem Auftragsvolumen von 400.000 S wurden vergeben.



Im Dienst der Gemeinde

WIPPENHAM. Mit Akten braucht sich der pensionierte Gemeindeamtsleiter Ernst Schardinger nicht mehr befassen. In einer Feierstunde wurde ihm der Goldene Ehrenring für seine 23jährige Tätigkeit in der Gemeindestube überreicht. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen wurden ausgezeichnet: Engelbert Weinberger und Josef Zeilinger (12 Jah-

re Gemeinderat, langjährige aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle); Josef Regl (sechs Jahre Vizebürgermeister, 15 Jahre Feuerwehrkommandant); Karl Buttlinger (sechs Jahre Gemeindevandatar, 30 Jahre Zivilschutzbeauftragter) sowie Rudolf Prenninger sen. (sechs Jahre Gemeinderat, 15 Jahre Obmann beim Seniorenbund). Eine Ehrenurkunde (sechs Jahre Gemeinderat) erhielten Rudolf Prenninger jun., Alois Schlägl und Engelbert Ellinger.



In 23 Jahren viele Akten erledigt: Ernst Schardinger.

GEBURTSTAGE im Dezember. Am 1. Josefa Lengauer, Sieberting (75 Jahre); am 2. Wilhelmine Reichinger, Neuratting (75) und am 13. Maria Weinberger, Wippenham (75).

PFARRE. Neue Leiterinnen der Kath. Jung-schar sind Manuela Freund und Elisabeth Kasteneder. Pfarrer Josef Schachner dankte für die Bereitschaft. Jungschartreffen ist alle zwei Wochen, jeweils an Samstagen um 13.30 Uhr im Pfarrheim. – Die Spenden anlässlich des Elisabethsonntags betrugen 2750 Schilling.

KATH. FRAUENBEWEGUNG. Besinnlicher Adventnachmittag für alle Frauen am Samstag, 5. Dezember, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Bewirtet wird auch mit Kaffee, Tee und Bäckereien.

NIKOLAUSAKTION der Kath. Jugend/Land am Sonntag, 6. Dezember. Jene Familien, die den Nikolaus ins Haus kommen lassen möchten, sollen sich bis spätestens Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr, bei Rudi Prenninger (☎ 6634) anmelden.

Ein Kegeltturnier veranstalteten die Kameraden der Musikkapelle Wippenham, um zu erfahren, wer auf diesem Gebiet – sonst redet normalerweise ja nur der Kapellmeister – das Sagen hat. Bei den Damen siegte Sabrina Gurtner vor Andrea Berger und Katrin Kasteneder. Bei den Herren war Gerhard Mairleitner, der Organisator der Wettkämpfe, vor Josef Duft und Mag. Erwin Mayr erfolgreich.

PFARRE. Die Spenden für die Aktion „Sei so frei“ betrugen 3930 Schilling.

PFARRE. Bußfeier am Donnerstag, 17. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche. – Beichtgelegenheit bei einem Kapuzinerpater am Montag, 21. Dezember, ab 19 Uhr in der Pfarrkirche. – Die Sammlung für den Mariendom in Linz betrug 1300 Schilling.

Seit 15 Jahren Defizit: Kanalgebühr explodiert

Um Verluste aufzufangen, muß Wippenham Gebühren erhöhen

WIPPENHAM. Ein böses Erwachen wird es im kommenden Jahr für jene Wippenhamer Bürger geben, die an das bestehende Ortskanalnetz angeschlossen sind, wenn sie die Vorschreibung der Benützungsgebühren erhalten.

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die Abgaben auf die derzeit geltenden Mindestsätze anzuheben. Das bedeutet, daß sich die Gebühren künftig verdoppeln, verdreifachen – und in einigen Fällen sogar um noch mehr erhöhen werden.

Zu diesen unterschiedlichen Berechnungen kommt es deshalb, weil die bisher für jeden Anschluß eingehobene Pauschalgebühr fällt und statt dessen jeder Haushalt – je nach Größe sowie Anzahl der Per-

sonen – individuell zur Kasse gebeten wird. „Der Abgang, den wir aus der Gemeindekasse zuschießen mußten, ist inzwischen so groß geworden, daß wir die Verantwortung dafür nicht mehr übernehmen können“, ist Bürgermeister Johann Reischauer über diese unpopuläre Maßnahme nicht glücklich.

Tatsächlich decken nämlich schon seit mehr als 15 Jahren die vorgeschriebenen Abgaben die anfallenden Kosten nicht mehr. Erhöht wird auch die Gebühr der Mülltonne von 80 auf 85 Schilling, für den Müllsack sind 90 Schilling zu bezahlen.

Genehmigt wurde in der Sitzung auch der Voranschlag für 1999, der im ordentlichen Haushalt mit 5,2 Millionen

Schilling ausgeglichen erstellt wurde. Im außerordentlichen Etat fehlen bei Ausgaben von 3,7 Millionen Schilling 238.000 S.

Beach-Volleyball und Skater-Platz

In einem Grundsatzbeschluß wurden dem Bau eines Kinderspielplatzes, eines Beach-Volleyballplatzes sowie einer Skaterbahn und einer Asphaltbahn zugestimmt. Offen bleibt noch, wo diese Freizeitbauten errichtet werden sollen.

Eingeleitet wird überdies ein Verfahren zur Umwidmung eines Grundstückes in Weinberg, auf dem eine Windkraftanlage errichtet werden soll.

Jahr der Rekorde

Wippenhams Musiker auf Erfolgskurs

WIPPENHAM. Ein Jahr der Rekorde waren für die Wippenhamer Musikkapelle die vergangenen zwölf Monate. Darüber waren sich sowohl Kapellmeister Karl Rauscher als auch Obmann Karl Kasteneder in der Jahreshauptversammlung einig. Tatsächlich ist erstmals nicht nur die Zahl der unterstützenden Mitglieder auf stolze 300 angewachsen, auch die Spendeneinnahmen beim Neujahrblasen haben die bisher noch nie erreichte 60.000-Schilling-Grenze überschritten.

Die Rekordgesamteinnahme von mehr als 300.000 Schilling mußte allerdings wieder für diverse Leistungen

ausgegeben werden. Hier waren für den größten Brocken, Instrumentenankauf und Reparaturen, 125.000 Schilling erforderlich. Die Anschaffung neuer Sessel für den Probenraum kosteten 84.000 Schilling.

Die Musikkapelle besteht derzeit aus 46 aktiven Musikerinnen und Musikern. 40 Ausrückungen waren im abgelaufenen Jahr zu bewältigen. Den Jungbläserbrief erhielten Christian und Sandra Braumann. Zum neuen Kassier – Hannes Feichtinger legte diese Funktion nach 20jähriger Tätigkeit zurück – wurde Josef Duft bestellt (Stellvertreter Gerhard Hörandner).

Erneuerbare Energie

WIPPENHAM. Einen Energie-Stammtisch zum Thema „Förderungen von Biomasseanlagen und erneuerbaren Energien“ veranstaltet das Info-Center für Biomasse-erneuerbare Energien am Donnerstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr am Lory-Hof von Josef Zeilinger in Wippenham. Zeilinger ist Präsident der INE (Internationale Vereinigung zur Förderung nachwachsender Rohstoffe/Energiepflanzen).

Als Gesprächspartner zu Fragen der aktuellen Förderungen (Heizkesseltausch, Energievarianten beim Hausbau, Biogasanlage) steht Dipl.-Ing. Reingruber von der Förderabteilung der öö. Landesregierung zur Verfügung.

Eine Besichtigung des Info-Centers ist ab 16 Uhr möglich. Der Energiestammtisch zu verschiedenen Themen findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Die INE und ihre Inviertler Repräsentanten sind übrigens bei der bis 31. Jänner laufenden Messe „Grüne Woche“ in Berlin vertreten.

GESTORBEN ist am 19. Jänner nach langem schweren



Leiden Maria Hecher, Weinberg, im 76. Lebensjahr. Die gebürtige Hohenzellerin kam nach Wippenham

und übernahm von ihren Vorgängern, die sie bis zu deren Tode pflegte, das kleine Anwesen. Pfarrer Schachner bezeichnete sie als eine gutmütige und bescheidene Frau. Maria Hecher wurde am 22. Jänner auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

MUSIKVEREIN. Gschnasfest am Samstag, 30. Jänner, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. – Kinderfasching am Sonntag, 31. Jänner, im Gasthaus Kreuzhuber. Treffpunkt zum gemeinsamen Einzug um 14 Uhr in der Volksschule.

GEBOREN wurde Josef und Sabine Kreutzer, Sieberting, ein Dominik.

SPÖ-FRAUEN. Frauencafé mit Osterbasar am Samstag, 20. März, ab 13 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

GEBURTSTAGE im Jänner. Am 2. Theresia Freund, Neuratting (70); am 19. Maria Wieser, Wippenham (70); am 27. Aloisia Sausag, Gundersberg (75).

PFARRE. Jahresrückblick: 1998 wurden drei Taufen, zwei Hochzeiten, drei Todesfälle und acht Erstkommunionkinder registriert. – Zum neuen Zechpropst wurde Max Fischerleitner bestellt, der Josef Gaisböck nach zweijähriger Tätigkeit ablöst. Erster Zechpropst ist Johann Weibold. – Die Sternsingeraktion der Kath. Jungschar erbrachte 12.260 Schilling.

MUSIKVEREIN. Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. Jänner, 20 Uhr, im Gasthaus Boindecker.

WIPPENHAM

Faschings-Gschnasfest des Musikvereines Wippenham, 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber. Musik: Klaus Moser.

GEBURTSTAGE im Februar. Am 23. Franziska Berrer, Weinberg (81 Jahre); am 24. Karoline Schoibl, Sieberting (91).

TAGESSKIFAHRT auf die Reiteralp (mit Maskierung) am Faschingssamstag, 13. Februar. Abfahrt um 7 Uhr vom Dorfplatz. Anmeldung bis spätestens Freitag, 12. Februar, bei Johann Weibold, ☎ 6601.

Info über Förderung

WIPPENHAM. Der Energiestammtisch der Projektgruppe „Info-Center für Biomasse“ am Donnerstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr am

Lory-Hof in Wippenham ist dem Thema „Förderungen von Biomasseanlagen und erneuerbaren Energien“ gewidmet. Dipl.-Ing. Reingruber von der Förderabteilung der öö. Landesregierung wird über aktuelle Förderungen informieren.

PFARRE. Der Jahresabschluß der Kirchenrechnung 1998 wurde vom Finanzausschuß des Pfarrgemeinderates genehmigt. Bei Ausgaben von 179.000 Schilling war ein Abgang von 38.000 Schilling zu verzeichnen, der aber durch einen Überschuß aus den Vorjahren ausgeglichen werden konnte. Zu den größeren Aufwendungen zählte die Erneuerung der vier schon sehr schadhaften Kirchturmfenster, der Tür bei der Leichenhalle sowie des Kreuzes auf der Ostseite des Kirchendaches. Für heuer ist die Sanierung des Friedhofvorplatzes bei der Aufbahnhalle vorgesehen.

In Wippenham wurden 54 Moste abgegeben und bewertet. Es siegte Josef Kimplinger vor Manfred Siegesleitner, Johann Petermaier, Gottfried Schardinger und Johann Lengauer. Die Landessammundete heuer so gut, daß mancher Verkoster sogar die Zeit – und aufs Heimgehen vergessen haben soll.

Für Walter Jungmayr Wippenham

Unserem Ortsmitglied herzliche Glückwünsche zum Geburtstag von Walter Jungmayr Rieder Rundschau.

Jahr der Rekorde

Wippenhams Musiker auf Erfolgskurs

WIPPENHAM. Ein Jahr der Rekorde waren für die Wippenhamer Musikkapelle die vergangenen zwölf Monate. Darüber waren sich sowohl Kapellmeister Karl Rauscher als auch Obmann Karl Kasteneder in der Jahreshauptversammlung einig. Tatsächlich ist erstmals nicht nur die Zahl der unterstützenden Mitglieder auf stolze 300 angewachsen, auch die Spendeneinnahmen beim Neujahrblasen haben die bisher noch nie erreichte 60.000-Schilling-Grenze überschritten.

Die Rekordgesamteinnahme von mehr als 300.000 Schilling mußte allerdings wieder für diverse Leistungen

ausgegeben werden. Hier waren für den größten Brocken, Instrumentenankauf und Reparaturen, 125.000 Schilling erforderlich. Die Anschaffung neuer Sessel für den Probenraum kosteten 84.000 Schilling.

Die Musikkapelle besteht derzeit aus 46 aktiven Musikerinnen und Musikern. 40 Ausrückungen waren im abgelaufenen Jahr zu bewältigen. Den Jungbläserbrief erhielten Christian und Sandra Braumann. Zum neuen Kassier – Hannes Feichtinger legte diese Funktion nach 20jähriger Tätigkeit zurück – wurde Josef Duft bestellt (Stellvertreter Gerhard Hörandtnr).

Erneuerbare Energie

WIPPENHAM. Einen Energie-Stammtisch zum Thema „Förderungen von Biomasseanlagen und erneuerbaren Energien“ veranstaltet das Info-Center für Biomasse-erneuerbare Energien am Donnerstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr am Lory-Hof von Josef Zeilinger in Wippenham. Zeilinger ist Präsident der INE (Internationale Vereinigung zur Förderung nachwachsender Rohstoffe/Energiepflanzen).

Als Gesprächspartner zu Fragen der aktuellen Förderungen (Heizkesseltausch, Energievarianten beim Hausbau, Biogasanlage) steht Dipl.-Ing. Reingruber von der Förderabteilung der oö. Landesregierung zur Verfügung.

Eine Besichtigung des Info-Centers ist ab 16 Uhr möglich. Der Energiestammtisch zu verschiedenen Themen findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Die INE und ihre Innviertler Repräsentanten sind übrigens bei der bis 31. Jänner laufenden Messe „Grüne Woche“ in Berlin vertreten.

GESTORBEN ist am 19. Jänner nach langem schweren



Leiden Maria Hecher, im Weinberg, im 76. Lebensjahr. Die gebürtige Hohenzellerin kam nach

Wippenham und übernahm von ihren Vorgängern, die sie bis zu deren Tode pflegte, das kleine Anwesen. Pfarrer Schachner bezeichnete sie als eine gutmütige und bescheidene Frau. Maria Hecher wurde am 22. Jänner auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

MUSIKVEREIN. Gschnasfest am Samstag, 30. Jänner, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. – Kinderfasching am Sonntag, 31. Jänner, im Gasthaus Kreuzhuber. Treffpunkt zum gemeinsamen Einzug um 14 Uhr in der Volksschule.

GEBOREN wurde Josef und Sabine Kreutzer, Sieberting, ein Dominik.

SPÖ-FRAUEN. Frauencafé mit Osterbasar am Samstag, 20. März, ab 13 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

GEBURTSTAGE im Jänner. Am 2. Theresia Freund, Neuratting (70); am 19. Maria Wieser,

Tausend Stunden freiwillig gerackert

FF-Depot Wippenham geht heuer in Betrieb

WIPPENHAM. Mehr als 1000 freiwillige Arbeitsstunden haben die Wippenhamer Feuerwehrkameraden bereits für ihr neu erbautes Feuerwehrdepot geleistet, das im Laufe des heurigen Jahres bezugsfertig sein wird. Diese erfreuliche Tatsache wurde bei der am vergangenen Samstag im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahreshauptversammlung von Kommandant Rudolf Freund mit Stolz zur Kenntnis gebracht. Der Mehrzweckbau – ein Bauhof für die Gemeinde sowie Sportlerkabinen sind integriert – hat bisher 5,5 Millionen Schilling verschlungen.

Die Feuerwehr wurde im

abgelaufenen Jahr inner- und außerhalb des Gemeindegebietes zur vier- und zehn technischen sätzen gerufen. Dabei w 76 Mann 171 Stunden Einsatz. Der Wippenhamer Feuerwehr gehören derzeit 87 Mitglieder (14 Jugendliche, 12 Reservisten). Das Durchschnittsalter beträgt 36,5 Jahre.

Ehrungen: Geehrt wurden die Feuerwehr-Dienstmedaille für 40 Jahre: Franz Kreuzhuber, 40 Jahre: Josef Fischerleitner, Josef Kasteneder, Rudolf Freund, Karl Kasteneder, Johann Wörlinger.

Beförderungen: Zum Feuerwehrmann: Stefan Pointecker; zum Feuerwehrmann: Josef Fischerleitner; zum Hauptfeuerwehrmann: Klaus Spitzer; zum Oberlöschmann: Johann Weibold.

Info über Förderung

WIPPENHAM. Der Energiestammtisch der Projektgruppe „Info-Center für Biomasse“ am Donnerstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr am

Lory-Hof in Wippenham ist dem Thema „Förderungen von Biomasseanlagen und erneuerbaren Energien“ gewidmet. Dipl.-Ing. Reingruber von der Förderabteilung der oö. Landesregierung wird über aktuelle Förderungen informieren.

PFARRE. Der Jahresabschluß der Kirchenrechnung 1998 wurde vom Finanzausschuß des Pfarrgemeinderates genehmigt. Bei Ausgaben von 179.000 Schilling war ein Abgang von 38.000 Schilling zu verzeichnen, der aber durch einen Überschuß aus den Vorjahren ausgeglichen werden konnte. Zu den größeren Aufwendungen zählte die Erneuerung der vier schon sehr schadhafte Kirchturmfenster, der Tür bei der Leichenhalle sowie des Kreuzes auf der Ostseite des Kirchendaches. Für heuer ist die Sanierung des Friedhofvorplatzes bei der Aufbahrungshalle vorgesehen.

In Wippenham wurden 54 Moste abgegeben und wertet. Es siegte Josef Kirlinger vor Manfred Siegesner, Johann Petermaier, Christian Schardinger und Johann Lengauer. Die Landesschiedsmundete heuer so gut, mancher Verkoster sogar Zeit – und aufs Heimgehen vergessen haben soll.

Für Walter Jungmayr Wippenham

Unserem Ortsmitglied herzliche Glückwünsche zum Geburtstag von Rieder Rundschau.

Die Treuesten geehrt

WIPPENHAM. In einer Feierstunde wurden verdiente Mitglieder der KOV-Ortsgruppe geehrt. Für 50jährige Mitgliedschaft Leo Loicht und Josef Graml, für 40 Jahre Franz Wörlinger und OSR Friedrich Kreuzhuber. Verdienstmedaille in Gold: Josef Spitzer und Josef Graml; in Silber Josef Schuldenzucker, Albert Fischer, Rudolf Freund, Josef Kimpflinger und Ludwig Endtmayr. Verdienstzeichen in Gold: Josef Penninger und Walter Jungmayr; in Silber: Alois Binder und Walter Grubler. Ehrenzeichen in Gold: Bürgermeister Johann Reischauer.

Solo für rares Instrument

WIPPENHAM. An zwei Abenden wird der Musikverein zum Frühlingskonzert aufspielen (12. bzw. 13. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber). Kapellmeister Karl Rauscher und seine Musikkameraden haben ein anspruchsvolles Programm einstudiert, aus dem ein Solostück für Es-Klarinette herauszuheben ist. Der „Gesang der Lerche“ wird von Johann Feichtinger gespielt, unterstützt von Karl Hörandner. Weiters am Programm: Werke von Strauß, Brahms, Rossini sowie moderne Klänge.

PFARRE. Die Spenden zum Familienfasttag betrugen 4270 Schilling.

GEBOREN wurde Irene und Manfred Obermüller, Neuratting, ein Sebastian.

GEBURTSTAG im März. Am 18. Aloisia Lengauer, Sieberting (81 Jahre).

■ D' RATSCH'N

Die Wippenhamer Pfarrgemeinde gratulierte Pfarrer Josef Schachner kürzlich zur Vollendung des 66. Lebensjahres. Ein etwas ungewöhnlicher Geburtstag, möchte man meinen. Seit aber Udo Jürgens gesungen hat „Mit 66 Jahren fängt das Leben an“, könnte

Einstimmig: Wippenhamer wollen neues Amtshaus

Mit Neubau könnte man vier Raumprobleme auf einmal lösen

WIPPENHAM. „Wir brauchen ein neues Gebäude für das Gemeindeamt!“ Diese Forderung wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates von allen Parteien einstimmig gestellt.

Auslösender Faktor dieser Debatte war der Umstand, daß der Kindergarten in Kirchheim umgebaut werden soll. Denn die Wippenhamer Kinder sind derzeit dort untergebracht. Wippenham müßte

sich mit rund vier Millionen Schilling am Umbau beteiligen, um die weitere Unterbringung der Kinder zu gewährleisten.

Mit dem Bau eines neuen Amtsgebäudes könnten die Wippenhamer gleich „vier Fliegen auf einen Schlag“ treffen. Zum einen bekäme die Gemeinde Amtsräume, die ihren Ansprüchen gerecht würden. Zwei dadurch freiwerdende Räume in der Volks-

schule, die die Gemeinde nützte, könnten für einen eigenen Kindergarten genutzt werden. Mit einem neuen Musikprobenraum – der alte platzte aus allen Nähten – wäre ein weiteres Problem gelöst. Zudem könnte für den Kirchenchor in der Volksschule ein Probenraum geschaffen werden. Ob der Plan verwirklicht werden kann, ist noch unklar, das Land muß erst den Bedarf an Räumlichkeiten prüfen.

Weil's oiwei lustig war!

WIPPENHAM. 53 Jahre lang war Johann Gadermair aktives Mitglied der Musikkapelle. Für seine Treue wurde ihm beim Frühjahrskonzert die Ehrenmitgliedschaft des Musikvereins verliehen. 1946 war er als 1. Tenorist der Kapelle beigetreten. In seiner 53jährigen aktiven Zeit war er ein sehr „sparsamer“ Musiker: Er verbrauchte nur vier Kapellmeister, drei Instrumente und vier Trachten. Der „Musikant aus Leidenschaft“ war stets ein Vorbild für die Jugend – so war er einer der



53 Jahre lang aktiver Musiker in Wippenham: Johann Gadermair (70). Foto: Privat

fleißigsten Probenbesucher. Freude an der Musik und Gemeinschaft lagen dem „Stummer Hans“ am Herzen.

KATH. FRAUBEWEGUNG. Einkehrlachmittag am Samstag, 6. März, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Zum Thema „Das uneingeschränkte Ja Gottes zu mir“ spricht Maria Lang aus Vöcklamarkt.

MUSIKVEREIN. Frühjahrskonzert am Freitag, 12., und Samstag, 13. März, jeweils 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

PFARRE. Bußfeier am Donnerstag, 25. März, 19 Uhr, in der Pfarrkirche.

SPERRMÜLLABFUHR am Donnerstag, 1. April. Das Sperrgut ist auf jenem Platz zu lagern, wo sonst die Mülltonne steht.

BÜRGERTAG der Bäuerinnengemeinschaft für alle Frauen am Sonntag, 7. März, um 20 Uhr am „Loryhof“. – Tagesausflug (Besichtigung einer Naturkosmetikerzeugung sowie Besuch der ORF-Sendung Treffpunkt OÖ) am Freitag, 26. März. Anmeldung ab sofort bei Ortsbäuerin Maria Mairleitner, ☎ 6720.

NEBENERWERBSBAUERNBUND. Mostkost am Samstag, 27. Februar, mit Siegerehrung um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Abgabe der Mostproben in sauberen 1-bzw. 2-Liter-Flaschen zwischen 13 und 14 Uhr.

MÜTTERRUNDE. Kleiderbasar am Samstag, 27. Februar, zwischen 9 und 16 Uhr in der Volksschule. Angeliefert können die Gebrauchsgegenstände am Vortrag von 17 bis 20 Uhr werden.

BAUERNSTAMMTISCH am Donnerstag, 25. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Diskussionspartner ist Bürgermeister und Landesobmann der SP-Bauern Franz Hochegger.

FEUERWEHR. Jahreshauptversammlung am Samstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

WIEDHACKMASCHINE. Versammlung am Sonntag, 21. Februar, 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

gerade dieser Tag für manchen eine Wende herbeiführen. Dem Seelsorger wurde gewünscht, daß das Leben auch nach 66 in der gewohnten Frische weitergehen soll. Eine gefüllte Reisetasche wurde ihm zur bevorstehenden Romreise gemeinsam von der Kath. Frauenbewegung, dem Kirchenchor und dem Pfarrgemeinderat überreicht.

Bahnkreuzungen werden entschärft

Bahnunterführung soll Sicherheit bringen

WIPPENHAM. Drei gefährliche und ungesicherte Bahnübergänge bestehen noch entlang der Bahnlinie zwischen Ried und Braunau – alle drei befinden sich in Wippenham. Diese Gefahrenquelle könnte nun beseitigt werden: Die ÖBB verhandeln wieder mit der Gemeinde über den Bau einer Eisenbahnunterführung in Unterwippenham.

Die drei nur mit einem Andreaskreuz abgesicherten Bahnübergänge könnten somit aufgelassen werden. Dazu ist allerdings der Bau einer rund einen Kilometer

langen Ersatzstraße nötig, die von der Wippenhamer Gemeindestraße beim Bahnviadukt (nahe der Familie Fischer) nördlich der Bahnlinie entlang bis zur Einmündung in die Neurattinger Gemeindestraße beim Sportplatz führen wird.

Von der neuen Unterführung weg soll außerdem noch ein Gehweg bis zum Straßenanschluß bei der Familie Schmidbauer geschaffen werden, um für die Kinder einen gesicherten Schulweg zu gewährleisten. Das Projekt soll bis zum Jahr 2002 fertiggestellt sein.

GEBOREN wurde Gerlinde Weinberger und Josef Angleitner, Sieberting, ein Simon Josef; Christine und Günter Schustereder, Wippenham, eine Sarah.

GEHEIRATET haben am Standesamt Reinhard Mayer, Linz, und Margit Frauscher, Wippenham.

MUSIKVEREIN. Geehrt wurden beim Frühjahrskonzert: Verdienstkreuz in Silber: Kapellmeister Karl Rauscher; Ehrenzeichen in Gold: Adolf Hörandner; in Silber: Josef Zeilinger, Karl Hörandner; Verdienstmedaille in Gold: Josef Penninger sen.; in Bronze: Maria Strobl, Gerhard und Manfred Putscher, Josef Duft; Ehrenzeichen in Gold: Walter Jungmayr, Bürgermeister Johann Reischauer. Ehrenmitglied: Johann Gadermaier.

PFARRE. Vergangenen Sonntag wurden beim Gottesdienst die sechs Erstkommunionkinder (vier Knaben und zwei Mädchen) den Meßbesuchern vorgestellt. Die Feier der Erstkommunion wird am Sonntag, 2. Mai, abgehalten.

GEBURTSTAG. 94 Jahre alt wurde am 11. April Marianne Langmaier, Neuratting, derzeit im Altenheim Mehrnbach.

GEBURTSTAGE im April. Am 9. Hermine Putscher, Wippenham (81); am 10. Engelbert Weinberger, Wippenham (70).

RAIKA. Mitinhaberversammlung am Sonntag, 25. April, um 9.30 Uhr im Gasthaus Strobl, Gurten.

GEBURTSTAGE im Mai. Am 1. Katharina Petermaier, Sieberting (83); am 5. Anna Penninger, Gundersberg (82); am 21. Katharina Maier, Bruck (84).

BEIM LANDESWETTBEWERB der Lehrlinge für das Tischlerhandwerk erreichte Josef Vorhauer, Sieberting, den dritten Platz, nachdem er vorerst bereits Rieder Bezirkssieger geworden war.

Gut gewirtschaftet

Wippenham schon seit 5 Jahren schuldenfrei

WIPPENHAM. Einstimmig genehmigt wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung der Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1998. Einnahmen von 5,75 Millionen Schilling stehen Ausgaben von 5,82 Millionen gegenüber. Der geringe Abgang konnte durch einen Überschuß aus dem Vorjahr von über 700.000 Schilling abgedeckt werden. Im außerordentlichen Etat fehlen bei Einnahmen von 2,6 Millionen noch 200.000

Schilling, die als Bedarfszuweisung zum Großteil noch ausständig sind.

„Daß wir im abgelaufenen Finanzjahr wieder positiv abschließen konnten, ist auf die gute Finanzpolitik in der Gemeinde zurückzuführen“, resümierte Bürgermeister Johann Reischauer mit Stolz. Da alle außerordentlichen Vorhaben nur nach gesicherter Finanzierung in Angriff genommen werden, ist Wippenham schon fünf Jahre schuldenfrei.

WIPPENHAM

GESTORBEN ist am 22. April Marianne Straßl (43), Neuratting. Die gebürtige Tumeltshamerin kam 1966 mit ihrer Mutter nach Wippenham und war zuletzt in Bad Füssing als Reinigungskraft beschäftigt. Ihre Zuckerkrankheit, unter der Straßl seit ihrem 15. Lebensjahr litt, wur-



den ihr schließlich zum Verhängnis. Vor zehn Wochen fiel sie in der Nacht plötzlich in ein Koma, aus dem sie nicht mehr erwachte. Um sie trauern ganz besonders ihr Sohn und ihre Mutter.

FLORIANIMESSE der Feuerwehr am Sonntag, 9. Mai. Zusammenkunft um 8 Uhr bei der Volksschule.

BÄUERINNENGEMEINSCHAFT. Bürgertag für alle Frauen am Mittwoch, 13. Mai, 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber.

Bei Temelin wächst ein Innviertler Protest-Wald

Aus Stecklingen vor drei Jahren wurde riesiger Energiewald

Der Innviertler Protest gegen die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes (AKW) Temelin wächst. Und dabei kann

man sogar zuschauen: Jene Stecklinge, mit denen vor drei Jahren ein Wippenhamer ausgezogen war, um nahe dem AKW einen „Energiewald gegen Atomkraft“ zu pflanzen, ist gewachsen. Sogar das tschechische Fernsehen berichtet von dem „grünen Protest“ gegen die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes.

Josef Zeilinger aus Wippenham blickt heute nicht ganz

ohne Stolz nach Temelin. Wurde er doch vor drei Jahren von vielen belächelt, als er sich mit seinen Stecklingen vom Innviertler aus auf den Weg machte. Sogar ein Hackschnitzel-Heizanlage nahe Temelin wurde errichtet. Fünf Gemeinden beteiligten sich an dem Projekt. Ausführlich über den Innviertler Protest-Wald bei Temelin in einer unserer nächsten Ausgaben.

PFARRE. Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am Samstag, 8. Mai. Treffpunkt um 6.45 Uhr bei der Pfarrkirche. Um 10 Uhr Messe in der Doblkapelle. – Pfarrwallfahrt nach Mariazell am Samstag, 29. Mai. Anmeldung ab sofort bei Aloisia Fischerleitner, ☎ 6724.

Mit Innviertler Stecklingen gegen Tschechen-Atomstrom

Einst belächelt, beziehen heute bereits fünf tschechische Gemeinden „Bio-Energie“

WIPPENHAM. Zum „Tag der Erde“ (22. April) konnte das vor drei Jahren vom Präsidenten der INE (Internationale Vereinigung zur Förderung nachwachsender Rohstoffe/Energiepflanzen) Josef Zeilinger für Tschechien ins Leben gerufene ÖKO-Schulungsprogramm erfolgreich abgeschlossen werden.

„Energiewald gegen Atomkraft“ war die Parole.

In Wippenham hat Zeilinger während dieser Zeit ständig Schulklassen und viele andere Exkursionsteilnehmer aus dem Nachbarland empfangen. Ihnen wurde an Ort und Stelle gezeigt, wie man diese Alternativenergie gewinnen kann, und was beim Setzen besonders zu beachten ist.

Zeilinger selbst war oftmals in Tschechien, um den Einwohnern beim Anlegen des Energiewaldes behilflich zu sein.

Seit kurzem hat sich auch das tschechische Fernsehen eingeschaltet und Aufnahmen von dieser Energiegewinnung veröffentlicht. Eine Förderung von Seiten des Staates gibt es aber derzeit noch nicht.

Obwohl sie belächelt und auch kritisiert wurden, ließen sich die Betreiber, der Landwirt Josef Zeilinger aus Wip-

penham und Bürgermeister Josef Lejčár aus Neznasov in Tschechien, damals nicht davon abhalten, in unmittelbarer Nähe des Atomkraftwerkes Temelin auf einer vorerst kleinen Versuchsfläche Stecklinge für einen Energiewald anzupflanzen.

Mittlerweile beteiligen sich bereits fünf Gemeinden rund um Temelin an diesem Projekt. Auf 15 Hektar Ackerland wurden von den Einwohnern selbst Versuchspflanzungen vorgenommen, die inzwischen zu einer Waldlandschaft geworden sind.

Es wurde sogar eine Hack-schnitzelheizung errichtet, die bereits mehrere öffentliche Gebäude mit Wärme versorgt.

„Die Oberösterreicher bekämpfen nicht nur das Atomkraftwerk Temelin, sie bieten auch entsprechende Ersatzlösungen an“, lobte der Bürgermeister der Tschechiengemeinde die Initiativen von Dipl.-Ing. Manfred Doppler und LAbg. Mag. Otto Gumpinger von der OÖ. Landesregierung.

„Er könne sich vorstellen, daß durch diese gesetzten Maßnahmen tatsächlich die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes Temelin zu verhindern wäre.“

WIPPENHAM

Fußballturnier mehrerer Musikkapellen am Samstag, 22. Mai, um 14 Uhr auf dem Sportplatz; 20 Uhr Hüttenfest des Musikvereines im Madl-Stadl mit Charly's Big Band und DC Joe.

WIPPENHAM

Hüttenfest des Musikvereines mit Frühschoppen der Musikkapelle Weilbach am Sonntag, 23. Mai, um 11 Uhr mit Mittagstisch und Faßheben. Humorist: Otzinger Lois.



INE-Präsident Josef Zeilinger machte vor drei Jahren den ersten Spatenstich zum Anpflanzen eines Energiewaldes in der Tschechiengemeinde Neznasov, ganz in der Nähe des Atomkraftwerkes Temelin.

Foto: priv

Landwirte geehrt

WIPPENHAM. Anlässlich einer Bauernbundversammlung der Wippenhamer Ortsgruppe am 5. Mai wurden mehrere Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 40 Jahre: Anna Kern, Aloisia und Martin Schachinger, Franziska und Josef Spitzer, Max Penninger, Elisabeth Sausag, Maria und Karl Brunthaler, Anna Weinberger, Maria und Franz Kreuzhuber; für 50 Jahre: Maria Weinberger, Katharina Kasteneder, Zäzilia Wörlinger; für 70 Jahre: Johann Penninger.

Letzterer konnte allerdings die Ehrenurkunde nicht mehr persönlich in Empfang nehmen; tags darauf verstarb er. Die Urkunde wurde deshalb postum seinen Angehörigen überreicht.



GESTORBEN ist am 6. Mai im 90. Lebensjahr Johann Penninger, Altbauer vom Pfaffenbauerngut in Gundersberg. Er war zeitlebens Landwirt. Schwer zu schaffen machte ihm der Verlust seiner damals 23jährigen Söhne, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. 70 Jahre war Penninger Mitglied des Bauernbundes, davon 18 Jahre als Obmann – dafür wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Neben der Stelle als Altbauernbundobmann war er auch langjähriges Mitglied im Gemeinde- und Pfarrkirchenrat und gehörte 40 Jahre aktiv als Trompeter der Musikkapelle an. Penninger wurde am 11. Mai unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

Mit 95 ging sie in die Luft

Für Wippenhamerin erfüllte sich mit Rundflug ein Wunsch

WIPPENHAM / KIRCHHEIM. Ein lange gehegter Wunsch ging kürzlich für Marianne Langmeier aus Wippenham – sie lebt jetzt im Altenheim Mehrnbach – in Erfüllung. Die 95jährige hob vom Flugplatz in Kirchheim aus mit einer Cessna zu einem Rundflug über das Salzkammergut ab. Ihre Kinder hatten ihr den Rundflug geschenkt.

Begleitet wurde die 95jährige von ihrer Tochter Marianne. Natürlich wurde auch eine Schleife über ihrer Heimatgemeinde Wippenham gezogen. Und sogar jene Stelle, an der früher einmal ihr Haus gestanden war, entdeckte die betagte Frau aus der Luft.

Von Aufregung war bei der 95jährigen keine Spur, wie ihre Tochter berichtet. Sie genoß das tolle Erlebnis in vollen Zügen.

Für den Piloten der Maschine, Josef Hattinger, war das ebenfalls ein besonderer Moment. Denn er pilotierte mit Marianne Langmeier den ältesten Fluggast, der jemals zu einem Rundflug vom Flugplatz Kirchheim aus gestartet war.



Half seinem bisher ältesten Fluggast in die Maschine: Pilot Josef Hattinger mit Marianne Langmeier (95). Foto: privat

GESTORBEN ist am 20. Mai Karoline Schoibl (92) Sieberting. Die gebürtige Aspacherin verlor bereits mit zehn Jahren kurz hintereinander ihre Eltern. Vor ihrer Ehe mit Johann, durch den sie mit der Heirat im Jahr 1932 nach Wippenham kam, arbeitete sie neun Jahre in der Landwirtschaft. Ihr Mann verstarb 1978.



PFARRE. Die Spenden für Nachbar in Not (Kosovo) betragen 5500 Schilling.

MUSIKVEREIN. Fußballturnier mehrerer Musikkapellen am Samstag, 22. Mai, um 14 Uhr auf dem Sportplatz; um 20 Uhr Siegerehrung und Hüttenfest im „Madl-Stadl“ mit Charly's Big Band und DJ Joe. Am Sonntag, 23. Mai, ab 11 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Weilbach mit bereits zur Tradition gewordenen „Faßheben“.

GEBURTSTAGE im Juni. Am 9. Josef Graml, Weinberg (75 Jahre), und Maximilian Reich, Bruck (70); am 18. Rosa Zachtbauer, Neuratting (87); am 22. Ludwig Frauscher, Wippenham (88).

MATURIERT hat Karin Kasteneder an der HBLA.

GEHEIRATET haben in der Pfarrkirche Tumeltsham Sylvia Zwingler, geb. Zechleitner, Wippenham, und Markus Zwingler, Tumeltsham.

GEBURTSTAGE im Juli: Am 1. Josef Boindecker, Neuratting (75 Jahre); am 2. Hedwig Binder, Neuratting (70), und am 27. Katharina Prenninger, Wippenham (75).

GEHEIRATET haben am Standesamt Wippenham Petra Franziska Lehrer und Johann Daxberger, Wippenham.

Anlässlich des Hüttenfestes der Wippenhamer Musikkapelle wollten die Musiker auch auf dem grünen Rasen ihre Kräfte messen. Bei diesem Fußballturnier trugen aber nicht die Bläser, sondern der Wippenhamer Stammtisch, den Sieg davon. Platz zwei erreichte der Musikverein Tumeltsham vor dem Musikverein Wippenham, Jungfeuerwehr Wippenham und Musikverein Andrichsfurt. Beim traditionellen „Faßheben“ – ein 25-Liter-Faß für Männer – war Karl Kasteneder, der Obmann des Musikvereines, mit 7 Minuten 10 Sekunden der erfolgreichste „Heber“. Platz zwei belegte Engelbert Ellinger (5,11) vor Thomas Mühllechner (5,10). Bei den Frauen – allerdings mit einem 15-Liter-Faß – war Gabi Angleitner aus Andrichsfurt (3 Minuten 50 Sekunden) nicht zu schlagen. Den Wippenhamerinnen Silvia Prenninger (2,31) und Anita Penninger (2,12) gehörten die Plätze zwei und drei.

GEBOREN wurde Gerlinde Emmmer und Herbert Wageneder, Neuratting, eine Natalie.

MATURA. An der HTL in Linz (Hochbau) hat Richard Berger, Neuratting, mit gutem Erfolg die Matura abgelegt.

PRÜFUNGSERFOLG. In der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Mauerkirchen – eine Abendschule für Erwachsene – hat Horst Golser, Mairing, die Facharbeiterprüfung mit Erfolg bestanden.

PRÜFUNGSERFOLGE. In der HBLA im Elmberg in Linz hat Birgit Kasteneder, Geretsdorf, die Matura für Land- und Ernährungswirtschaft mit Erfolg abgelegt.

GEBOREN wurde Johann und Andrea Weibold, Wippenham, eine Martina.

DIE CHRISTOPHORUS-SAMMLUNG zugunsten der MIVA ergab 3630 Schilling.



DANK. Für die zahlreich bewiesene, aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Mutter und Schwiegermutter, der Frau

Karoline Schoibl

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir den Ärzten Herrn Dr. Zadrazil, Herrn Dr. Mayr und Herrn Dr. Reisinger für die umsichtige Behandlung, der Hauskrankenpflegerin Sylvia Steininger, sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried für die gute medizinische Betreuung und Pflege. Möge das Krankenhaus Ried seinen Patienten weiterhin ein so guter Halt und gute Stütze bleiben. Weiterer Dank gilt Hochw. Herrn KsR. Josef Schachner für die Führung des Konduktes und die tröstenden Worte. Ebenso danken wir auch für die Teilnahme am Begräbnis, für die abendlichen Gebete und für die hl. Messen.

Wippenham, im Mai 1999

DIE TRAUERFAMILIE

PFARRE. Die Spenden zur Augustsammlung für die Caritas betrugen 2160 Schilling.

SITZUNG des Gemeinderates (öffentlich) am Donnerstag, 26. August, um 19 Uhr im Gemeindeamt. Zur Beratung und Beschlussfassung gelangt unter anderem auch der Finanzierungsplan für den größten Brocken der kommenden Jahre, das Kanalbauprojekt, dessen Kosten sich auf etwa 30 Millionen Schilling belaufen werden, und das im Jahr 2000 in Angriff genommen wird.

Funk, Licht & Windeln

Feuerwehr Wippenham wird per Funk alarmiert

WIPPENHAM. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, zur Ausstattung des neuen Feuerwehrdepots eine Funkalarmierungs- und Steuerungsanlage anzukaufen. Durch diese Investition werden 15 Feuerwehrleute mit sogenannten Pagers ausgestattet, die eine jederzeitige Erreichbarkeit gewährleisten und auch gleichzeitig den Einsatzort bekanntgeben.

In einem Grundsatzbeschluss wurde auch festgelegt, daß die gesamte Ortsbeleuchtung erneuert werden soll. Eine Sanierung der bestehenden und zum Teil schon sehr schadhafte Betonmasten ist nicht mehr möglich. Da es sich aber an der Finanzierung „spießt“, will man wenigstens

vorherst eine Verlängerung bis zum neuen Feuerwehrdepot durchführen.

Die Gemeinde wird sich auch an der Windelgutscheinaktion des Landes OÖ. beteiligen. Dies bedeutet, daß bei Annahme dieser Möglichkeit zu den Förderungen vom Land OÖ., Bezirksabfallverband und Verein VIVA zusätzlich ein Betrag von 500 Schilling von der Gemeinde zugesprochen wird. Der bisherige Geburtengutschein von 500 Schilling bleibt weiterhin gültig.

Für den Ankauf eines Klaviers sowie für die notwendigen Sanierungsarbeiten im Friedhof werden der Pfarrkirche 30.000 Schilling zur Verfügung gestellt.

D' RATSCH'N

Der Bürgermeister von Wippenham, Johann Reischauer, vollendete dieser Tage sein fünfzigstes Lebensjahr. Fast die Hälfte der Bevölkerung kam, um dem Gemeindegliederhaupt ihre Glückwünsche zu überbringen. In einem humorvollen Gedicht wurde der Lebenslauf des Jubilars dargestellt. Dabei kam so manches zutage, was viele Wippenhamer – Johann Reischauer ist in Gurten geboren und aufgewachsen – nicht wußten. So wollte er einmal Priester werden. Schon als junger Ministrant stieg er, als

er sich in der Kirche allein glaubte, zum Predigtstuhl hinauf und hielt eine „Ansprache“, daß es nur so halte. Er wußte allerdings nicht, daß der Pfarrer im Beichtstuhl saß, alles mit anhörte, und ihn dann herunter holte. Als er später aber seine Gattin kennenlernte, gab er seinen „frommen“ Wunsch auf. Der Jubilar war und ist heute noch bei fast allen Vereinen aktiv tätig, nur bei der Feuerwehr nicht. Deshalb erhielt er, um ihm den Einstieg zu erleichtern, eine Uniform geschenkt und wurde laut Eintrag im Feuerwehrpaß zum Oberfeuerwehrmann ernannt.

Fachmann in Umweltfragen

WIPPENHAM. Das Engagement des Wippenhamer Landwirtes Josef Zeilinger in Sachen Umwelt wurde kürzlich auch von der Landesregierung gewürdigt. Zeilinger wurde im Linzer Landhaus der Titel „Konsulent für Umweltfragen“ verliehen.

Der Landwirtschaftsmeister beschäftigt sich seit 15 Jahren mit dem Anbau von Alternativenergie zum Betrieb von Hackschnitzelheizungen. So hat er – als österreichischen Protest gegen die Inbetriebnahme des

AKW Temelin – in dessen Nähe einen Energiewald angepflanzt.



Zeilinger ist außerdem Präsident der INE (Internationale Vereinigung zur Förderung nach-

wachsender Rohstoffe/Energiepflanzen) und Projektleiter des im Vorjahr in Weinberg errichteten „Info-Center für Biomasse / erneuerbare Energien“. Weiters ist er Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde sowie der Goldenen Medaille für Verdienste um die Republik.

GESTORBEN ist am 18. Juli im 83. Lebensjahr Anna Penninger, Altbäuerin vom Pfaffenbauerngute aus Gundersberg. Die gebürtige Wippenhamerin wurde 1941 durch ihre Heirat Pfaffenbäuerin. Sie war eine gläubige Frau und ertrug ihre schwere Krankheit mit viel Geduld. Besonders



schmerzlich war für sie, daß sie beim Begräbnis ihres Ehemannes, vor zehn Wochen, wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht dabei sein konnte. Penninger war 46 Jahre im Helferrinnenkreis der Kath. Frauenbewegung tätig, dem sie 25 Jahre als Obfrau vorstand. Sie wurde am 21. Juli auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

TODESFALL. Völlig unerwartet verstorben ist am 23. August Franziska Spitzer,



Bruck, im 60. Lebensjahr nach einem schweren Lungeninfarkt. Sie war eine gläubige und gütige Frau. Ihre

ganze Liebe galt der Familie und der Landwirtschaft, und auch ihrer seit längerem bettlägerigen Tante, die sie aufopfernd betreute. Um die Verstorbene trauern ihre Gatte und sechs Kinder. Franziska Spitzer wird heute, Donnerstag, 26. August, um 10.30 Uhr auf dem Ortsfriedhof in Wippenham beigesetzt.



Mühle auf für Berührungen

WIPPENHAM. 19 Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz nehmen an den „Berührungen '99“ in der alten Mühle z'Mairing teil: Sie zeigen bis 26. August in und um den Bio-bauernhof am Gurtenbach Arbeiten, die teilweise in den vergangenen Tagen an Ort und Stelle angefertigt wurden (im Bild der Berliner Peter Weigl). Die Ausstellung wird am Freitag, 13.

August (19 Uhr) vom IKG-Vorsitzen den Meinrad Mayrhofer eröffnet; auch in der Bank Austria in Ried sind Beispiele des Schaffens der 19 Künstler zu sehen. In der Mühle wird ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, u. a. liest dort „Laud dengd“-Autor Hans Kumpfmüller in einem Indianerzelt (Samstag, 14. August, 21 Uhr). Näheres unter ☎ 07757/6931. Foto: Red.

EIN ENERGIESTAMMTISCH findet heute, Donnerstag, 2. September, um 19.30 Uhr auf dem Lory-Hof der Familie Zeilinger statt. Als Schwerpunkt des Abends werden „Hackschnitzel und Stroh als Ersatz für Bauelemente“, die auch besichtigt werden können, vorgestellt. Zu diesem Thema referieren Franz Hochholzer aus Andorf und Dr. Siegfried Thomas aus Grünewalde (BRD).

VOLKSSCHULE. Zum ersten Mal drücken zwölf Kinder (sechs Mädchen und sechs Knaben) die Schulbank. Insgesamt besuchen 38 Kinder – um vier mehr als im Vorjahr – die Volksschule.

FAMILIEN- UND GEMEINDEWANDERTAG am Sonntag, 19. September, mit Start zwischen 9 und 10 Uhr vom Dorfplatz. Wanderroute über Buchwald – Federnberg – Dallinger – „Gruabauer“ nach Weinberg zur Zwischenstation INE-Center (Kons. Josef Zeilinger) mit Besichtigungsmöglichkeit. Endstation beim neuen Bauhof – Sportplatz – mit Abschlußfeier ab 11 Uhr.

PFARRE. Erntedankfest am Sonntag, 26. September. Aufstellung zum Festzug um 8 Uhr beim Hof der Familie Frauscher (Wimmer). Von dort werden die Erntekrone und die von der Jugend vorbereiteten Erntegaben in die Pfarrkirche gebracht. Nach dem Dankgottesdienst stellt sich die Ortsbauernschaft auf dem Kirchenplatz bei Schönwetter mit einer kleinen Bewirtung ein.

GEWINNER. Beim Wippenhamer Gemeinde- und Familienwandertag gab es schöne Preise zu gewinnen. Der Hauptpreis – ein Gutschein über 3.000 Schilling für die Therme Geinberg, gestiftet von Bürgermeister Johann Reischauer – ging an Herta Freund aus Neuratting. Den zweiten Preis, einen Gutschein über 1.000 Schilling von Vizebürgermeister Johann Weibold, erhielt Josef Penninger aus Wippenham; den dritten Preis, einen von ÖVP-Fraktionsobmann und Gemeinderat Josef Fischerleitner gespendeten Rundflug, gewann Maria Reich aus Bruck.

DIE SPENDEN zum Erntedankfest betrugen mehr als 31.000 Schilling.

Bis Jahresende 2000: 2000 Vogelscheuchen

Loryhof und Rundschau mit ehrgeizigem Ziel

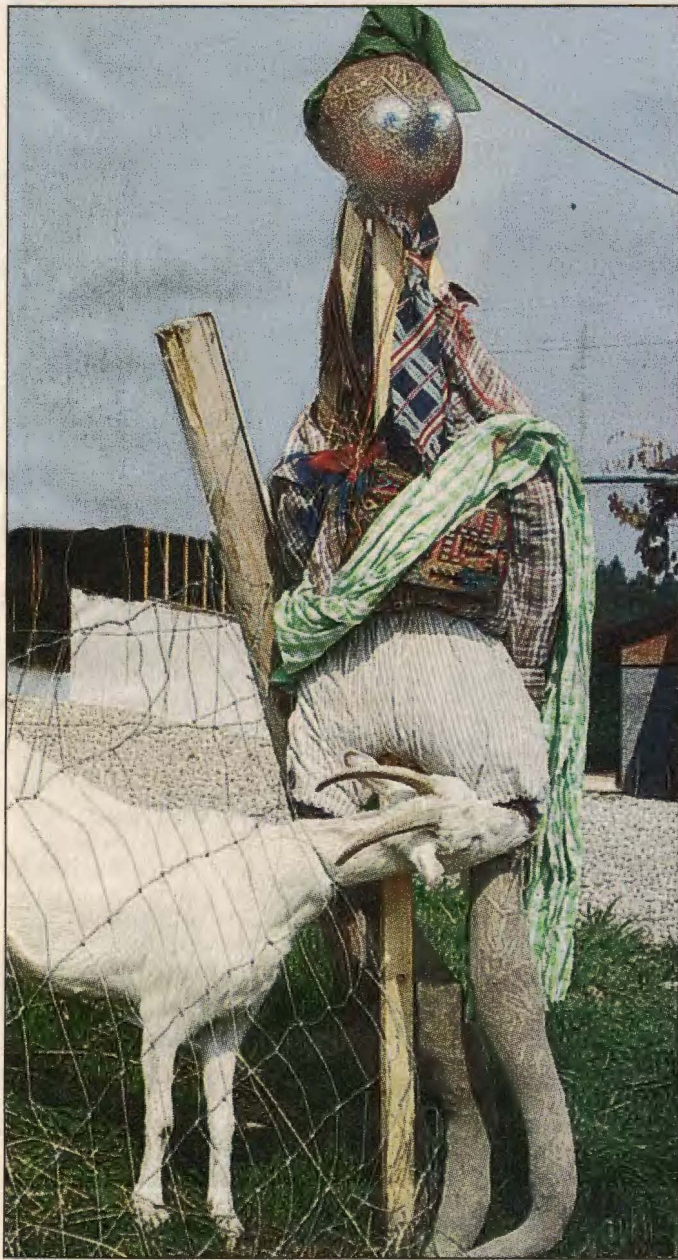


Musikant Bertl und eine Lory-Vogelscheuche. Foto: Red

WIPPENHAM. Zu den eifrigsten Familien des Bezirkes Ried zählt die Familie Zeilinger in Wippenham. Auf ihrem Loryhof gibt es beinahe jede Woche eine neue Überraschung. Neuester Einfall: Bis Ende 2000 sollen 2000 Vogelscheuchen das Gelände des Lory-Anwesens zieren. Die Rundschau hat gern die Patronanz übernommen, darf doch jeder mitmachen, dem das Basteln von Vogelscheuchen Spaß macht. Bericht Seite 15.

Gesucht: Schönste und häßlichste Vogelscheuche

Loryhof und Rundschau laden zum Basteln von Vogelscheuchen ein



Ziege prüft Vogelscheuche auf deren Echtheit. Weil Heu dem meckernden Vierbeiner aber lieber ist als Stroh, ließ sie schnell wieder ab von der bereits einigermaßen verdutzt dreinschauenden Scheuche.

Foto: Red

Bis zum Herbst des Jahres 2000 sollen 2000 Vogelscheuchen das Gelände des Loryhofes in Wippenham zieren. Die Rundschau unterstützt diese Aktion: Wir werden im Herbst die schönste und die häßlichste Vogelscheuche prämiieren.

Kreative Familie

Die Idee zu diesem einmaligen Wettbewerb kommt von der Familie Zeilinger, die in den letzten Jahren ihren Loryhof schon mehrmals durch besonders kreative Einfälle in die Schlagzeilen gebracht hat. Alt und jung, Vereine, Schulklassen Firmen, kurzum alle Leute mit originellen Ideen sind eingeladen, sich an dem rekordverdächtigen Projekt zu beteiligen. „Heu und Stroh und das Holzgestell stellen wir zur Verfügung, die Leute müssen nur die Verkleidung und Dekoration mibringen“, sagt Biobauer und Konsulent Sepp Zeilinger.

Aus 20 sollen 2000 werden

Der Phantasie sind also keine Grenzen gesetzt. Derzeit zieren schon 20 Exemplare das Gelände des Hofes. Bis zum großen Abschlußfest im Herbst 2000 wird jedes Monat eine Vogelscheuche als Monatssieger prämiert. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und einen Preis. Außerdem wird er in der Rundschau veröffentlicht (fallweise sogar mit Foto).

Echtes Brauchtum aufleben lassen

Sepp Zeilinger hat diese Idee in einer gemütlichen Runde mit Freunden geboren. Vogelscheuchen haben schon immer zum ländlichen Alltag gehört. Auf Feldern, in Gärten und auf Bäumen haben sie die Ernte oder Aussaat vor unbetenen Gästen geschützt. Früher war das selbstverständlich, heute findet man Vogelscheuchen nur noch selten vor.

Lebender Bauernhof

Zeilinger bezeichnet seinen Hof als „lebenden Bauernhof“. Er möchte nicht verwechselt werden mit den Erlebnisbauernhöfen im herkömmlich beworbenen Sinn für Abenteuer. „Ich lebe nach wie vor von meiner Landwirtschaft“, sagt er. Ohne zu jammern hat sich Zeilinger aber unter tatkräftiger Mithilfe seiner Frau Cilli und seiner Kinder ein zweites Standbein geschaffen: Mit dem Heubad, dem Mostheurigen, der Übernachtung im Heu und anderen Attraktionen auf dem lebendigen und doch traditionellen Hof.

Den Zeilingers geht es darum, den Menschen die unverfälschte Landwirtschaft und das originale Brauchtum näherzubringen und aufleben zu lassen. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, daß sie das sehr gut schaffen, kann das machen: Donnerstag ab 10 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag ab 14 Uhr.

Kleine Gemeinde mit großem Vorhaben

Wippenham packt den Kanalbau an

WIPPENHAM. Einen großen Brocken in finanzieller Hinsicht wird Wippenham in den nächsten drei bis vier Jahren zu schlucken haben: Das anstehende Kanalbauprojekt, das nach letzten Schätzungen etwa 31 Millionen Schilling verschlingen wird, soll im kommenden Jahr in Angriff genommen werden.

Der Finanzierungsplan für diese Arbeiten wurde bei der letzten Sitzung des Gemeinderates genehmigt. Als erste Arbeit des nächsten Jahres soll der Hauptstrang von Wippenham bis Gurten verlegt werden. Durch ein Übereinkommen mit der Gemeinde Gurten, auch die Wippenhamer Abwässer in ihre Kläranlage einfließen zu lassen, kann man sich hier den Bau und Betrieb einer solchen ersparen.

Mit der Schuldenfreiheit, auf die Wippenham in den letzten Jahren immer so stolz

war, wird es infolge dazu notwendiger Aufnahme von Krediten für längere Zeit vorbei sein.

Gegen dieses Großprojekt nehmen sich die anderen noch nötigen Baumaßnahmen mit Kosten von drei bis vier Millionen wie kleine Fische aus: Der Bau von zwei Siedlungsstraßen und einer Ersatzstraße, Neuausstattung der Amtsräume im Gemeindeamt, Sanierung der Kirchenbergmauer und Errichtung von weiteren Sportanlagen, Neubau eines Löschwasserbehälters in der Ortschaft Geretsdorf sowie Erneuerung der gesamten Ortsbeleuchtung in Wippenham.

Am meisten freute es Bürgermeister Johann Reischauer, daß sämtliche zur Beratung und Beschlußfassung festgesetzten Punkte einstimmig genehmigt wurden.

60
DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG für den Einzelhandelskaufmann hat Stefan Trenker, Mairing, mit gutem Erfolg abgelegt.

SENIORENBÜRGERTAG am Mittwoch, 3. November, um 13.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

PFARRE. Die Spenden für die Mission betragen 2800 Schilling.

MIT EINEM KRIEGERGEDENKEN wird am Sonntag, 7. November, um 8 Uhr beim Kriegerdenkmal der anschließende Gottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Kameraden eingeleitet. KOV und Kameradschaftsbund sowie Feuerwehr und Musikkapelle, die dieses Gedenken gemeinsam mitgestalten, versammeln sich zum Abmarsch vorher bei der Volksschule.

GEBURTSSAG. Da 70. Lebensjahr vollendet Johann Gadermair, Neuratting, am 25. November.

DEN TAG DER ÄLTEREN feiert die Gemeinde am Sonntag, 21. November, um 11.30 Uhr im Gasthaus Boindecker. Zu einem gemeinsamen Mittagessen sind heuer 114 Personen eingeladen. Sechs Gemeindebürger (fünf Frauen und ein Mann) sind älter als 80 Jahre. Der älteste Mann ist Ludwig Frauscher (88), Wippenham, und die älteste Frau Katharina Maier (84), Bruck.



Scheuchen-Macher unterwegs

WIPPENHAM. Langsam, aber sicher, nimmt sie zu – die Zahl an Vogelscheuchen auf dem Loryhof. Wie berichtet, haben Loryhof-Betreiber Zeilinger und die Rundschau während der Messe unsere Leser eingeladen, zum Vogelscheuchen-Bauen auf dem Loryhof.

2000 Vogelscheuchen bis Ende 2000, das ist unser hochgestecktes Ziel. Muß ja nicht jede so schön sein wie jene – mit dem Rundschau-Kapperl auf unserem Litzlbauer-Bild. Mitmachen kann jeder. Wie das gemacht wird, erfahren Sie unter 07757/6757.

PFARRE. Zwei neue Kommunionhelferinnen, Elisabeth Weinberger und Edeltraud Weinberger, wurden von Pfarrer Josef Schachner vorgestellt. Damit hat Wippenham nun fünf Personen (drei Frauen und zwei Männer), die die pastorale Aufgabe in der Kirche abwechselnd erfüllen werden.

MUSIKERTREFFEN. Am Samstag, 27. November, um 20 Uhr findet das 1. Musikantentreffen der Harmonikafreunde aus dem Innviertel auf dem Loryhof in Außerguggenberg statt. Gleichzeitig Festbock-Anstich durch den Braumeister der Brauerei Ried.

ADVENTBASAR. Alle Wippenhamer Frauenvereinigungen veranstalten gemeinsam am 1. Adventsonntag, 28. November, von 8 bis 13 Uhr in der Volksschule einen Adventbasar. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Adventkranzwünsche bei Anni Fischerleitner (Tel. 6725).

Nur Stroh in der Birne

Wo Vogelscheuchen wie Schwammerl aus dem Boden schießen

Hat man das letzte noch blühende Sonnenblumenfeld in Wippenhams Hügeln hinter sich gelassen, steht man vor einer Horde – nicht von wildgewordenen Menschen –, sondern vor einer Horde von Vogelscheuchen. Zwanglos verteilt lümmeln sie unter Bäumen beziehungsweise lehnen an Verkehrszeichen am Wegrand.

Die von der „Rieder Rundschau“ gemeinsam mit dem „Lory-Hof“ durchgeführte Aktion, bis zum Oktober 2000 2000 Vogelscheuchen zählen zu können, gedeiht zum Landschaftsspektakel der besonderen Art. Die biedere Köchin und der Rocker begrüßen die zahlreichen Gäste vor dem Hoftor und stimmen auf die Vielfalt ein, die dem Betrachter geboren wird.

Während sich die Insassen des eben angekommenen Reisebusses zwanglos im Hof verteilen, tönen aus der Durchfahrt zum Misthaufen aufgeregte Kinderstimmen: „He, der ist viel zu mager, da muss noch mehr stopfen!“ Heu und Strumpfhosen sind die vor allem benötigten Grundmaterialien, die die 1. Klasse der Hauptschule Geinberg für ihre Vogelscheuchen braucht. Papas nicht mehr ganz so topmodischer Skioverall findet ebenso Verwendung wie das in den Farben schon ein wenig verblasste Sommerkleid der Mama. Die mit Säge, Schraubenzieher, Klammermaschine



Noch ein freundliches Grinsen aufgemalt, und fertig sind die lustigen Vogelscheuchen der Geinberger Hauptschüler.

Foto: Red

und Volksfestmesser perfekt ausgerüsteten Kids hämmern und formen, dass die vorbeischlendernden Senioren ihre Begeisterung nicht mehr verbergen können: „Ja, das werden aber wunderschöne Krautscheuchen!“, ruft eine ältere Dame. Trotz der wohlmeinenden Ablenkung bleibt der Arbeitseifer ungebrems – da muss noch ein Stöckelschuh befestigt werden, und da hat die künftige „Miss Neuratting“

noch zu wenig Taille. Zum Schluss wird noch der Fundus geplündert – in Körben und Kisten warten alte Sonnenbrillen, Hüte der vorletzten Saison und ausgebeulte Handtaschen auf ihren allerletzten Verwendungszweck.

Als die ersten Exemplare präsentiert werden, meint Dominik trocken: „Der Rocky hat an Bierbauch wie mein Papa!“

An jeder Ecke des Hofes lehnen Inspirationsquellen, die

von Firmenbelegschaften, Kindergartengruppen oder Müttergruppen kreiert wurden, doch die Kinder schöpfen aus ihrer eigenen Phantasie. Das im Rahmen des Zeichen- und Werkunterrichts stattfindende Projekt begeistert Schüler wie Lehrerin gleichermaßen. „Ich musste eigentlich gar nicht viel Werbung machen, die Klasse war von dem Vorhaben sofort angetan!“, meint die Initiatorin, Frau Einböck.

FEUERWEHR. „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 17. Oktober, in der neuerbauten Zeugstätte. Ab 9 Uhr Frühschoppen. Der Reinerlös dient zum Ankauf neuer Schutzkleidung.

MÜTTERRUNDE. Ausflug ins Bavaria Filmstudio nach München am Samstag, 23. Oktober. Abfahrt um 7 Uhr vom Ortsplatz. Anmeldung ab sofort bei Irene Kern, ☎ 6607.

PFARRE. Die Spenden zum Elisabethsonntag betrugen 2610 Schilling.

GEBOREN wurde Christian und Monika Reich, Neuratting, eine Melanie.

EINE NIKOLAUSAKTION will die Katholische Jugend/Land durchführen. Jene Familien, die den Nikolaus ins Haus kommen lassen möchten, sollen dies bei Johanna Weinberger, Tel. 6104, anmelden.

MARTINSFEIER der Volksschüler und Kindergartenkinder am Donnerstag, 11. November, in der Pfarrkirche. Laternenumzug um 19.10 von der Volksschule in die Kirche unter Voranritt des Heiligen Martin auf einem Pferd. An alle Besucher werden abschließend Lebkuchenmartins verteilt.

FÜR DAS SCHWARZE KREUZ sammelten Soldaten der Garnison Ried zu Allerheiligen 2498 Schilling.

DIE KATH. FRAUENBEWEGUNG veranstaltet am 1. Adventsonntag in der Volksschule einen Adventbasar. Alle Personen mit geschickten Händen sind aufgerufen, für diesen Zweck nach eigenem Gutdünken verschiedene Gegenstände bzw. Gestecke zu basteln. Wer einen Adventkranz wünscht, möge dies ab sofort bei Anni Fischerleitner, ☎ 672, melden.

Von wärmendem Schaf- und kühlendem Schweinefleisch

Wippenhamer lehrt das Kochen gemäß den fünf chinesischen Elementen

WIPPENHAM. Haben Sie gewusst, dass Lammfleisch wärmend wirkt und Schweinefleisch kühlend? Zumindest nach der chinesischen Ernährungslehre, die auf fünf Elemente aufgebaut ist: Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser. Der Wippenhamer Horst Golser vermittelt in Kochkursen (13. und 28. November, in der Mühle z'Mairing) theoretische und praktische Grundlagen der Fünf-Elemente-Küche und zeigt das Kochen von Gerichten und das Zubereiten von Tees für den Winter.

Grundlegendes Merkmal der chinesischen Ernährungslehre ist die Tatsache, daß Nahrungsmittel z. B. nicht nach „gut“ oder „schlecht“ eingeteilt werden, sondern nach deren thermischer Wirkung – eben ob wärmend oder kühlend – sowie der Wirkung der Elemente auf die Organe.

Die fünf Elemente werden den fünf Geschmacksrichtungen zugeordnet:

- sauer – Element Holz
- bitter – Element Feuer
- süß – Element Erde
- scharf – Element Metall
- salzig – Element Wasser

Auf diese Weise lassen sich alle Nahrungsmittel einem Element zuteilen. Die Elemente wirken auf bestimmte Organe (Holz – Leber; Feuer – Herz; Erde – Milz; Metall – Lunge; Wasser – Niere), wobei deren Wirkung je nach

Jahreszeit auch durch die Kochart sowie die Art des Schneidens beeinflusst wird.

Auch die thermische Wirkung der Nahrungsmittel spielt eine Rolle. So wirken etwa Kräutertees, Pfefferminztee oder Grüner Tee eher kühlend, während Zimttee, Ingwertee, Fencheltee oder Anistee eher wärmende Wirkung haben und daher z.B. besser für die kalte Jahreszeit geeignet sind.

Allerdings hängt der Grad der Wirkung auch vom Typus des Menschen, von seiner Konstitution und seinem Gesundheitszustand ab. „Hitze Menschen vertragen auch im Winter kühlende Nahrungsmittel, während Menschen mit Kälteproblemen diese Lebensmittel vermeiden sollten“, so Horst Golser. Auch auf die richtige Reihenfolge der Zutaten sollte geachtet werden – das zuletzt verwendete Element etwa bildet den Botschaftsgeschmack. Dadurch wird festgelegt, welches Organ angesprochen werden soll (für die Leber etwa mit einem sauren Holz-Element, z. B. einem Spritzer Zitronensaft).

Der gebürtige Halleiner hat sich jahrelang als Koch im Seminarbereich mit unterschiedlichen Ernährungslehren beschäftigt und eine Ausbildung in traditioneller chinesischer Medizin absolviert. Der Biobauer hält Kochkurse und gestaltet auch Buffets im Rahmen des Bio-Party-Services



Vermittelt Kochen nach der chinesischen Ernährungslehre: Horst Golser aus Wippenham.

Foto: Red.

„Tischlein Deck Dich“.

„Man muss sich zuallererst einmal selbst einschätzen lernen, welcher Typ man ist“, sagt Horst Golser. Weiteres Ziel in der Ernährung ist es dann, ein inneres Gleichgewicht (eine Balance zwischen Yin und Yang, in diesem Fall

zwischen kühlenden und wärmenden Speisen) zu erlangen.

Roman Kloibhofer

*

Kochkurse finden am 13. und 28. November von 10–17 Uhr in der Mühle z'Mairing in Wippenham statt. Anmeldung: ☎ 07757 / 6931.

PFARRE. Bußfeier am Donnerstag, 16. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche. – Beichtgelegenheit bei einem Kapuzinerpater am Freitag, 17. Dezember, ab 18.30 Uhr.

GEBÖREN wurde Gottfried und Maria Schardinger, Wippenham, ein Michael.



Wahres Vogelscheuchenparadies

Die Vogelscheuchen-Aktion des Loryhofes in Wippenham und der Rieder Rundschau lockt immer mehr Interessierte auf das Zeilinger-Anwesen. Jüngst steuern auch schon Autobusse das Innviertler Vogelscheuchenparadies an. Zeilinger junior erklärte den faszinierten Frauen diese einmalige Aktion: Bis Ende des Jahres 2000 sollen 2000 Vogelscheuchen

den Loryhof zieren. Übrigens: Mitmachen lohnt sich: Regelmäßig werden Monatssieger gekürt. Von den Vogelscheuchen möglichst ferngehalten werden muß Lorys Ziegenbock, er hat nämlich entdeckt, daß das Innenleben einer solchen Vogelscheuche – Heu – hervorragend schmeckt. Ausführlicher Bericht Seite 16.

Foto: Red

Frieden beim „Lory“

Auch Krautgartner/Litzlbauer bringen „Licht ins Dunkel“

WIPPENHAM / KIRCHHEIM / WALDZELL. „Frieden“ nennen Monika Krautgartner und Alois Litzlbauer ihr eben herausgebrachtes Buch.

Krautgartner, eine Kirchheimerin, sinniert in kurzen Texten auf stillen und vor allem einsamen Pfaden vor sich hin, stellt dabei für sie selbst und den Leser unbeantwortbare Fragen und gewährt so – bewusst oder unbewusst? – Einblick in ihr Seelenleben.

Der Waldzeller Alois Litzlbauer liefert die bildlichen Gedanken zu diesen Texten. Fotos, die große Ruhe ausstrahlen und dem Be-



„Licht ins Dunkel“ bringen solche Schnappschüsse Alois Litzlbauers.

schauer in ihren beinahe ausschließlichen Grüntönen gut tun.

Es passt in den Advent, dieses kurz vor dem Advent von der „edition innsalz“ auf den Markt gebrachte Buch, aus dem Monika Krautgartner am Donnerstag, 9. Dezember, um 19.30 Uhr im Loryhof in Wippenham lesen wird. Krautgartner bringt aber auch andere, selbstverfasste Gedanken zum Advent.

Untermalt wird diese Lesung – wie könnte es anders sein? – mit Bildern von Alois Litzlbauer. Der Reinerlös wird für „Licht ins Dunkel“ gespendet.

Wippenham: Im Budget 2000 fehlen elf Millionen

Kanalbau soll trotz fehlender Bedarfszuweisungen beginnen

WIPPENHAM. Einen Abgang von 11,1 Millionen Schilling weist der Vorschlag des außerordentlichen Haushaltes der Gemeinde Wippenham für das Finanzjahr 2000 auf. Mit dieser Tatsache mussten sich die Gemeindeführer bei der am vergangenen Freitag stattgefundenen Sitzung auseinandersetzen.

Tatsächlich stehen den Ausgaben von 13,7 Millionen nur 2,6 Millionen Schilling an Einnahmen gegenüber. Dieses Manko ist deshalb zustande gekommen, weil bereits im kommenden Jahr mit dem Kanalbau begonnen werden soll, die Bedarfszuweisungen aber noch nicht zugesagt sind.

Der ordentliche Etat mit einem Ausgabenrahmen von 5,3 Millionen Schilling konnte ausgeglichen erstellt werden. Kritik wurde geübt, weil die Pflichtausgaben sich in den letzten Jahren sehr drastisch erhöht und die Zwei-Millionen-Schilling-Grenze bereits überschritten haben.

Einen Lichtblick für die Wippenhamer Gemeindebürger gibt es aber doch: Sämtliche Steuern und Abgaben werden im nächsten Jahr gleich bleiben.

Kindergarten nun in Mehrnbach

Eine Änderung wird es für das kommende Kindergartenjahr geben. Die derzeit im

Kindergarten Kirchheim untergebrachten Sprösslinge werden voraussichtlich im Herbst nach Mehrnbach übersiedeln. Da in der Gemeinde Mehrnbach ein neuer Kindergarten für vier Gruppen errichtet wird, die Räumlichkeit für eine Gruppe aber derzeit frei bleibt, will man diese an Wippenham vermieten. Für Zimmereinrichtung sowie Anstellung einer Kindergärtnerin müssen die Wippenhamer selbst sorgen.

Dem Musikverein wurden 10.000 Schilling an Subvention bewilligt und die KOV-Ortsgruppe erhält die Kosten für die Erhaltung des Kriegerdenkmales zur Gänze rückstattet.

GESTORBEN ist am 1. Dezember Ludwig Frauscher, Altbauer vom Wimmergut in Wippenham, im 89. Lebensjahr. Der gebürtige Waldzeller



kam mit zwei Jahren nach Wippenham und heiratete 1951. Seine Gattin Anna verlor er 1985 durch einen Mopedunfall. Da seine Ehe kinderlos blieb, übergab er die Landwirtschaft an seinen Nefen und dessen Gattin, von denen er – besonders während seiner Krankheit – bis zuletzt liebevoll betreut wurde. Ludwig Frauscher war Mitglied des Musikvereines, der Feuerwehr sowie des Seniorenbundes. Er war ein gläubiger Mann und wurde am 4. Dezember begraben.

PFARRE. Die Spenden für die Aktion „Sei so frei“ betrugen 4150 Schilling.

GEBOREN wurde Andrea Schachinger und Karl Berghammer, Bruck, eine Eva; Gottfried und Maria Schardinger ein Michael.

GEBURTSTAG feiert am 25. Dezember: Alfons Hörandtner, Wippenham (75 Jahre).

GOLDENE HOCHZEIT feierten am 12. Dezember Karl und Berta Huber, Weinberg. Die Glückwünsche überbrachten dem Jubelpaar ihre



vier Kinder, sieben Enkel und fünf Urenkel. Ein besonders freudiges Ereignis war, dass die 94jährige Mutter ihrer Tochter (Foto) und ihrem Schwiegersohn gratulieren konnte.

DIE KATH. JUNGSCHE will unter dem Motto „Warten auf's Christkind“ am Heiligen Abend, 24. Dezember, die Mütter entlasten. Sie bietet an, dass die Kindergartenkinder und Volksschüler um 13 Uhr in die Schule gebracht werden können und bis 16.30 Uhr betreut werden.

DIE FEUERWEHRJUGEND wird das Friedenslicht am Heiligen Abend in alle Wippenhamer Haushalte bringen.

ADVENTBASAR. Dem von den Wippenhamer Frauen veranstalteten Adventbasar war ein schöner Erfolg beschieden. Von den 20.000 Schilling Reingewinn erhielt die Pfarrkirche 8000 Schilling, der Rest wurde für mehrere verschiedene Zwecke aufgeteilt.

GEMEINDERAT. Öffentliche Sitzung am Freitag, 10. Dezember, 19 Uhr, im Gemeindeamt.

wonn bolidegga rend
endsched woame lufd
des leandma scho
a da eschdn
füsiggschdund
&
woma de woame lufd
iazd nuzzad
donn brauchadma
koane hoggschnizzl
&
koane bellez
&
koane windradl
&
koane duabinen
wei
zoid was jo scho
de woame lufd
guad zoid sogoa

schnäi
is oiwei
unddawex quen
wiara nu
schduddiad hod
ned min
schdudium
mid seina
anddn
&
do hoda
donn amoi
vo da nochbeiren
a henn
dafoan
mid seina
anddn
do hoz
owa gscheid
gogezd
dnochbeiren

&
wonns amoi
gons osched
&
wonnsd iwaraoi
drausdbisd
owa
sfriedhofgadal
des schded uns
oille
&
oiwei
ofd

des isma
scho long
auf da zung gleng
&
oiwei hozme druggd
owa heid
heid issma zbled woan
heid hoz aussamiassn
&
donn isma leichdda
quen
wiass herausd quen is
des gloane
schdoal vo
meine hoibschua

des meara wose dua
des dua e e grod aus
laudda jux & dollar
ei
owa a boa euro soid
scho aussaschau dab
ei

na
ma deafe ned oille
in oan dobf
zaumschmeissn
wei
geng de
mauddflüchdleng
zanbeischbui
geng de hone e nix
wei
de bleimd e ned do
de
foand e grod duach
&
zwoa so schnäi
dass de fensdascheim
bei mia dahoam
wogld wia a
lambbeschwoaf

a oida globus
kead ned do eina
a oide wäidkugl
kead za de
broblemschdoffe
sogd dea neiche
von
oidschdoffzendrum

wiave mosd
dase dring
des is e
mei bia

de easchdn sex joa
ho i a oiwei zwischn
de zein glesn

sei schlofzimme
sei wohnzimme
sei kuchl
sei xichd
oiss kearad amoi
glifd

wiass da
eixoizzn rade kead hod
woss an
wiazhaus
fia eam zoin
hoda drenzd

ea sogd ned kuul
ea sogd ned geil
owa wiass
wiaggle is
sogda a ned
a so mengmas
a so keazase

föadadechnesch
xäing
is a brache
a gmade wies

jeda mensch
is schdaub
&
jeda mensch
wiad schdaub
&
a feina mensch
wiad feinschdaub

des hand
iare kinda
&
des hand
de
sein
ma
kennds
owa e
leichd
ausanond
wei
de
sein
homd
a ondas
design

da blonga hod amoi
an schoma shaxl glegd
&
donn hands
oi zwoa dogleng
owa ned
nemanond

mochma
a
schengen obkommen
i
scheng
eng
weng
dafia schengzma
es meara

schdaube is do hearin
wia in an muinakamma
hobz leid kexbocha
na an griskindl
homa a mehl gschigd

des is a hund quen
oissa junge
den homz nedamoi
bein mezga eilossn

heafoin
dade nu ned aso
owa
a weng doagg
moane wa e a scho
wonne a mosdbian w

schau amoi
do drausd
ged oana
mid wiave schdegga
geda denn

dea hod
goa koan schdegga

schnäi
ge zan defefon
&
wäi
oas drei drei
wei do hoz wos

mia lengd eam heia
de neiche bläisdeschn
as osddanesdl
wei
a de oa
is e so vui
kolesddarin
drinn

des hindda
de feddaung
des is da dellarond
owa
dea ged uns e nix ou
nimm deine zwoa leffen
is weida
&
gib a rua

wonns do aso
vo friaa vazoin
wonns do aso
von gschdungan fleisch vazoin
bfuideife
do lowama hoid
frische gammegrammegnedl
de hoind ou

ge
du bisdd a
bei da vasommlung
vo da xundn gemeinde
quen
i hade ova goa ned xäing
weiss oille graugd hōmd
wia da äifezug

mid de
dreggeng schua
gesdmā net auf
dreggengdua

i moa
i wea
ge heia
amoi
des gleana iwe
wäin
wei
gressa wiaz e
vo eam säim

donn brauche
owa dsenxd
a nimma
hoda gmoat
wiass eam de
gmade wiesn
aussegrissn hod

a so wass
owa a ned
weidagonga
hoda xogd
drum hama gfoan
hone xogd
owa eigfoan

na
dea
wead nix song duadd
wei dea hod
vui zan song duadd
&
wonna wos sogad
donn
heda nix mea zan song
duadd

iazd homas
hoda xogd
iazd hamas
ho i xogd

wonnsd des
nexde moi
in a woiversammlung
gesdd
donn nimm de
junga kazzl mid
amendd
gend eana donn
amoi daung auf

Midanod
hands ad schui gonga
seinazeid
&
midanod
hands zan zug gonga
seinazeid
wiasses fuaddgschigd homd
as leiddaschiassn
& midanod hands
a da leichnhalle gleng
wiass aus quen is eana zeid
mei vodda
&
da muina hons
&
iazd lingans am friedhof
&
iazd homs olle gleich vui grund
mei vodda, da muina hons
&
de ondan oille am friedhof

wonn a schwoazza gemeinderod schdiabd
donn hengans de schwoazze fone aussa
wonn a raouda gemeinderod schdiabd
donn hengans de schwoazze fone aussa
wonn a blaua gemeinderod schdiabd
donn hengans de schwoazze fone aussa
wonn a greana gemeinderod schdiabd
donn hengans de schwoazze fone aussa
wei wonns amoi gschdoam hand
donn hand
oille leid
&
oille gemeinderedde
wieda
gleich

bein dog homd
de graoussn auf de gloan aufbassn miassn
owa
bei da nochd
homd de graoussn ned aso aufbassd
iazd homd donn
bein dog
de graoussn auf oiwei meara gloane
aufbassn miassn

dea hod
scho voa dreissg joa
a bassivhaus baud
wei
dea hod
de gonz bauzeid
dhendd
oiwei bein oasch
hinddkobd

mia ged oiss
scho zschnäi
sechane
schdüame
wia heizdox
do kimme nimma mid
hod des oide
windfanl
xogd

dano
isma oiwei gscheida
aussa
no a woi

jez joa
um maddini
do iss oiwei
gons aus

sgriskindl
aufn schlin
aufn schnee
vo gesdan

na dea
hoasd ned
silvesdda
dea schaud
grod aus wia
da lezzde
dog

wonns voagesdan
nu häida gleid hed
wiass heid grengd hod
donn wa moang
dea schnee vo gesdan
oiwei nu ned weggschhead

sgriskindl
homa e scho weida
da nikolaus
wogld a scho
weinochzmo
ziagde woam ou
ois nexda gez
dia dro

do brauchsd scho an
riesngoaddn
dasse de heideng-
goaddnzweag
ned vafoind

wo is de zeid blim
wia
mia
a a
so
a ua
kobd homd
doe oiwei schdeblim is

a
weng
nodenga
moane
is
gscheida
wia
woasdadeife
wia
weid
viaredenga

guad dass
iazd koa grenz
nimma gibd
iazd konnama
wenexdns den
neichn gadlza
vo drendd
umahoin

des schdimd scho
das boledigg
a dreggex gscheft is
owa sovui schmutzzuloge
miassad wiaggle ned sei

raoud schwoaz
bis za de feiadog
isse nimma dagonga
schwoaz blau oaronsch
bis auf heilengdreikini
wiad a eng
owa
greane weihnochdn
des kunze dage

i woass ned
wos mid mia los is
hea doggda
i ho zeidung nu ned
amoi richdde aufgschlong
&
scho bine so richdde
niedagschlong

an schreibdisch hod dea
wia a hoiwaz fuisboifaid
&
oiwei sche zaumgramd
do schded grod
a flochbuidschiem
&
a diseinadelefon
&
in an auswexlromen
a buidl vo
seina driddn frau

HANS KUMPFMÜLLER

Laud
dengd

ried@rundschau.co.at



wonnsd
unsane bolidegga
dliangschiwe
wegschneidazd
donn sizzaddn
iwaroi grod
nu glozzade
drinn